

Anhang

Abbildungen und Bildnachweise

Kapitel 1



Abb. 1-1. Steinschrein aus Xiaotangshan, Ost-Han-Zeit, aufbewahrt im Japanischen Nationalmuseum Tokyo, Foto Xu Chengrui.



Abb. 1-2. Strichzeichnung von einem Detail des Steinschreins aus Xiaotangshan. Zu sehen ist die Szene der Opferdarbietung vor dem Schrein. Xin Lixiang 2000, 191, Abb. 9.



Abb. 1-3. Der Opferaltar aus Qufu mit der Inschrift *shanggu fuqing* 上谷府卿, 2 n. Chr., Foto Xu Chengrui.



Abb. 1-4. Der Opferaltar aus Qufu mit der Inschrift *zhu qiqing* 祝其卿, Xin-Zeit oder Ost-Han-Zeit, Foto Xu Chengrui.

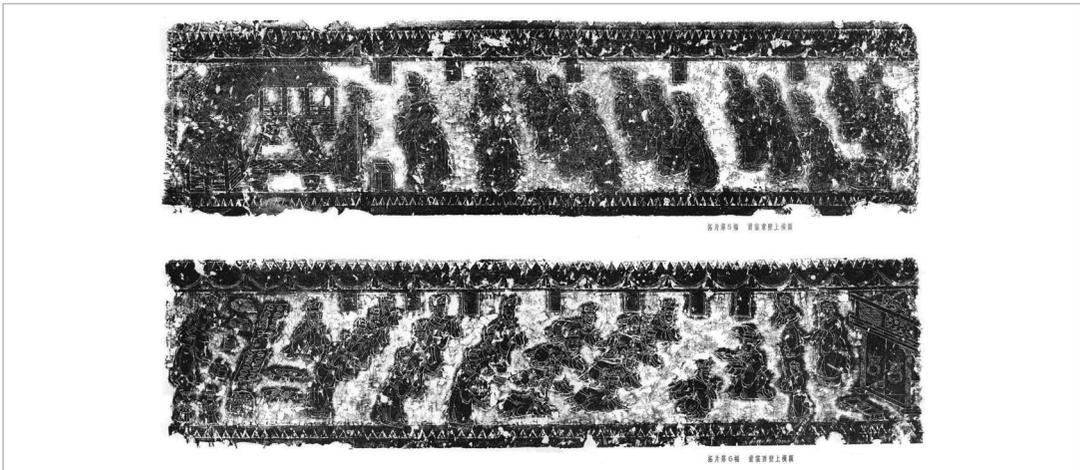


Abb. 1-5. Opferszene mit leeren Kartuschen in der vorderen Grabkammer, Grab bei Yanan, Ende Ost-Han, Zeng Zhaoyu et al 1956, Tafel 28.



Abb. 1-6. Halb verblasste Inschrift aus dem Grab bei Shipan, Kreis Lishi, Ende Ost-Han, Wang Jinyuan 2005, Abb. 19.



Abb. 1-7. Graffito eines Bauarbeiters, eingeritzt auf einem Ziegelstein, Grab des Hauses Cao im Kreis Bo. Li Can 1978, 45, Abb. 22.5.

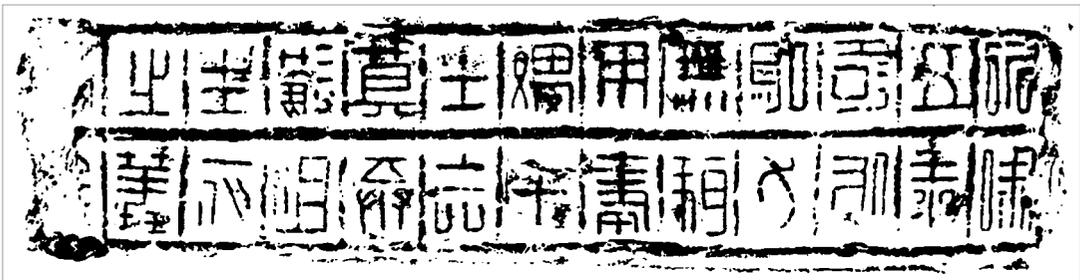


Abb. 1-8. Abreibung einer gedruckten Ziegelsteininschrift aus einem Grab im Kreis Gai. Es handelt sich um einen kurzen Nekrolog. 140 n. Chr. Xu Yulin 1993, 57, Abb. 6.

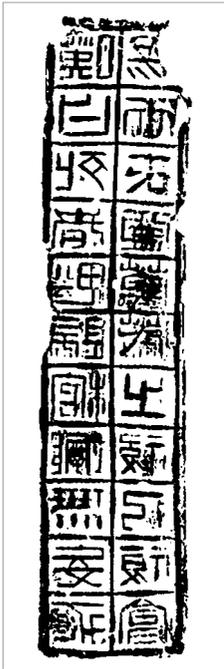


Abb. 1-9. Abreibung einer gedruckten Ziegelsteininschrift aus einem Grab im Kreis Gai. Es handelt sich um einen kurzen Vers für das Zurückrufen der Seele des Verstorbenen. Xu Yulin 1993, 57, Abb. 5.

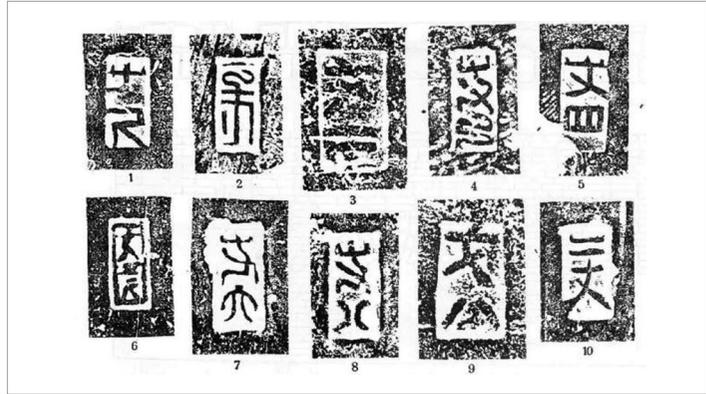
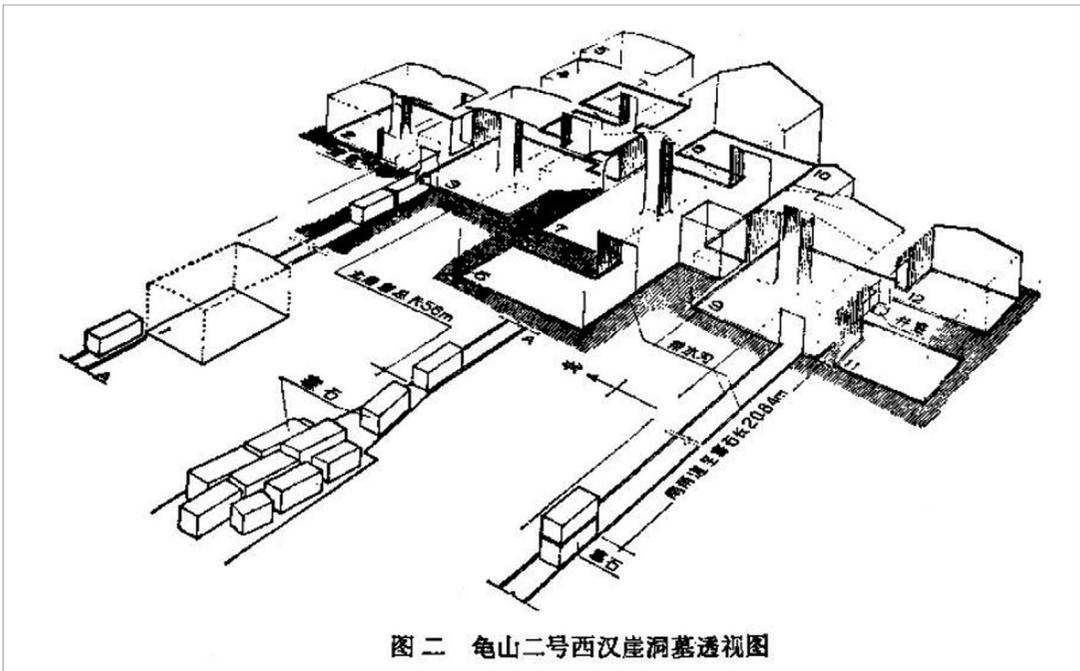


Abb. 1-10. Abreibung einiger auf fächerförmige Ziegelsteine gestempelten Inschriften aus einem Grab im Kreis Ding. Ao Chenglong 1964, 132, Abb. 5.



图二 龟山二号西汉崖洞墓透视图

Abb. 1-11. Perspektivische Zeichnung des Grabes bei Guishan, in dessen Grabrampe die bearbeiteten Steinblöcke mit Inschriften ursprünglich gestapelt und eng nebeneinander aufgereiht wurden. Mitte West-Han. You Zhenyao et al 1985, 121, Abb. 2.

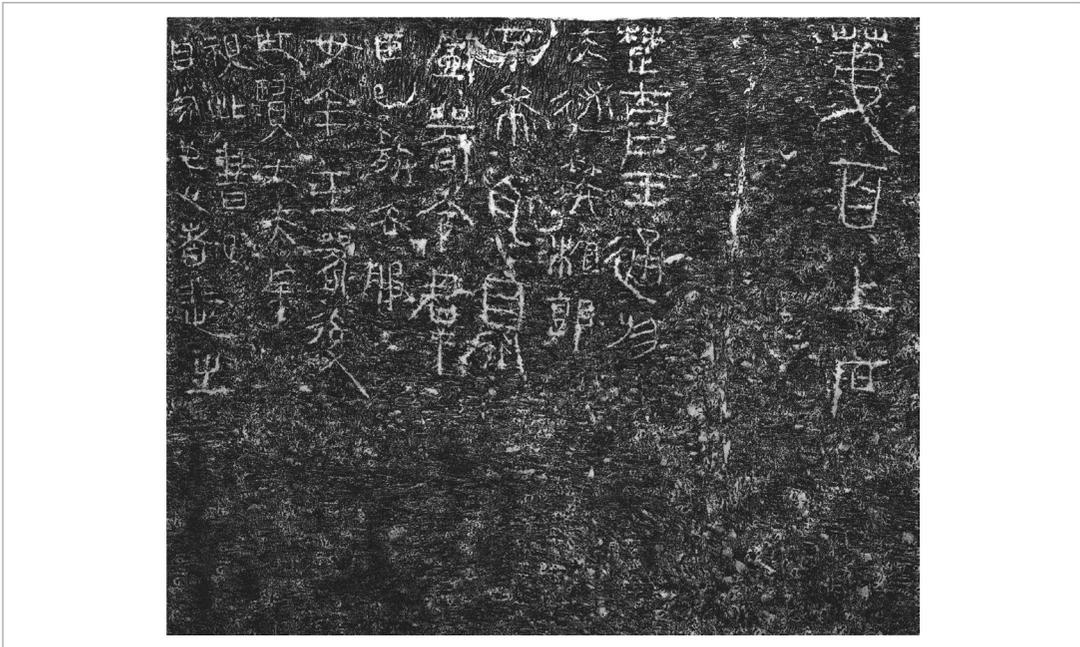


Abb. 1-12. Graffito eines Steinmetzen neben der Nummerierung des Steinblocks, Grab bei Guishan. Mitte West-Han. Xu Yuli 2006, Vol. 1, 19.

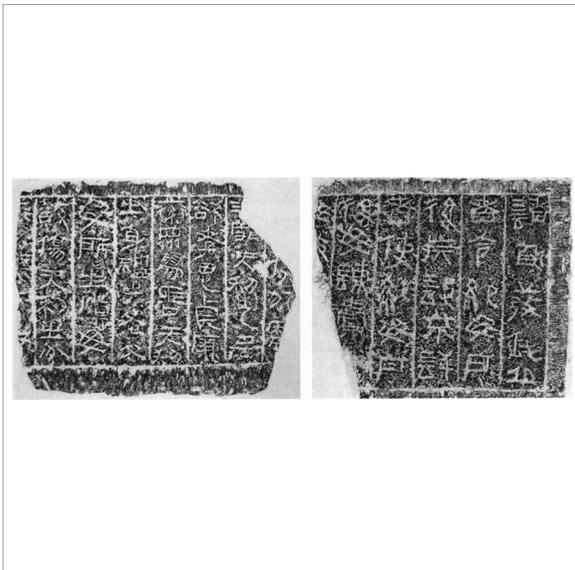


Abb. 1-13. Abreibung der Steininschrift mit einem Verdammungsfluch gegen Grabräuber, Steinplatte aus dem Grab bei Jinxiang. Ost-Han-Zeit. Xu Yuli 2006, Vol. 1, 68.



Abb. 1-14. Inschrift zur Ermahnung der Grabbesucher. Strichzeichnung eines Recken *lishi* 力士 an der Ostwand der Grabrampe, Grab im Kreis Xunyi, Ende Ost-Han. Giele 2006a, 487, Abb.1.

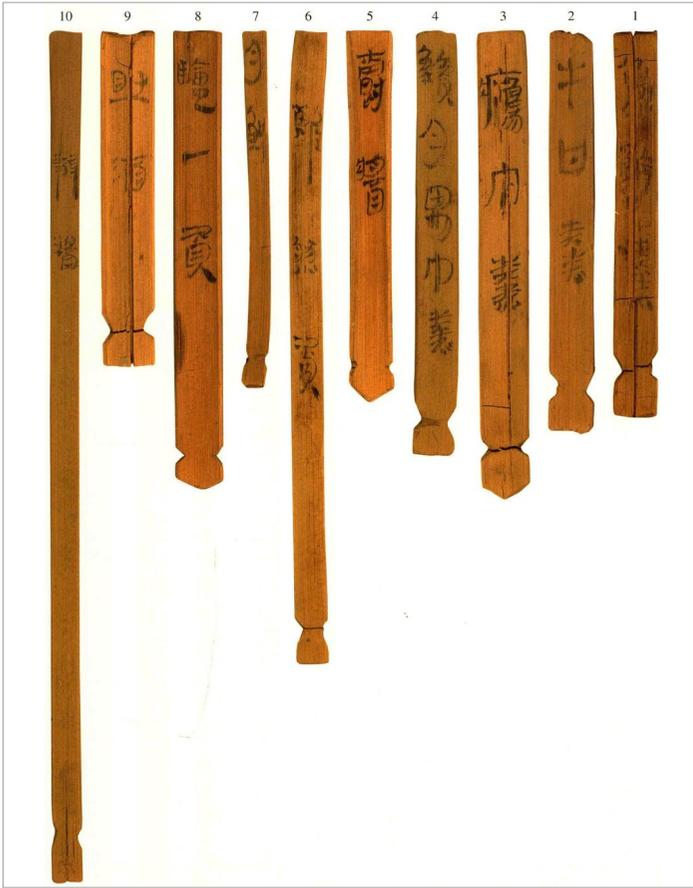


Abb. 1-15. *jie*-Bambusschildchen aus dem Grab M1 bei Mawangdui, 175-145 v. Chr. Qiu Xigui 2014, Vol.2, 250, Abb. 1-10.



Abb. 1-16. *jie*-Holzschildchen aus dem Grab M1 bei Mawangdui, 175-145 v. Chr. Qiu Xigui 2014, Vol.2, 252, Abb. 5.

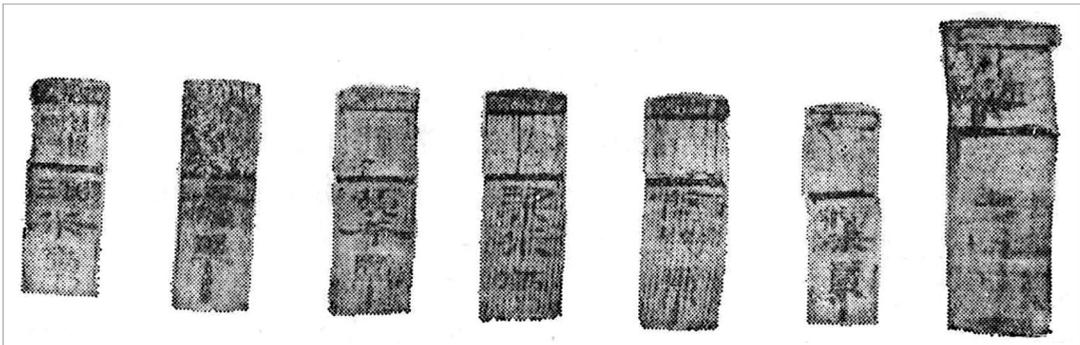


Abb. 1-17. *jian*-Adresstäfelchen aus dem Grab M5 bei Huchang, Kreis Hanjiang, 70 v. Chr. Wang Qinjin et al 1981, 19, Abb. 18.

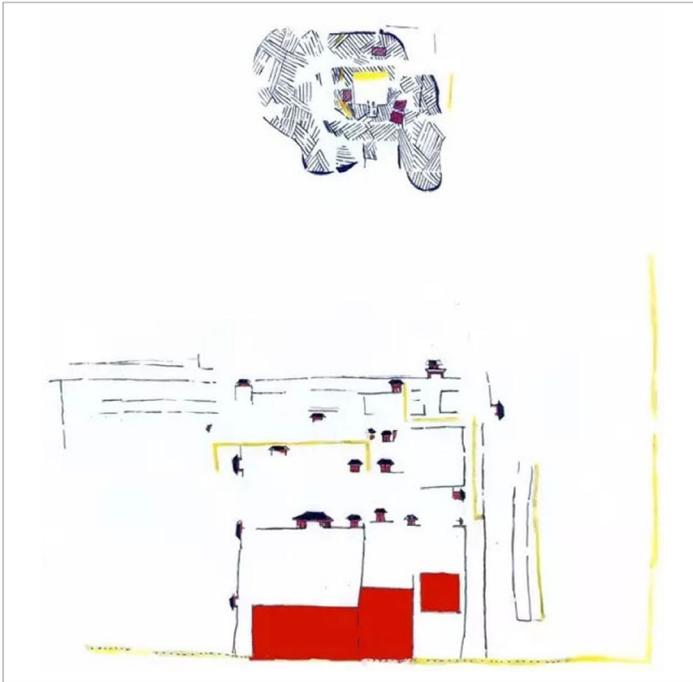


Abb. 1-18. Faksimile einer Seidenmalerei namens *juzang tu* 居葬圖 aus dem Grab M3 bei Mawangdui, 168 v. Chr., gezeichnet von Dong Shan. Qiu Xigui 2014, Vol.6, 131, Abb. 1. Farbfoto Dong Shan.

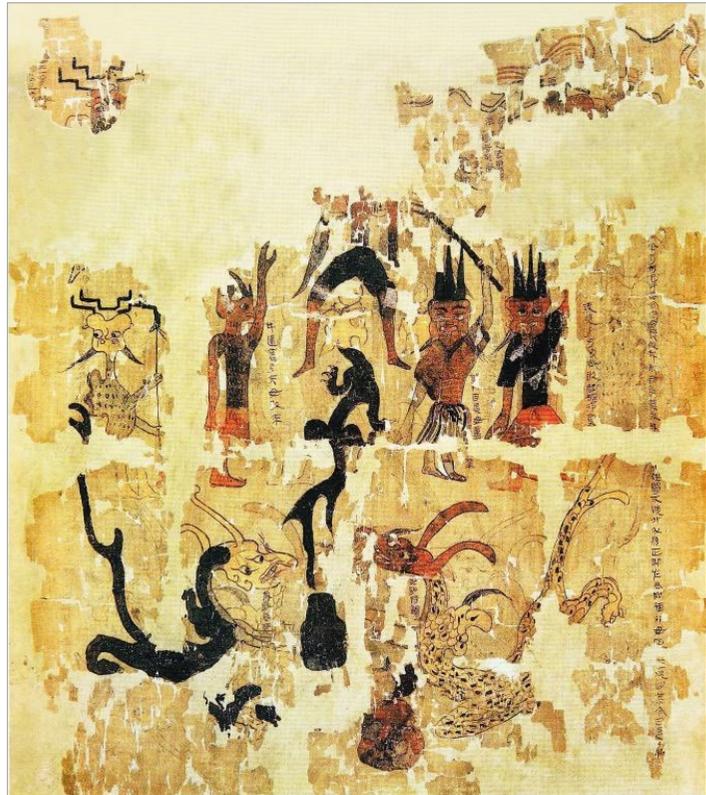


Abb. 1-19. Eine Seidenmalerei namens *pibing tu* 辟兵圖 aus dem Grab M3 bei Mawangdui, 168 v. Chr. Rekonstruiert von Li Song. Li Song 2012, 34, Abb. 1A06-6.



Abb. 1-20. Abdrücke der in Changsha ausgegrabenen westhanzeitlichen Siegel, deren Inschriften zumeist kritzelig oder spiegelbildlich angeordnet wurden. Zhou Shirong 1978, 273, Abb. 3.

Abb. 1-21. Zwei gangmao-Talismane aus Jade, aufgefunden im Grab M1 bei Fenghuangtai, Kreis Bo, Ost-Han-Zeit. Ouyang Moyi 2008a, 67, Abb. 3.

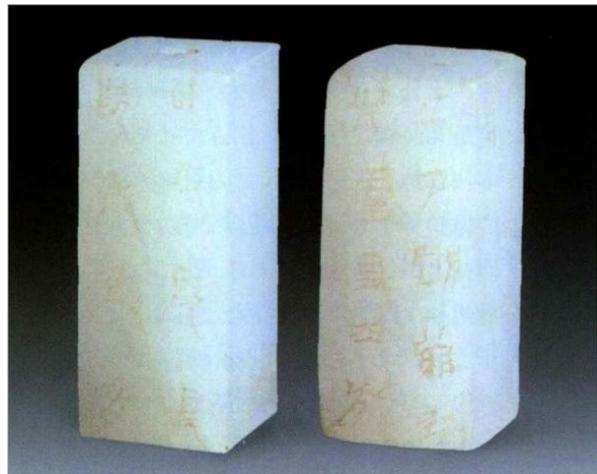




Abb. 1-22. Drei gangmao-Talismane aus Pfirsichholz, aufgefunden bei Juyan, Han-Zeit. Lu Xixing 2013, 92, Abb. 6.

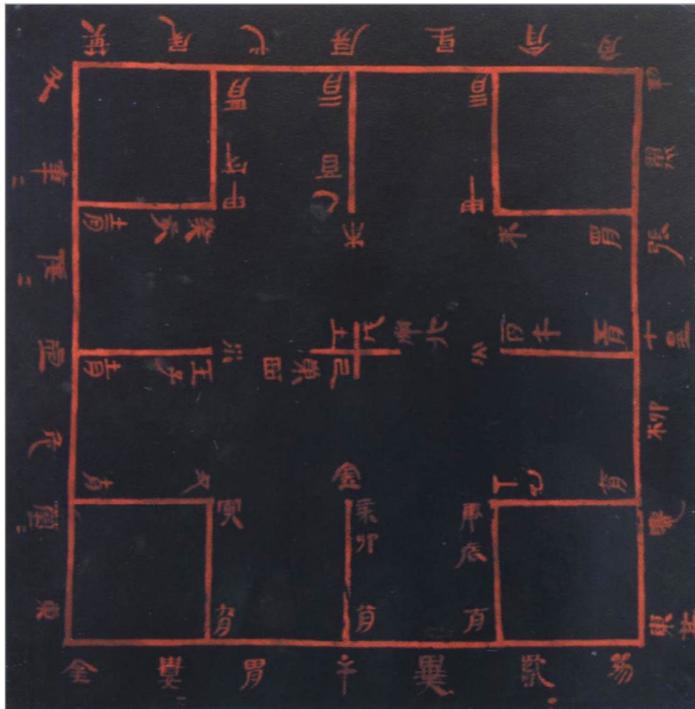


Abb. 1-23. shi-Weissagungsgesetz aus dem Grab M10 bei Liuji, Stadt Yizheng, Anfang West-Han. Liu Qin et al 2007, Titelseite 2:1.

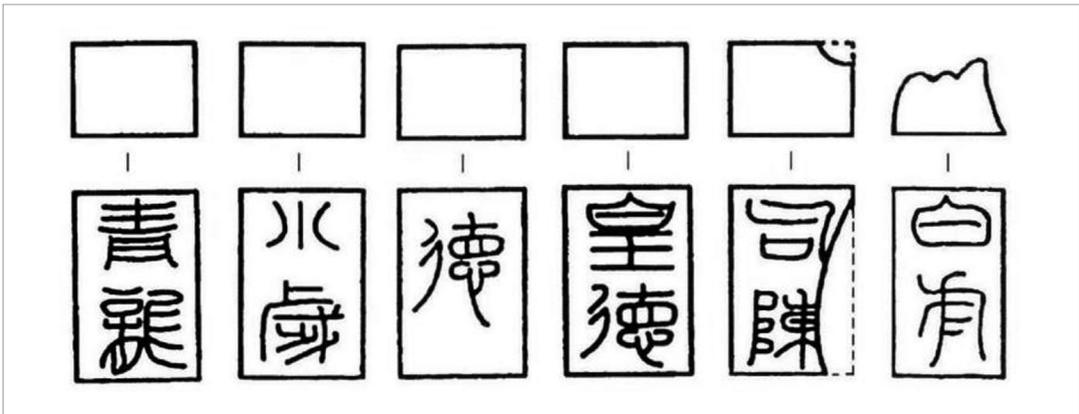


Abb. 1-24. Strichzeichnungen der Spielsteine mit den Namen der kalendarischen Geister aus dem Grab von Liu Shen bei Heitoushan, Stadt Xuzhou, Anfang West-Han. Lü Jian & Geng Jianjun 2010, 38, Abb. 54: 2-7.



Abb. 1-25. Bronzewürfel aus dem Grab M2 bei Mancheng, 113-104 v. Chr. Xu Ruobing 2015, 60, Abb. 5.

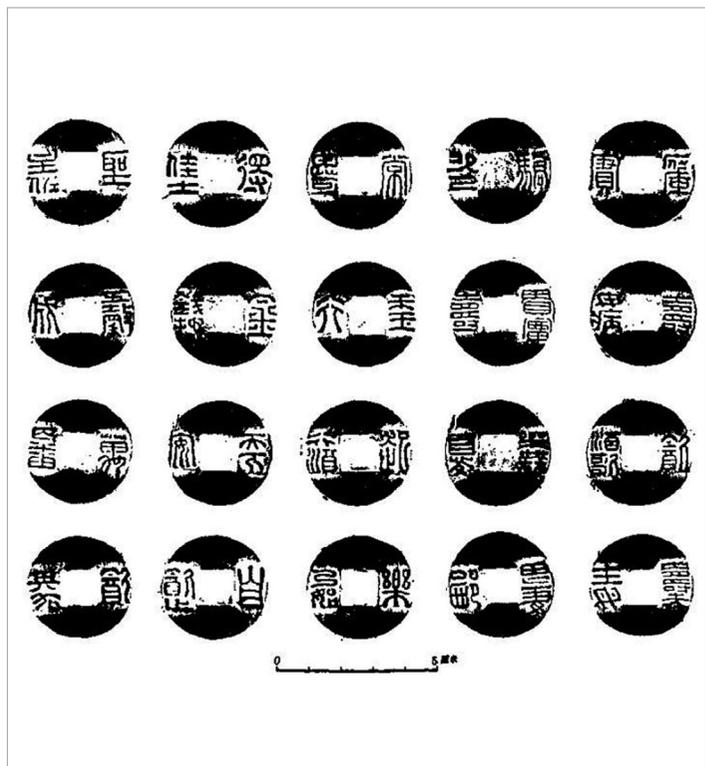


Abb. 1-26. Abreibungen der Trinkwettspielmünzen aus dem Grab M2 bei Mancheng, 113-104 v. Chr. Mancheng hanmu 1980, 273, Abb. 184.

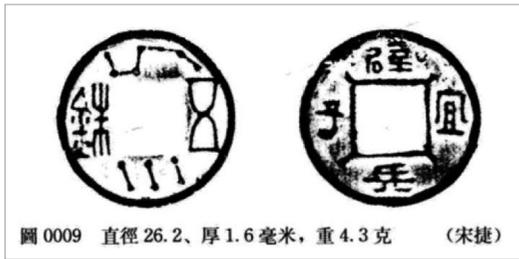


Abb. 1-27. Abreibung einer apotropäischen Münze mit Motiven von Sternbildern, vergoldete Bronze, Ost-Han-Zeit. *Yashengqian bian* 2013, 5, Abb. 0009.

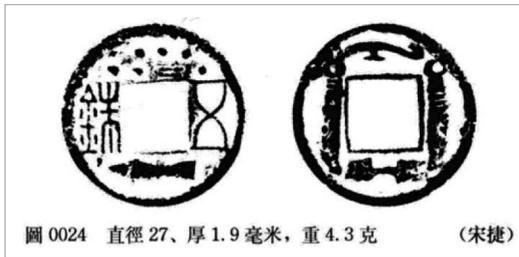


Abb. 1-28. Abreibung einer apotropäischen Münze mit dem Motiv des Großen Wagens, eines Gürtelhakens, eines *huasheng*-Haarschmucks, eines *huanshoudao*-Backswords mit Ringknopf sowie eines Fisches, Bronze, Ost-Han-Zeit. *Yashengqian bian* 2013, 8, Abb. 0024.

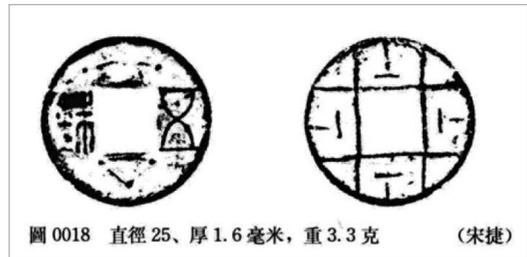


Abb. 1-29. Abreibung einer apotropäischen Münze mit Motiven von Sternbildern und dem *liubo*-Schachbrett, Bronze, Ost-Han-Zeit. *Yashengqian bian* 2013, 7, Abb. 0018.



Abb. 1-30. Vier miteinander verbundene apotropäische Münzen mit Motiven von Sternbildern und einem Gürtelhaken, Han-Zeit. Gong Baiqing 2011, 39, Abb. 4.



Abb. 1-31. Detail einer Goldmünze, gestempelt mit einem V-förmigen Haken und dem Schriftzeichen *huang* 黃, zusätzlich versehen mit eingeritzten Schriftzeichen, aus einer in den Boden eingegrabenen Vorratshöhle bei Xi'an, West-Han-Zeit. Xu Jin 2000, 55, Abb. 12.



Abb. 1-32. Rückseite einer Münze aus einer Legierung aus Silber, Zinn und Blei, gestempelt mit zwei Inschriften, West-Han-Zeit. Durchmesser 5,5cm, Gewicht 141g. Zhang Zhenlong & Zhang Hong 2015, 108.



Abb. 1-33. Vorderseite derselben Münze, auf der ein als Relief gegossener Drache dargestellt ist, West-Han-Zeit. Zhang Zhenlong & Zhang Hong 2015, 108, Abb. 1.

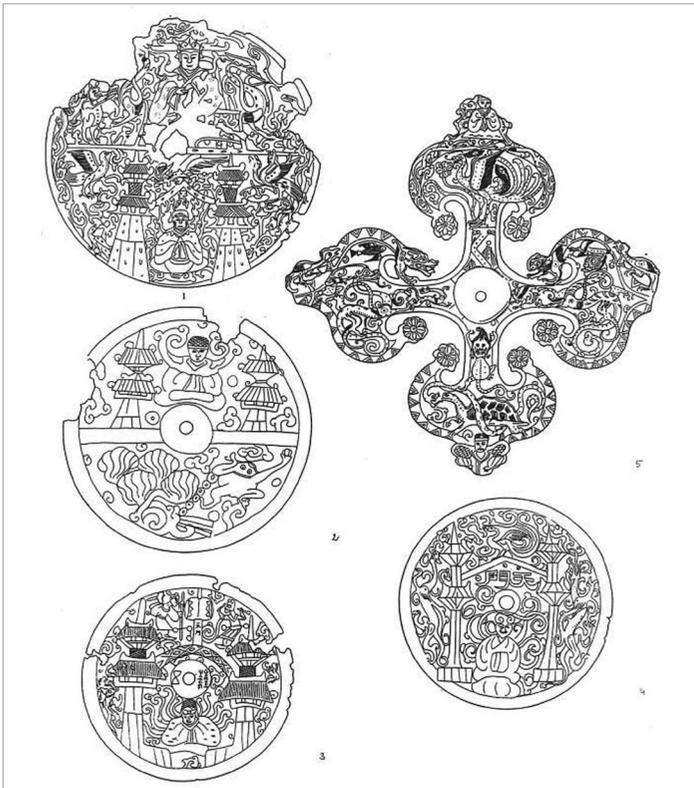


Abb. 1-34. Zeichnungen der fünf Bronzeplatten, ursprünglich an Holzsärgen befestigt, aus dem Kreis Wushan, Provinz Sichuan. Ende Ost-Han. Pirazzoli-t'Serstevens 2009, 1002, Abb. 8.

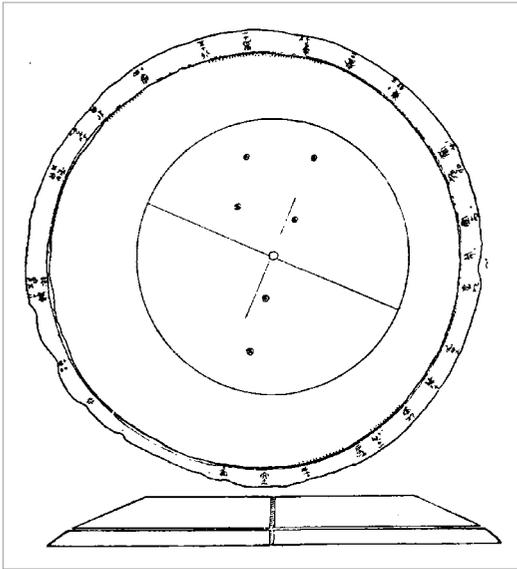


Abb. 1-35. Faksimile des Geräts zur Vermessung des Himmelsäquators aus dem Grab von Xiahou Zhao bei Fuyang, 165 v. Chr. Yin Difei 1978, 342, Abb. 3:1.

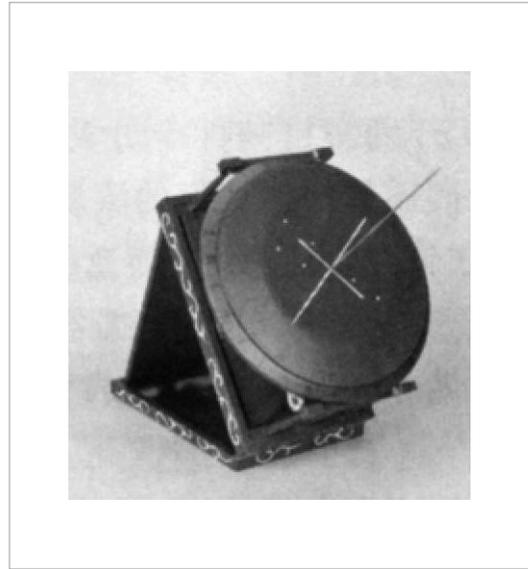


Abb. 1-36. Rekonstruktion des Geräts zur Vermessung des Himmelsäquators, befestigt an einer Halterung, aus dem Grab von Xiahou Zhao bei Fuyang, 165 v. Chr. Shi Yunli et al 2012, 10, Abb. 16.



Abb. 1-37. Gräber der Zwangsarbeiter bei der Ausgrabung, Stadt Luoyang, 107-121 n. Chr., Luoyang xingtu mudi 1972, Tafel 4:1.

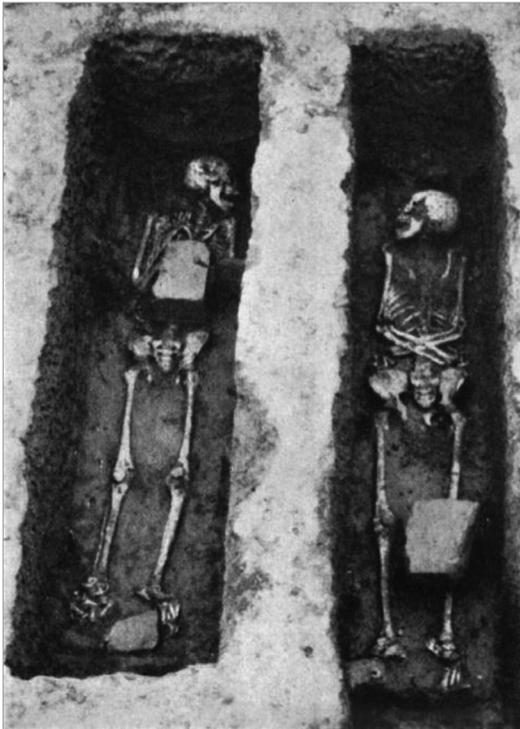


Abb. 1-38. Zwei Gräber von Zwangsarbeitern, Stadt Luoyang, 107-121 n. Chr., Luoyang xingtu mudi 1972, Tafel 5:3.

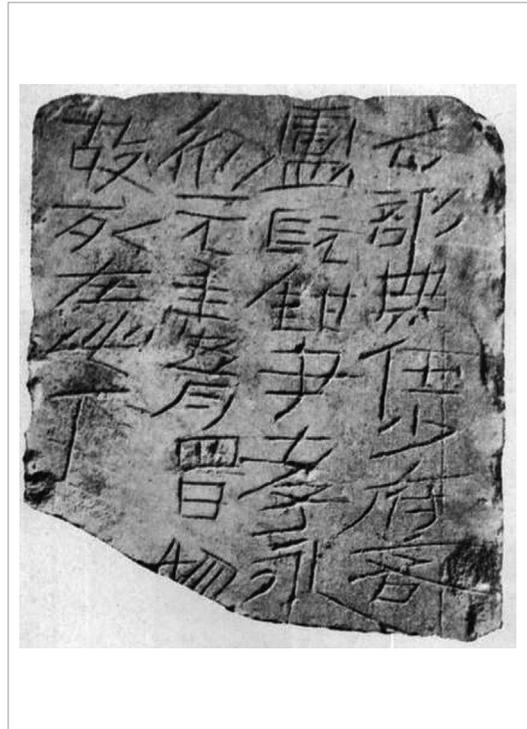


Abb. 1-39. Ziegelinschrift aus einem Grab eines Zwangsarbeiters bei Luoyang (T2M77:1), 107-121 n. Chr., Luoyang xingtu mudi 1972, Tafel 5:2.



Abb. 1-40. Abreibungen von sechs Ziegelinschriften aus Gräbern von Zwangsarbeitern bei Luoyang, 107-121 n. Chr., Luoyang xingtu mudi 1972, 6, Abb. 5.

Kapitel 2



永始五年閏月己巳朔丙子北鄉奮夫忠敢言之義成里崔自當自言為家私市居延謹案自當毋官
獄徵事當得取傳謁移肩水金關居延縣索關敢言之
閏月丙子鱗得丞彭移肩水金關居延縣索關書到如律令
掾晏令史建

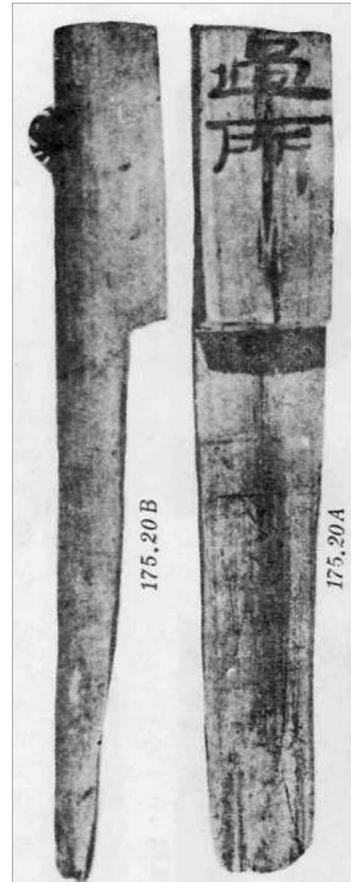


Abb. 2-1, 2-2. *zhuan*-Pass von Cui Zidang aus Juyan (15.19) und dessen Transkription. Juyan hanjian jiayi bian 1980, Tafel yi: 12. Bearbeitet von C.L.

Abb. 2-3. *jian*-Adresstäfelchen eines *zhuan*-Passes (175.20). Juyan hanjian jiayi bian 1980, Tafel yi: 127.



□
□
□
□

放行

建平五年八月戊□□□廣明鄉耆夫宏假佐玄敢言之善居里男子丘張自言與家買客田居延都亭部欲取□謹案張等更賦皆給當得取檢謁移居延如律令敢言之



過所

建武八年十月庚子甲渠守候良遣臨木候長刑博
便休十五日門亭毋河留如律令

Abb. 2-4, 2-5. Rückseite und Vorderseite der Genehmigung des Antrags auf die Erteilung eines *zhuan*-Passes für Qiu Zhang (505.37A) und dessen Transkription. Juyan hanjian jiyi bian 1980, Taf. 147. Bearbeitet von C.L.

Abb. 2-6, 2-7. *guosuo*-Pass von Xing Bo aus Juyan (EPF22.698) und dessen Transkription. Juyan xinjian 1990, Vol.2:559-560. Bearbeitet von C.L.

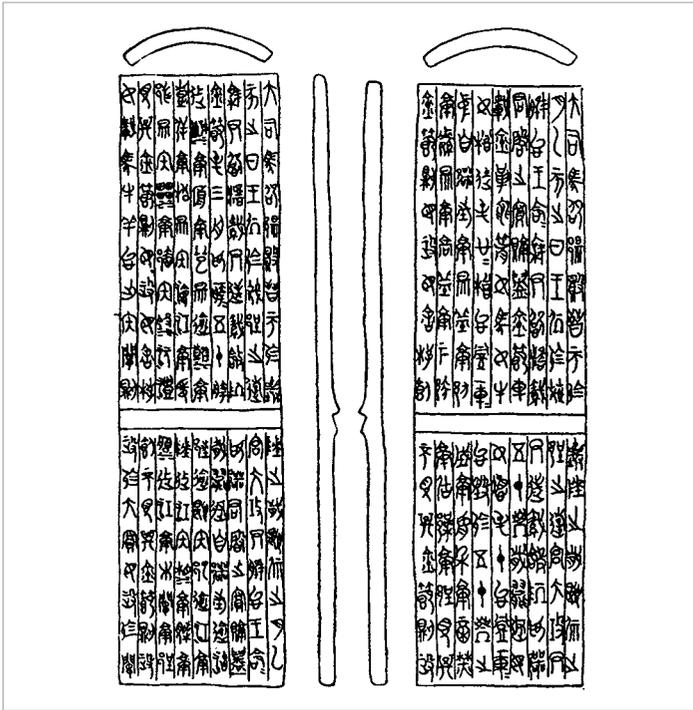


Abb. 2-8. Strichzeichnung der *jie*-Kerbhölzer von Qi, des Herrn von E, Bronze, 323 v. Chr., aus dem Kreis Shou. von Falkenhausen 2005, 80.



Abb. 2-9. Schreiben an die Unterwelt aus dem Grab M168 bei Fenghuangshan. Chen Zhenyu 1993, Tafel 11.

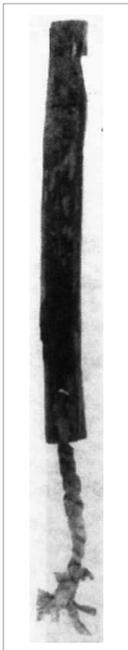


Abb. 2-10. *fu*-Kerbh Holz aus Juyan (D38.39). Oba 2001, 141.

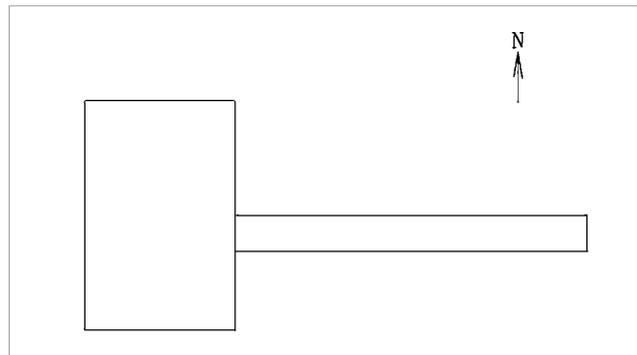


Abb. 2-11. Grundrisschema des Friedlandes, das im Landkaufvertrag K. 11. beschrieben ist. Bearbeitet von C.L.

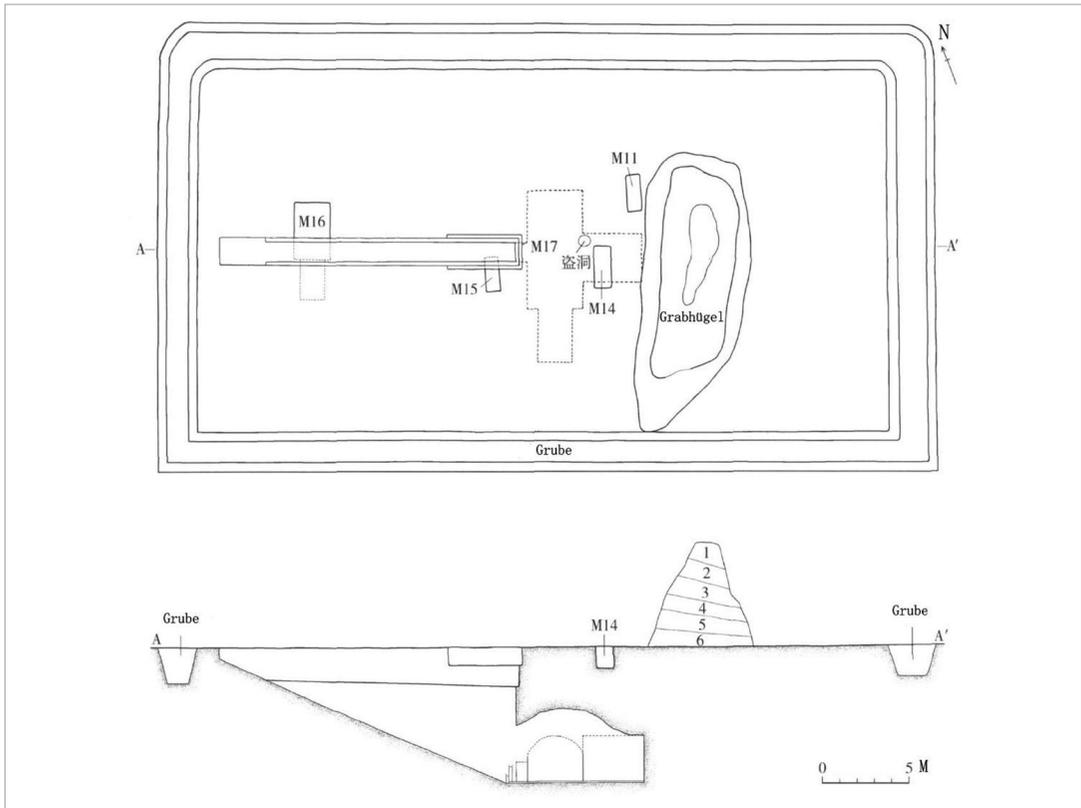


Abb. 2-12. Grab M17 bei Nanjiaokou, Stadt Sanmenxia, mit Grabhügel und umlaufender Grube, Grundriss und Aufriss. Wei Xingtao et al 2009, 5, Abb. 2. Bearbeitet von C.L.

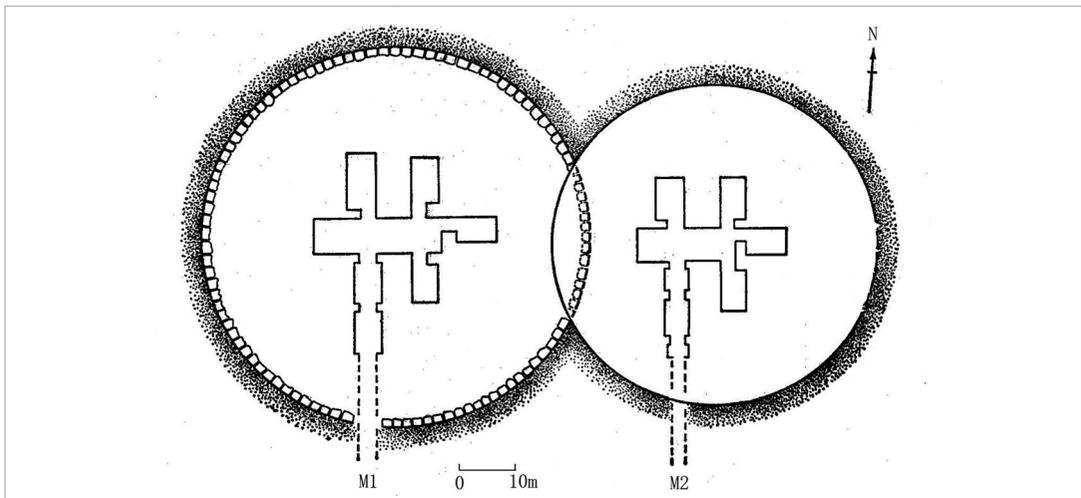


Abb. 2-13. Grundriss des Grabes von Zhang Boya (M1) und des Grabes seiner Ehefrau bei Dahuting, Kreis Mi. An Jinhuai et al 1993, 4. Bearbeitet von C.L.



Abb. 2-14. Grabhügel des Grabes von Liu Gongze, Kreis Wangdu. Ao Chenglong 1959, 16.



Abb. 2-15. Die Grabkammern und die Grabrampe, die sich vorwiegend unter dem Grabhügel befanden. Ao Chenglong 1959, 17.

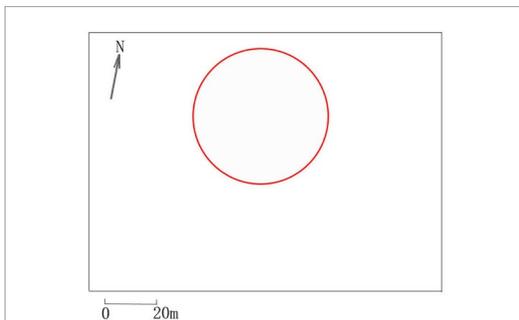


Abb. 2-16. Schema des Grundrisses des Friedlandes von Liu Gongze. Bearbeitet von C.L.

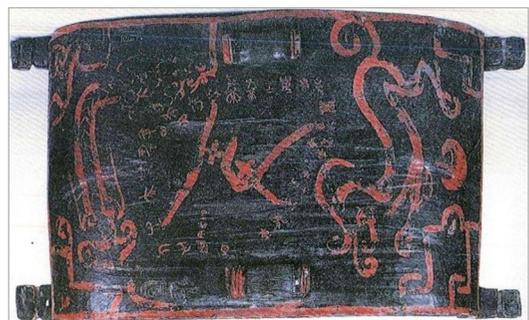


Abb. 2-17. Deckel des Lackkastens aus dem Grab des Marquis Zeng bei Leigudun, Kreis Suizhou, Ende des 5. Jh. v. Chr. Zhou Xiaolu 2004, Taf. 1.



Abb. 2-18. Das Schriftzeichen *dou* 斗 auf dem Deckel des Lackkastens aus dem Grab des Marquis Zeng bei Leigudun. Bearbeitet von C.L.

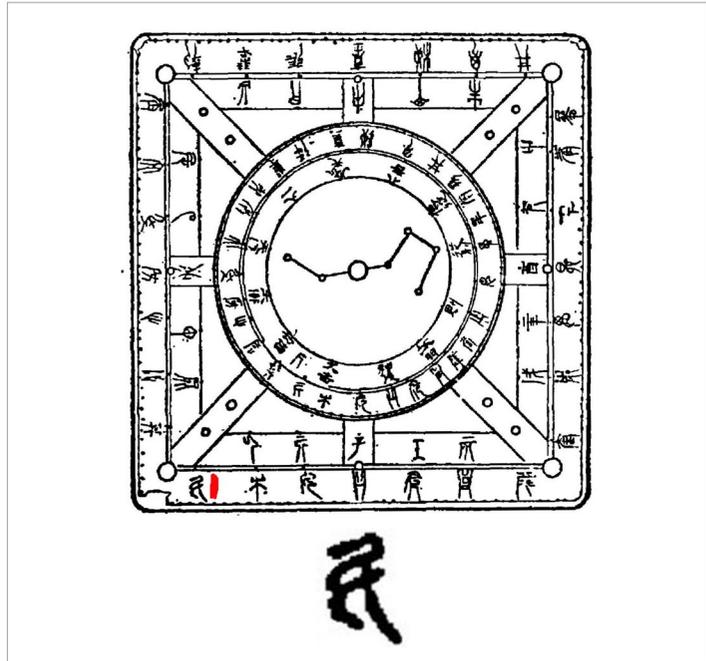


Abb. 2-19. Faksimile des Weissagungsinstrumentes *shi* aus dem Grab M62 bei Mozuizi, Kreis Wuwei, auf dem das Schriftzeichen *dou* 斗 in Siegelschrift geschrieben steht. Wuwei mozuizi 1972, 15, Abb. 8:1. Bearbeitet von C.L.

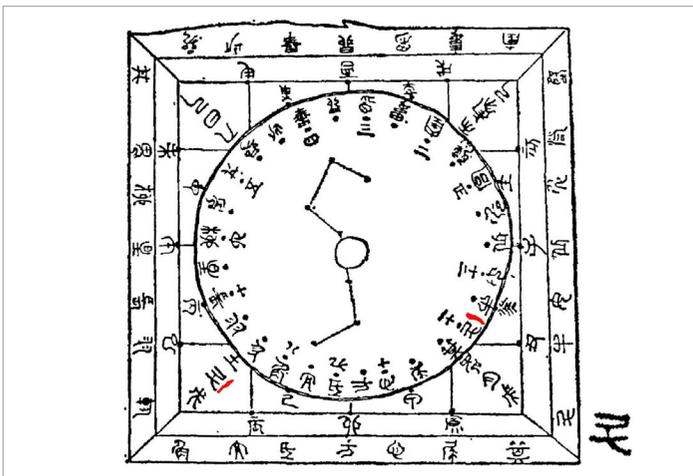


Abb. 2-20. Faksimile des Weissagungsinstrumentes *shi* aus dem Grab M1 bei Shuanggudui, Kreis Fuyang, auf dem das Schriftzeichen *dou* 斗 in Siegelschrift geschrieben steht. Yan Dunjie 1985, 451, Abb. 3. Bearbeitet von C.L.



Abb. 2-21. Das Schriftzeichen *dou* 斗 in Siegelschrift. Shuowen jiezi zhu 1981, 717.



Abb. 2-22, 2-23, 2-24. Das Schriftzeichen *dou* 斗 im Talisman T. 06, T. 33 und N. 30

Abb. 2-25, 2-26, 2-27, 2-28, 2-29, 2-30. Die Kombination von den Schriftzeichen *dou* 斗 und *gui* 鬼 im Talisman T. 06, T. 20-2, T. 33, N. 14, N. 21, N. 30

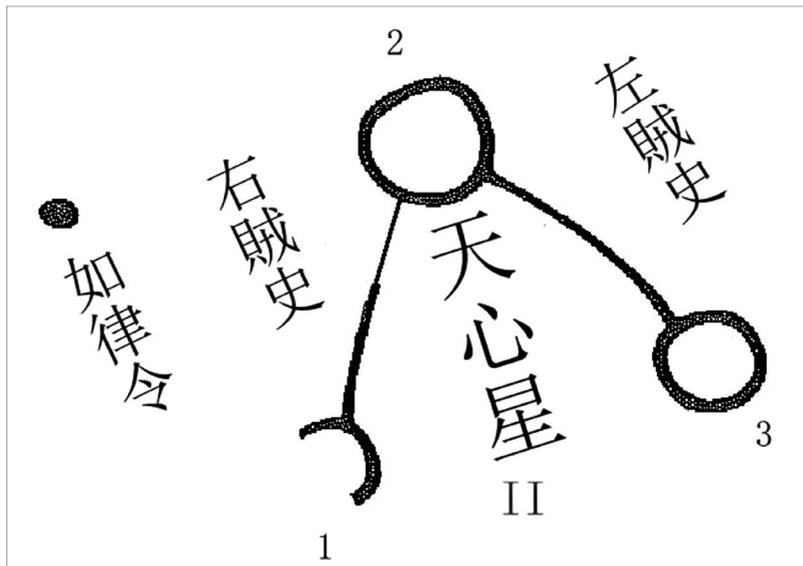


Abb. 2-31. Transkription des Talismans II auf der grabschützenden Tonflasche aus dem hanzeitlichen Grab bei Yaodian, Stadt Xianyang. Liu Weipeng & Li Zhaoyang 2004, 86, Abb.1. Bearbeitet von C.L.

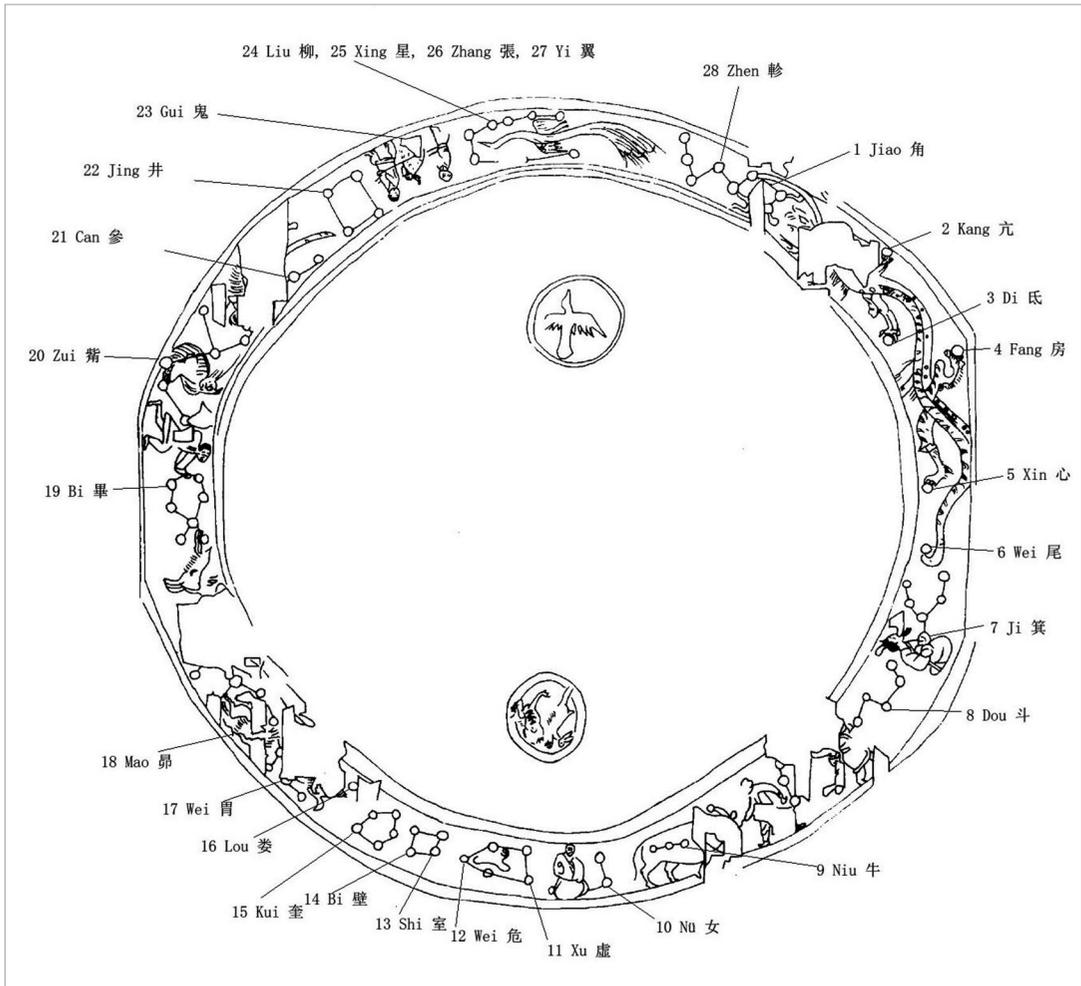


Abb. 2-32. Strichzeichnung der Deckenmalerei des Grabes bei der Jiaotong-Universität Xi'an. Xi'an jiaotong daxue bihua mu 1991, 25, bearbeitet von C.L.

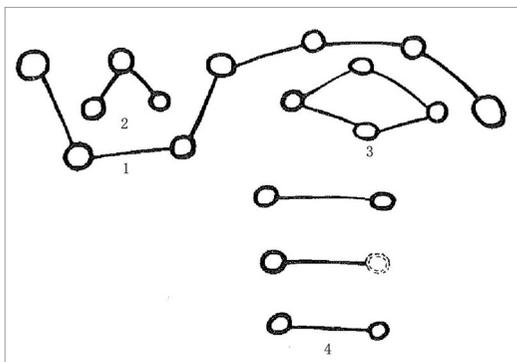


Abb. 2-33. Detail der schematischen Zeichnung des Talismans auf der grabschützenden Tonflasche aus dem Grab bei Yaodian. Liu Weipeng & Li Zhaoyang 2004, 86, Abb.1. Bearbeitet von C.L.

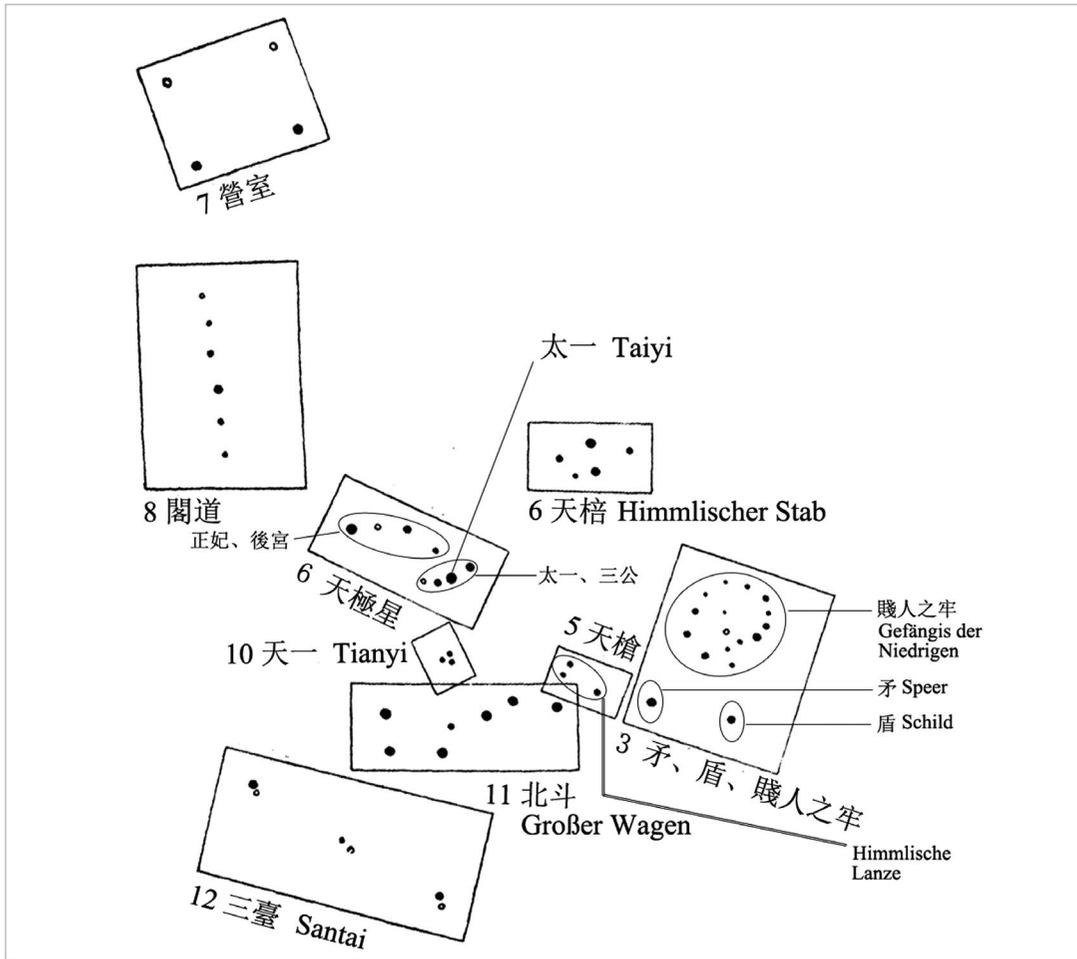


Abb. 2-34. Schematische Zeichnung der Sternbilder des „zentralen Himmelspalastes“ *zhonggong* 中宮, dargestellt auf der Deckenmalerei des west-hanzeitlichen Grabes M61 in Luoyang. Sun Changxu 1965, Abb. 1, bearbeitet von C.L.



Abb. 2-35. Detail des Sternbildes Da tianyi im Talisman T. 06, bearbeitet von C.L.

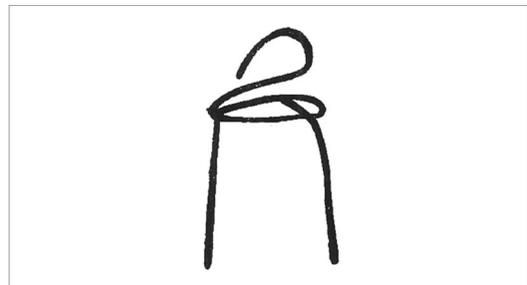


Abb. 2-36. Detail des Sternbildes „Gefängnis der Niedrigen“ *jianren zhi lao* im Talisman T. 06. Zhuo Zhenxi 1980, 47, Abb. 7, bearbeitet von C.L.

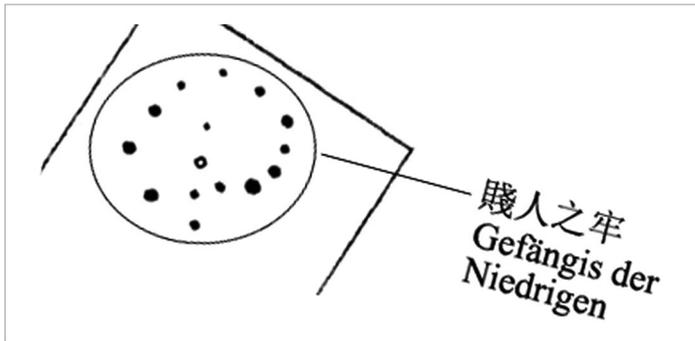


Abb. 2-37. Detail des Sternbildes „Gefängnis der Niedrigen“ in der schematischen Zeichnung der Sternbilder des „Zentralen Palastes“ *zhonggong* 中宮 des Sternhimmels. Sun Changxu 1965, Abb. 1, bearbeitet von C.L.



Abb. 2-38. Detail des Sternbildes „Gefängnis der Niedrigen“ im Talisman N. 19. Xi'an donghan mu 2009, 144, Abb. 61:2, bearbeitet von C.L.



Abb. 2-39. Detail des Sternbildes „Gefängnis der Niedrigen“ im Talisman N. 30. Zhang & Bai 2006, 131, Abb. 1:4, bearbeitet von C.L.

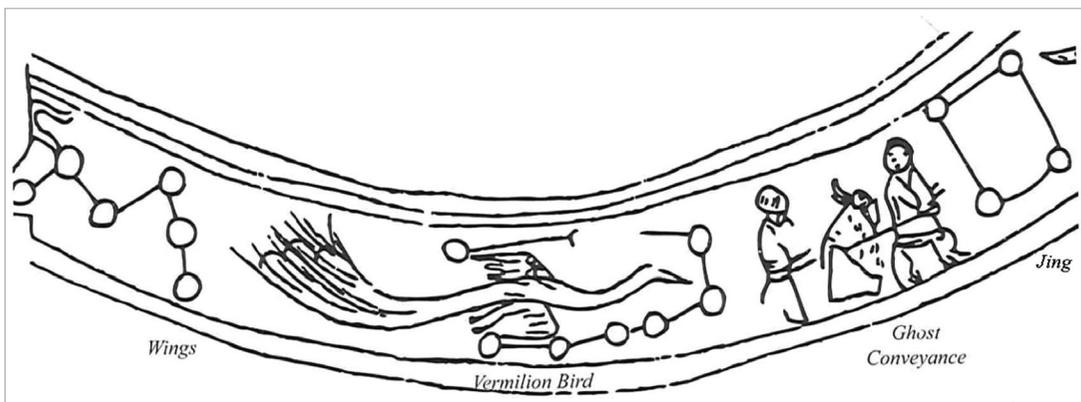


Abb. 2-40. Detail der Strichzeichnung der Deckenmalerei des Grabes bei der Jiaotong-Universität Xi'an, auf der das Sternbild Yugui 興鬼 und andere Sternbilder, u. a. Jing 井, dargestellt sind. Panke-
nier 2013, 79, Abb. 2.15b, bearbeitet von C.L.

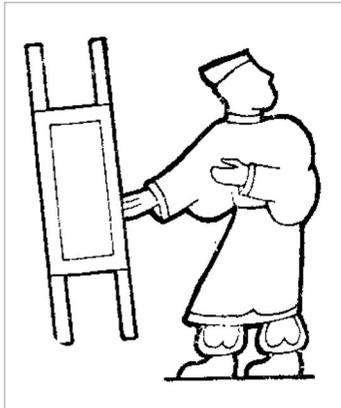


Abb. 2-41. Strichzeichnung der Trage auf der Reliefsteinplatte des Wu Liang-Schreins. Sun Ji 1991, 117, Abb. 30-6.



Abb. 2-42. Detail der tangzeitlichen Sternkarte aus Dunhuang, auf der die Sternbilder Santai 三台 und Gui 鬼 dargestellt sind. Zhou Xiaolu 2004, Taf. 3.2, bearbeitet von C.L.

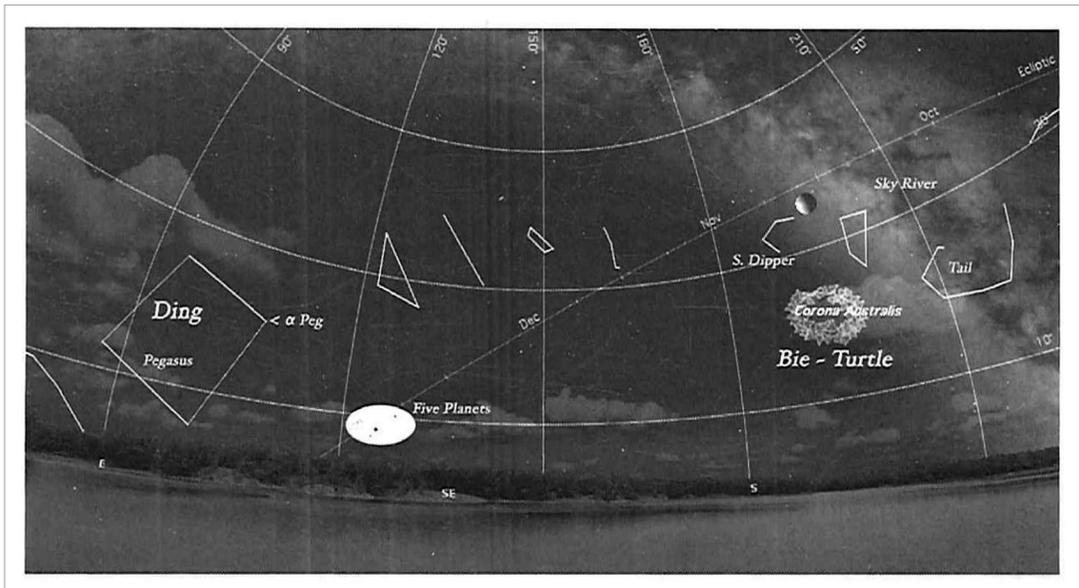


Abb. 2-43. Zusammenkunft der fünf Planeten im Feb. 1953 v. Chr. Der Stern α Pegasi markiert die Nordwestecke des Sternbildes Ding 定. Pankenier 2013, 36.

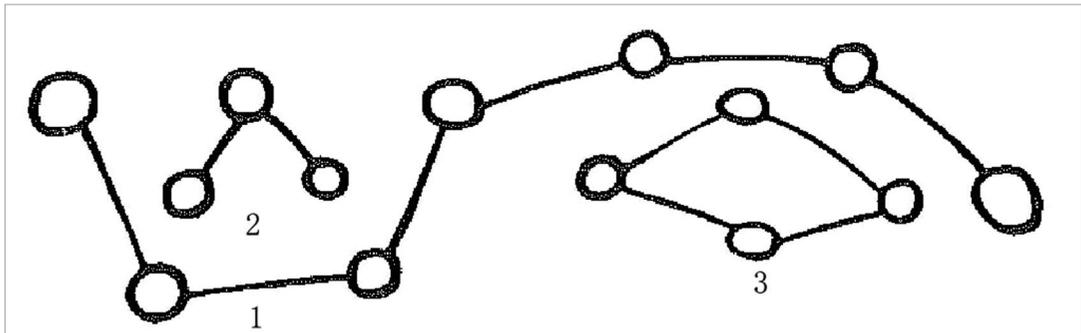


Abb. 2-44. Detail der schematischen Zeichnung des Talismans N. 22 mit dem Sternbild Jing unterhalb der Deichsel des Großen Wagens. Liu Weipeng & Li Zhaoyang 2004, 86, Abb.1. Bearbeitet von C.L.

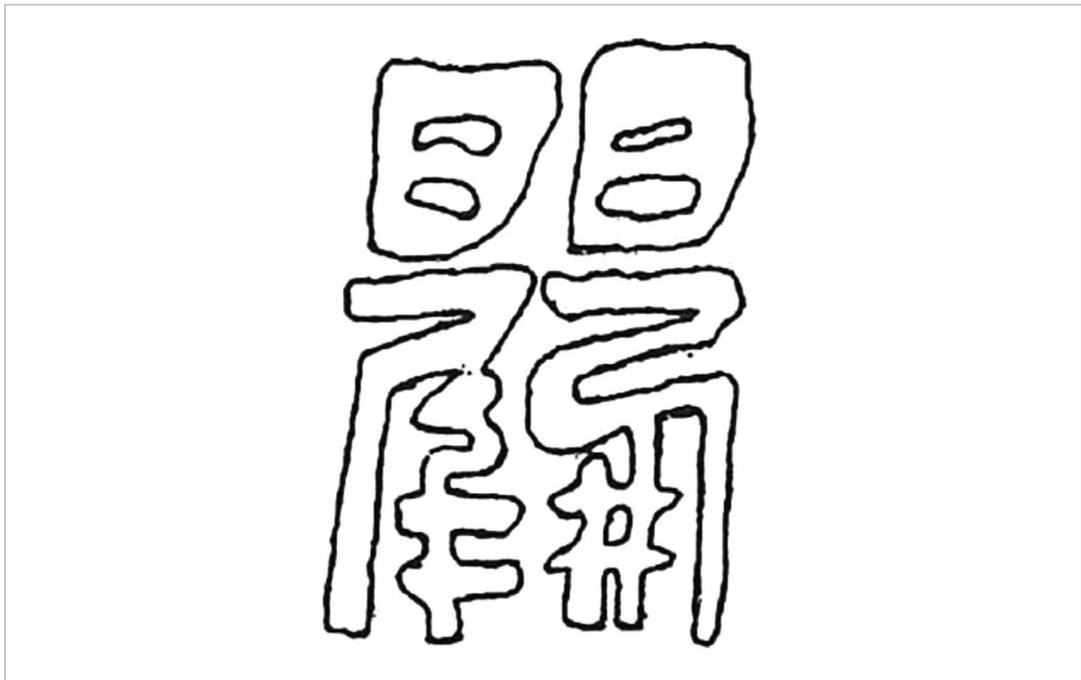
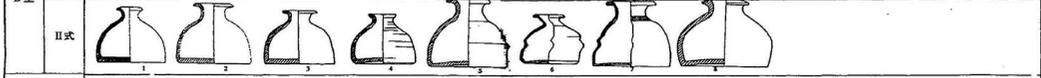
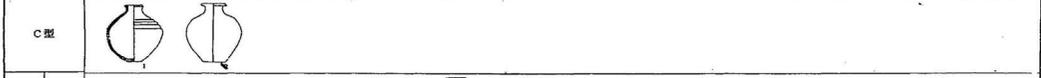


Abb. 2-45. Detail des Sternbildes Jing im Talisman N. 30. Zhang & Bai 2006, 131, Abb. 1:4, bearbeitet von C.L.

Kapitel 3

A型	
B型	I式 
	II式 
C型	
D型	I式 
	II式 
	III式 

表一 东汉解注陶瓶分型分式图表

Abb. 3-1. Typen grabschützender Tontöpfe der Ost-Han-Zeit, Zhang & Bai 2006, 56.

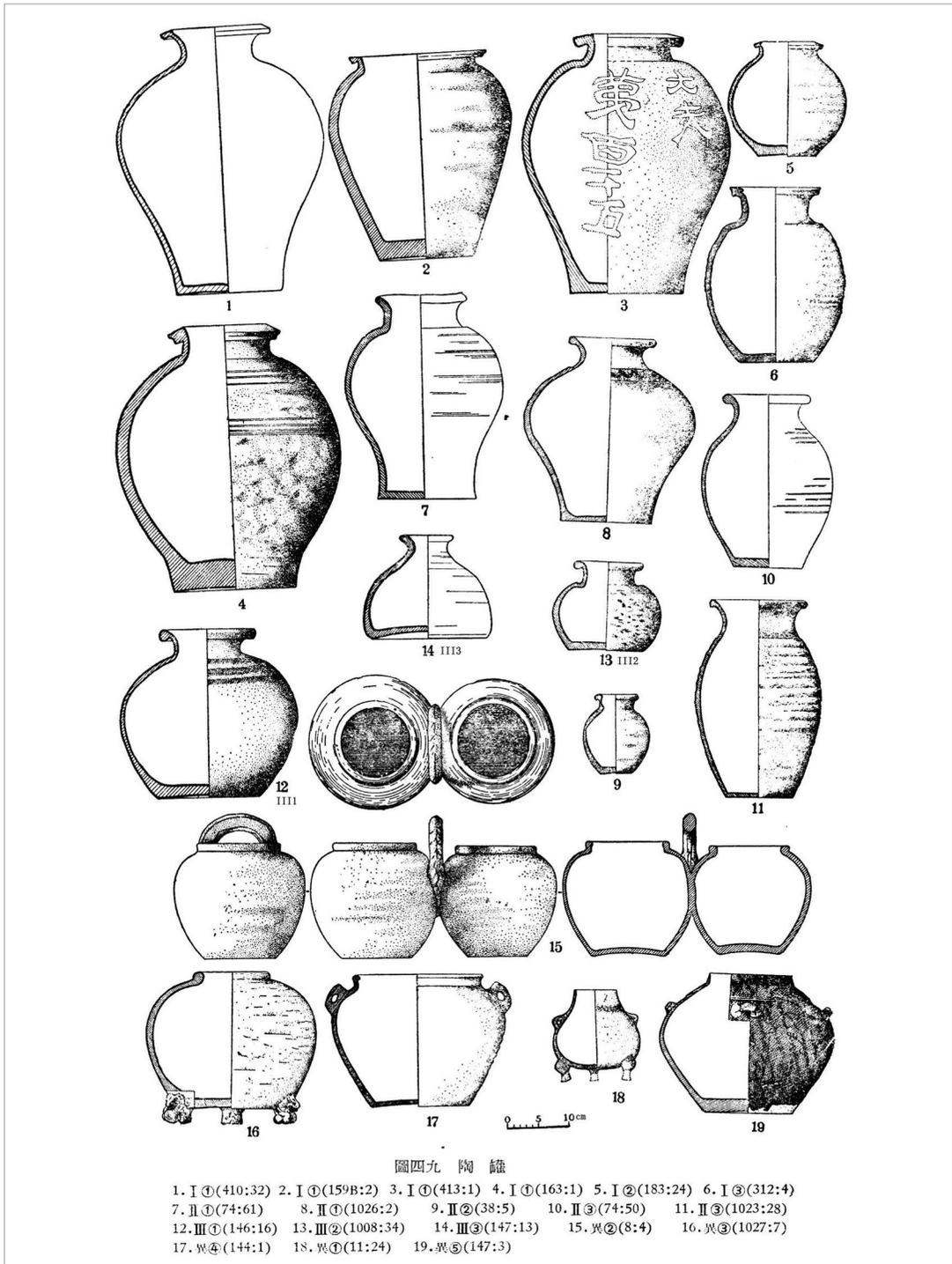


Abb. 3-2. Strichzeichnung der verschiedenen Typen der Tontöpfe aus den Gräbern bei Shaogou, Stadt Luoyang. Luoyang shaogou hanmu 1959, 98, Abb. 49.

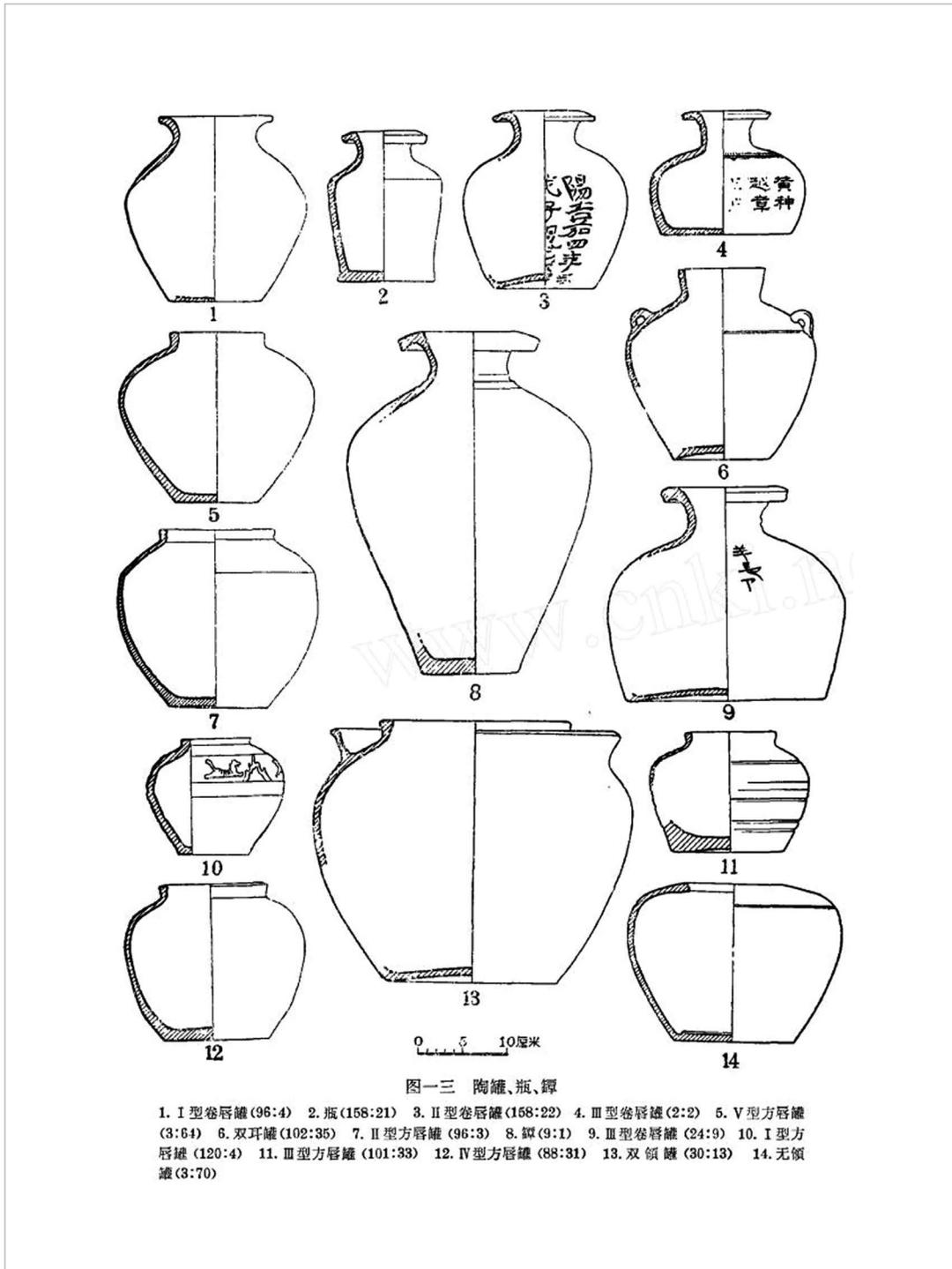


Abb. 3-3. Strichzeichnung der verschiedenen Typen der Tontöpfe aus den Gräbern bei Liujiaqu, Kreis Shaan. Ye Xiaoyan 1965, 122, Abb. 13.

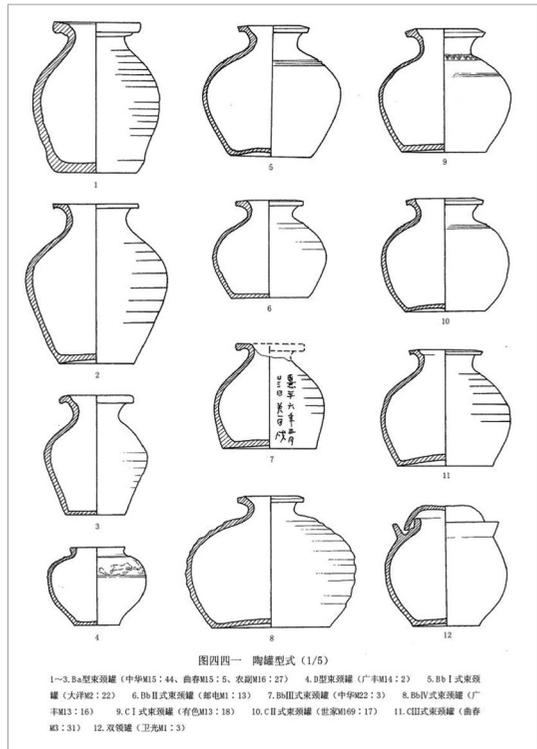
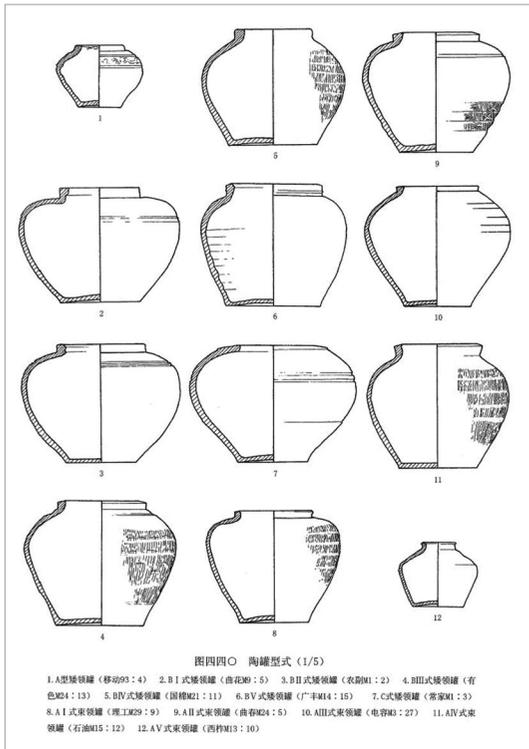


Abb. 3-4, 3-5. Typen der Tontöpfe, die im Jahr 2000 in der Stadt Xi'an aus osthanzeitlichen Gräbern ausgegraben wurden. Xi'an donghan mu 2009, 921/923, Abb. 440/441.

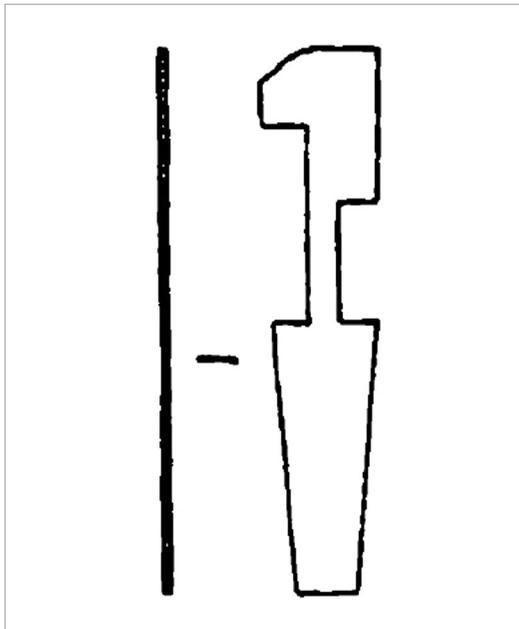


Abb. 3-6. Ein dünnes Bronzeplättchen, das einer Menschenfigur ähnelt, aus dem Grab M33 beim Ausbildungszentrum für Funktionäre des Finanzwesens. Xi'an caizheng 1997, 20.

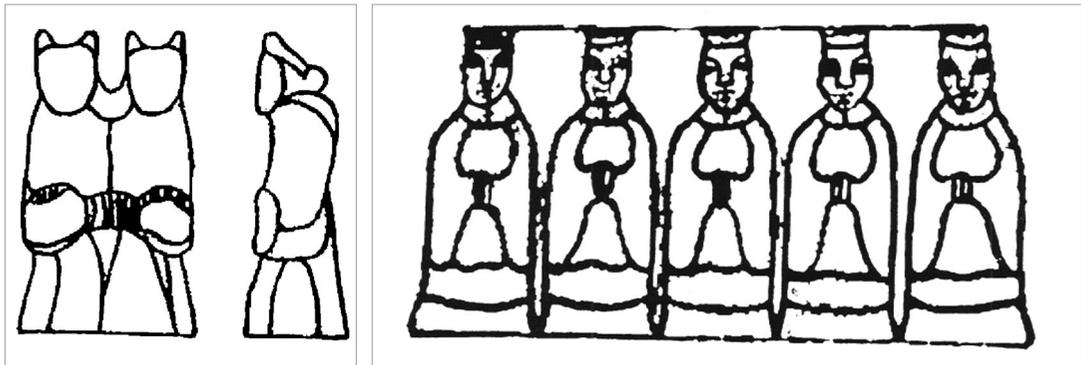


Abb. 3-7, 3-8. Zwei und fünf aneinander geknüpfte Tonfigurinen aus dem Grab M53 beim Ausbildungszentrum für Funktionäre des Finanzwesens, Stadt Xi'an. Xi'an caizheng 1997, 19, Abb. 14:2/4.

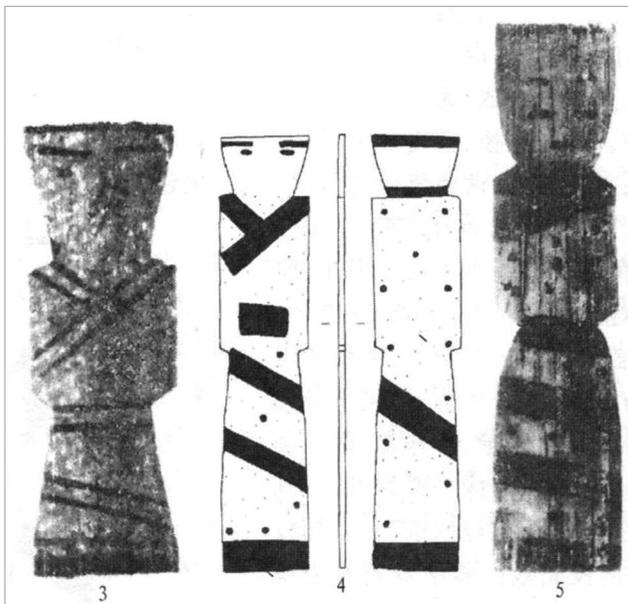


Abb. 3-9. Pfirsichholzmannlein, die aus den Gräbern M8 und M168 bei Fenghuangshan und dem Grab XM26 bei Xiaojia caochang, Stadt Jingzhou ausgegraben wurden. Anfang West-Han. Lu Xixing 2012, 80. Bearbeitet von C.L.

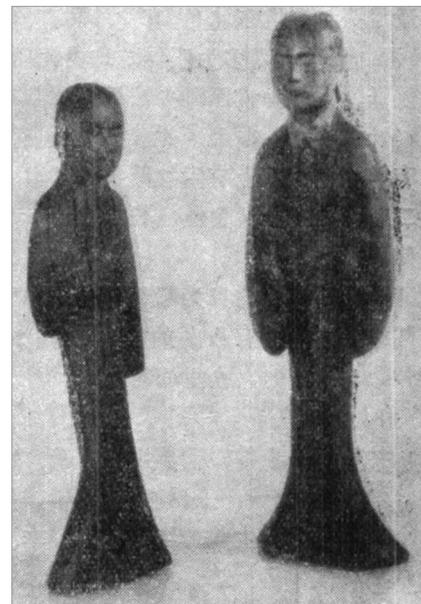


Abb. 3-10. Holzfigurinen aus dem Grab M168 bei Fenghuangshan, Stadt Jingzhou, 167 v. Chr. Jiangling fenghuangshan 1975, 8, Taf. 10.

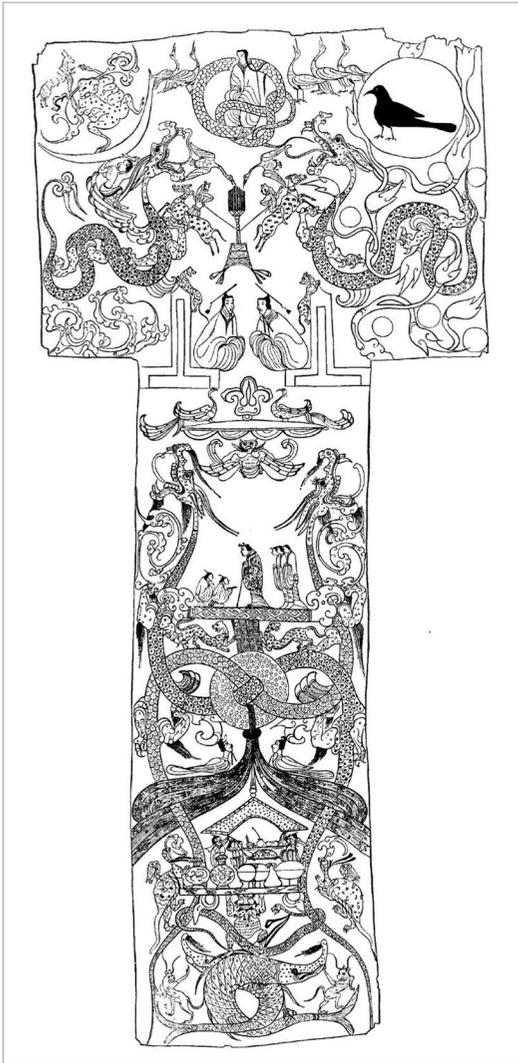


Abb. 3-11. Faksimile der T-förmigen Seidenfahne aus dem Grab M1 bei Mawangdui. 175-145 v. Chr. Länge 205cm. Changsha mawangdui yihao hanmu 1973, Vol.1: 40.

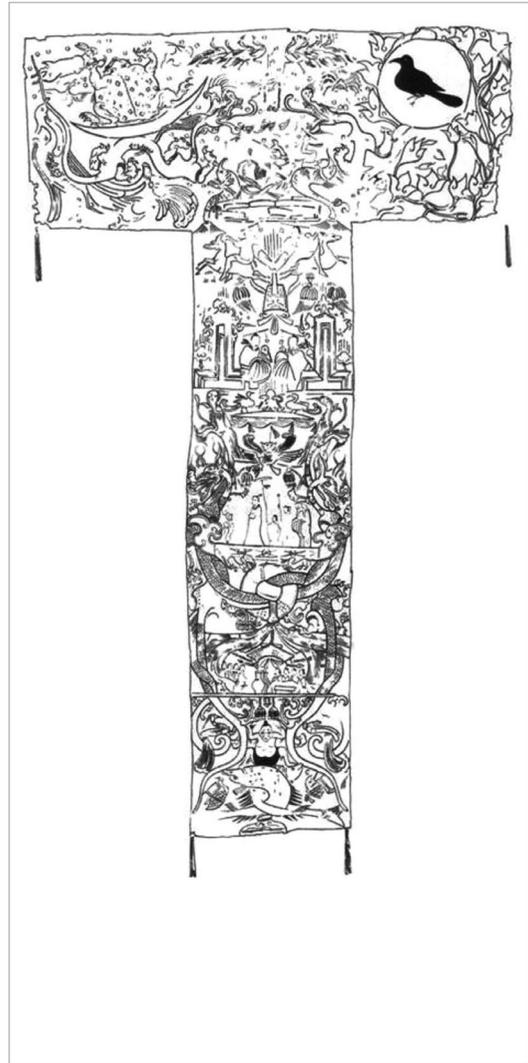


Abb. 3-12. Faksimile der T-förmigen Seidenfahne aus dem Grab M3 bei Mawangdui. 168 v. Chr. Länge 235cm. Li Ling 2009, 15.

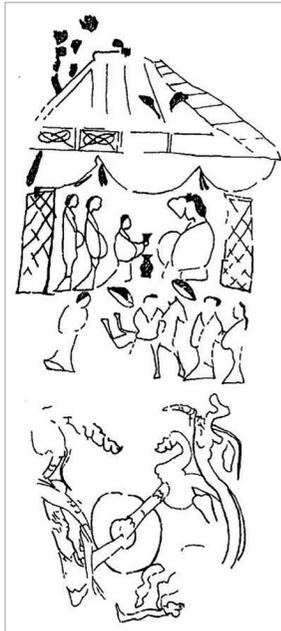


Abb. 3-13, 3-14. Faksimile der Seidenfahnen aus den Gräbern M9 und M4 bei Jinqueshan, Kreis Linyi. 140-87 v. Chr. Größe 200×42cm / Größe unklar. Prüch & Kieser 2006, 128.



Abb. 3-15. Faksimile der Seidenmalerei mit der Darstellung der Bestatteten, eines Drachen und eines Zinnobervogels aus dem Grab bei Chenjia dashan, Stadt Changsha. Zhan-guo-Zeit. Länge 31,2 cm. Li Song 2012, 8.



Abb. 3-16. Faksimile der Seidenmalerei mit der Darstellung des auf einem Drachen stehenden Bestatteten aus dem Grab M1 bei Zidanku, Stadt Changsha. Ende der Mitte der Zhanguo-Zeit. Länge 37,5 cm. Li Song 2012, 10.



Abb. 3-17. Drei Seidenfahnen aus den Gräbern M22, M4 und M54 bei Mozuizi. Anfang bis Mitte Ost-Han. Größe 220×37cm, 206×45cm, 220×37cm. Ma Yi 2011, 62.

图 1

图 2

图 3

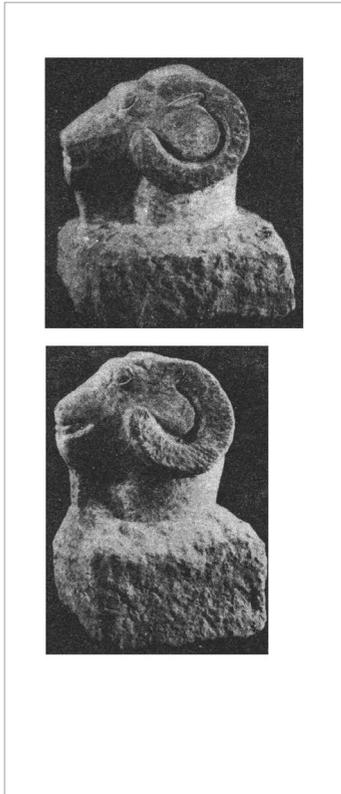


Abb. 3-18. Grabschützende Steinschafe M2:105 und M2: 95 aus dem Grab M2 bei Houshiguo, Kreis Mixian. Zhao Shigang & Ou Zhengwen 1987, 157, Abb. 46:1-2.

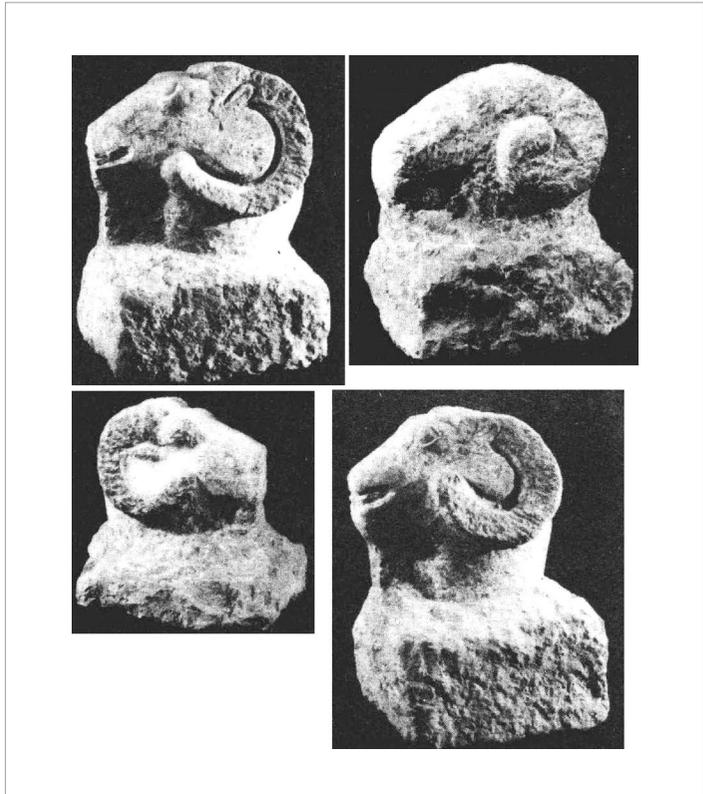


Abb. 3-19. Grabschützende Steinschafe M1:115, M1:85, M1:137 und M1:108 aus dem Grab M1 bei Houshiguo, Kreis Mixian. Zhao Shigang & Ou Zhengwen 1987, 128, Abb. 23:8-11.



Abb. 3-20. Fünf Erzsorten, Amethyst, Schwefel, Realgar, Ocker und Türkis, aus dem Grab von König Zhao Mei, gegen 122 v. Chr. Xihan nanyuewang mu 1991, Vol.2, Taf. 30.

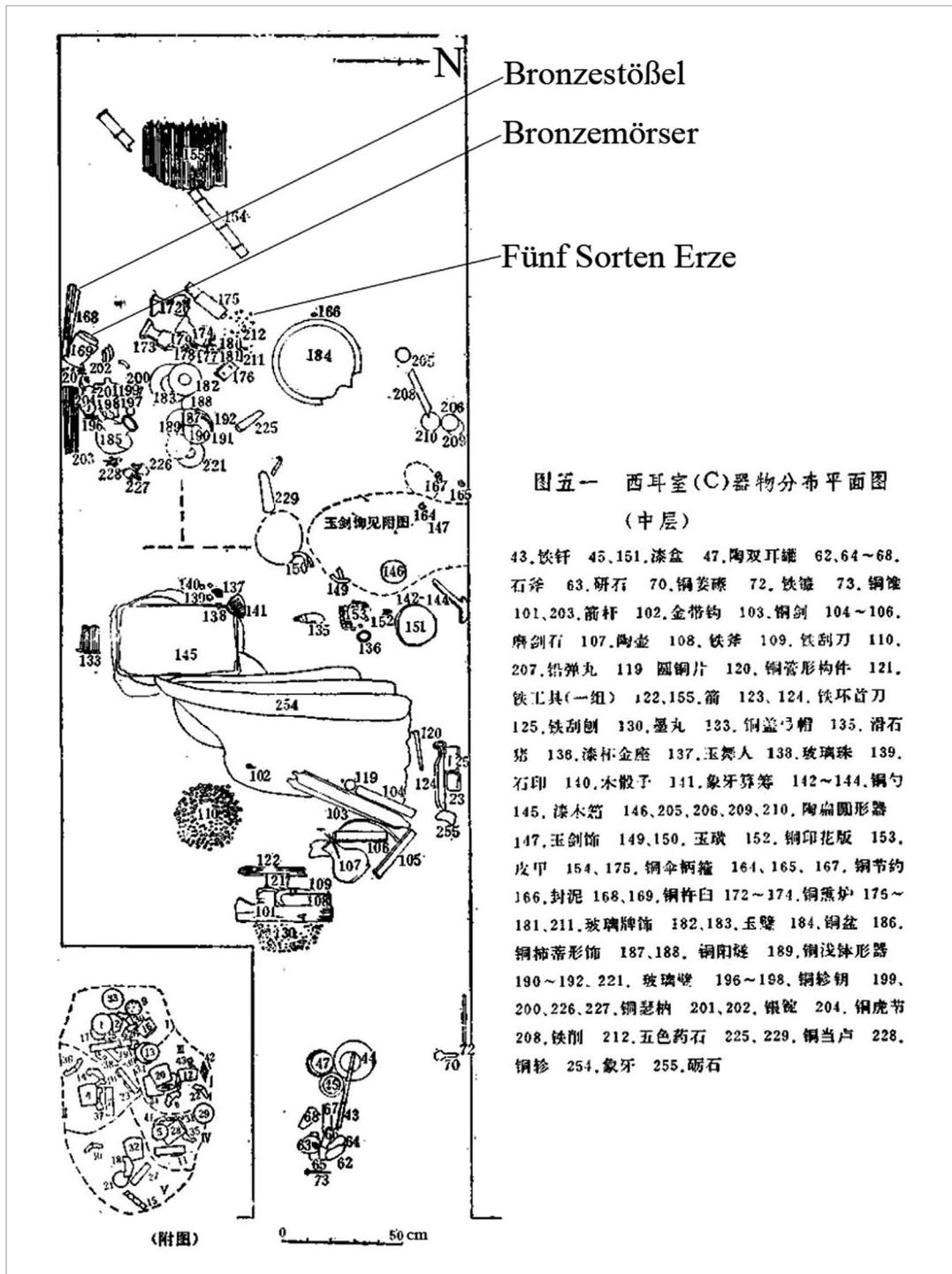


Abb. 3-21. Grundriss der mittleren Ebene der westlichen Ohrenkammer des Grabes von König Zhao Mei, Stadt Guangzhou, gegen 122 v. Chr. Xihan nanyuewang mu 1991, Vol.1, 75. Bearbeitet von C.L.

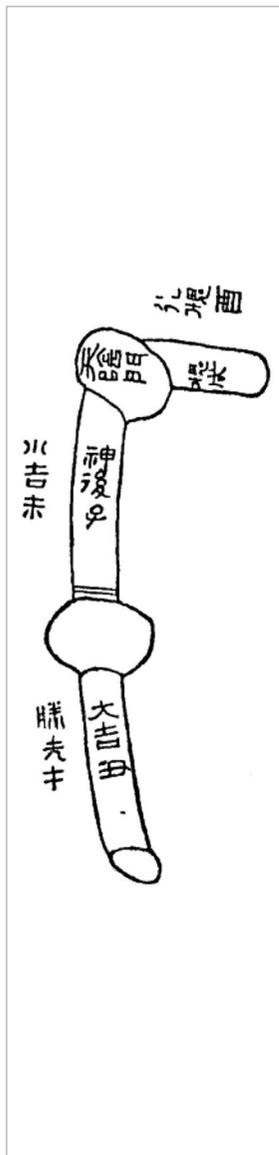


Abb. 3-22. Zerbrochenes Bronzegerät in Form des Großen Wagens. Gesammelt von Duan Fang. Li Ling 2005, 39.

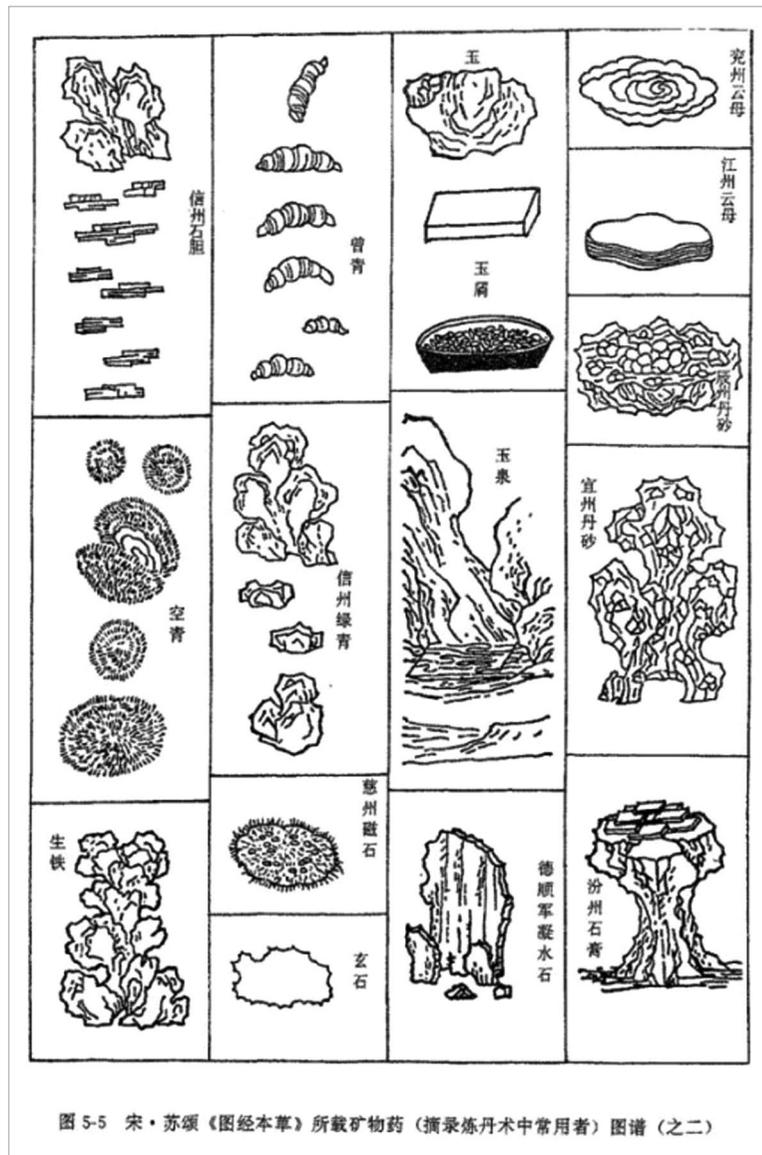


图 5-5 宋·苏颂《图经本草》所载矿物药（摘录炼丹术中常用者）图谱（之二）

Abb. 3-23. Fundorte und Kristallstrukturen der gewöhnlichen Erzsor-
ten, zusammengestellt von Su Song (1020-1101) in seinem Werk *Tu Jing bencao* 圖經本草. Zhao Kuanghua & Zhou Jiahua 1998, 362, Abb. 5-5.

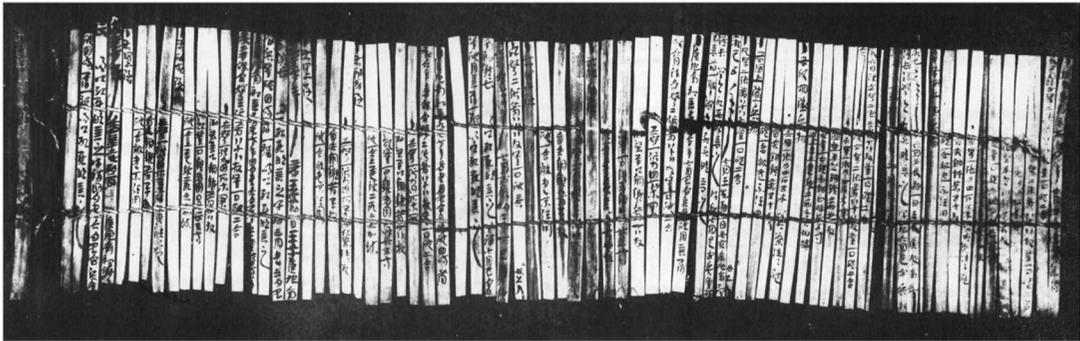


Abb. 3-24. Das Register der Gebrauchsgeräte aus Juyan, angefertigt 93 n. Chr., Juyan hanjian jiayibian 1980, Vol.1, Tafel jia:1.

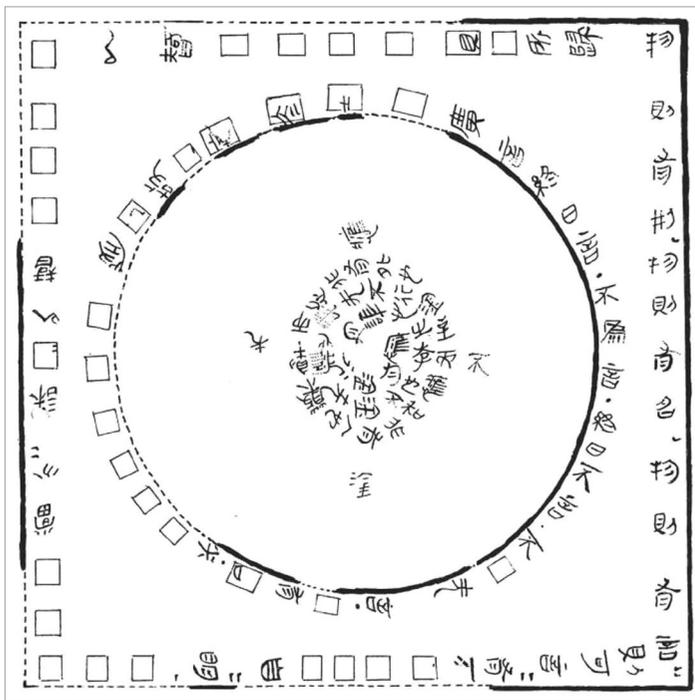


Abb. 3-25. Faksimile der Seidenmalerei mit der Inschrift *wuzeyouxing* aus dem Grab M3 bei Mawangdui. 168 v. Chr. Qiu Xigui 2014, Vol.4, 217.

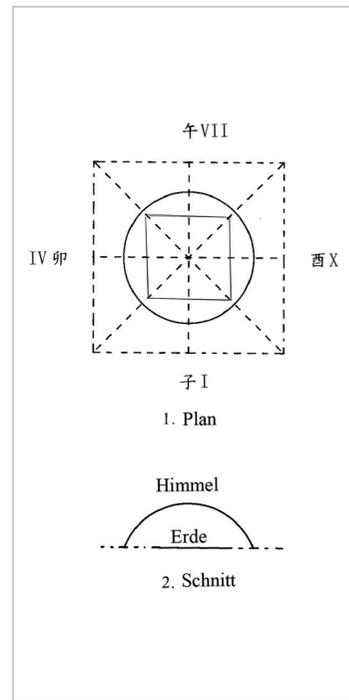


Abb. 3-26. Planzeichnung und Schnittbild der Theorie des kuppelförmigen Himmels *gaitianshuo*. Li Jianmin 2005a, 286. Bearbeitet von C.L.



Abb. 3-30. Transkription des grabschützenden Siegels mit der Inschrift *huangshen yueyin*. Luo Fuyi 1978, Schriftrolle 2, 8.



Abb. 3-32. Abreibung der Vorder- und Kehrseite des grabschützenden Siegels Y. 7-5. Wang Yucheng 2000, 21. Bearbeitet von C.L.

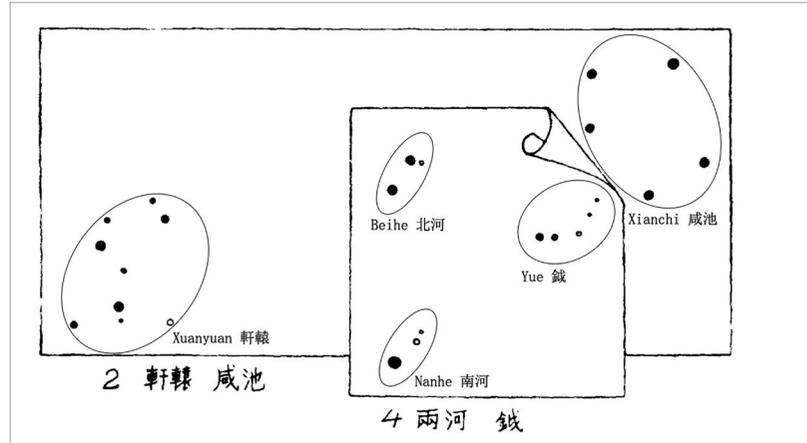


Abb. 3-31. Schematische Zeichnung der in einer Wandmalerei des westhanzeitlichen Grabes M61 in Luoyang dargestellten Sternbilder *xuanyuan*, *xianchi*, *lianghe* und *yue*. Sun Changxu 1965, 58, Abb. 2, bearbeitet von C.L.



Abb. 3-33. Bildersiegel mit runder oder quadratischer Druckfläche. Zhanguo-Zeit. Luo Fuyi 1981, 35.



Abb. 3-34. Zwei offizielle Siegel, deren Griff die Form eines Nasenloches *binu* aufweist. West-Han (oben) und Ost-Han (unten). Luo Fuyi 1981, 18.



Abb. 3-35. Ein offizielles Siegel, dessen Griff die Form eines Dachziegels *waniu* annimmt. West-Han. Luo Fuyi 1981, 19.



Abb. 3-36. Abreibung eines Reliefziegelsteins, auf dem zwei Türschutzgötter und zwei Tiger auf zwei Türblättern dargestellt sind, aus dem Kreis Mi. Ost-Han-Zeit. Zhu Qingsheng 1998, Taf. 21.

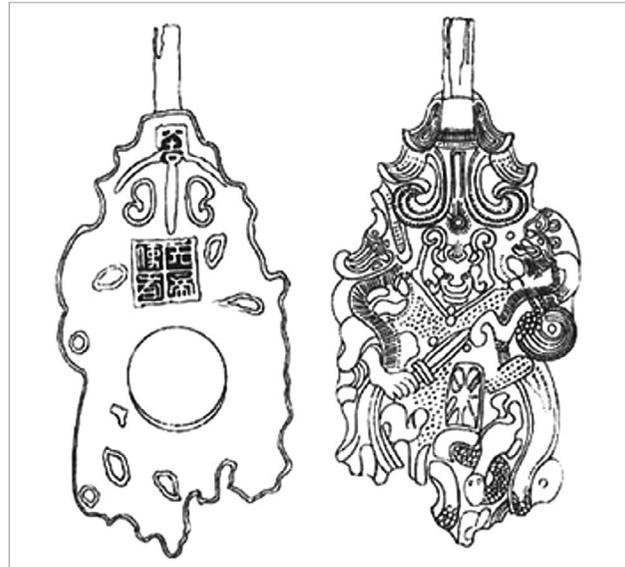
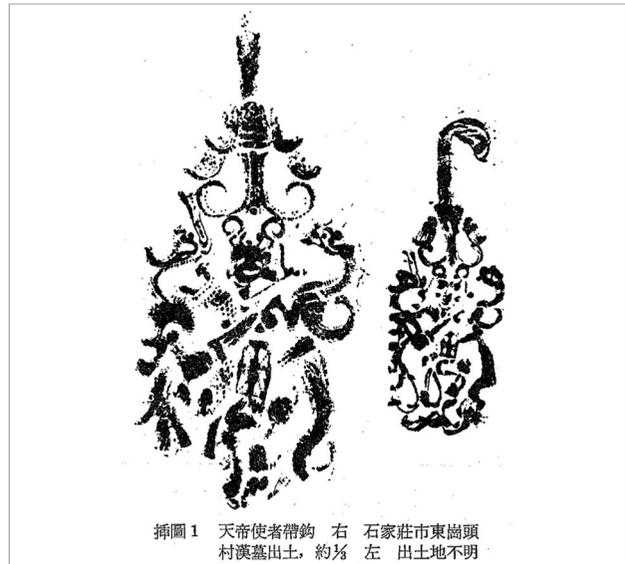


Abb. 3-37. Strichzeichnungen der Rückseite und Vorderseite des Bronzegürtelhakens mit den Inschriften „Höchst glücklich 大吉“ und „Bote des Himmlischen Herrn 天帝使者“, Fundort unbekannt, Han-Zeit. Zhang & Bai 2006, 254, Taf. 1:82.



Abb. 3-38. Strichzeichnungen des Bronzegürtelhakens mit eingeritzten Inschriften. 102 n. Chr. Xu Naichang 1939, 10.



挿圖1 天帝使者帶鉤 右 石家莊市東崗頭村漢墓出土, 約 70 左 出土地不明

Abb. 3-39. Abreibungen von der Vorderseite zweier Bronzegürtelhaken mit der bildlichen Darstellung eines Waffen tragenden Gottes. Han-Zeit. Hayashi 1974, 226.



Abb. 3-40. Strichzeichnung der bärenähnlichen Gestalt, bewaffnet mit verschiedenen Waffen und umgeben von den Göttern der vier Himmelsrichtungen, auf der Tür des Grabes bei Yinan. Seidel 1987, 35, Abb. 2, bearbeitet von C.L.

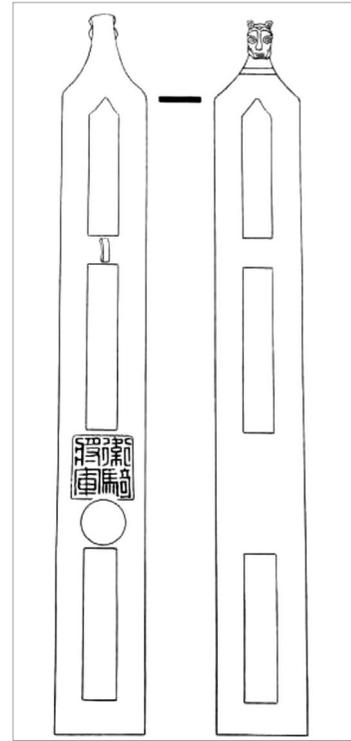


Abb. 3-41. Strichzeichnungen des Bronzegürtelhakens mit einem Siegelabdruck. Han-Zeit. Xu Naichang 1939, 15.

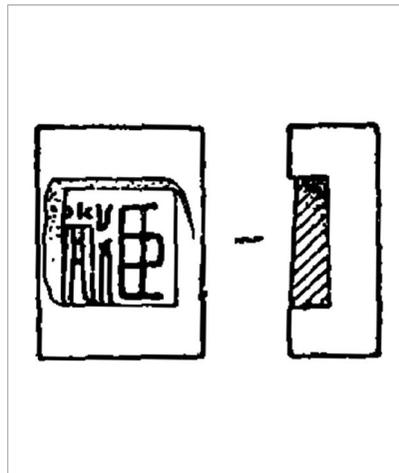
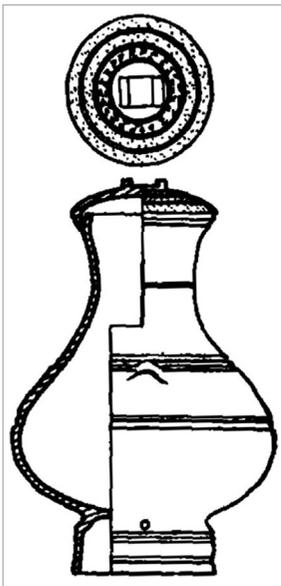


Abb. 3-42, 3-43. Halstopf mit einem Tonsiegelabdruck, der sich im Griff des Deckels befindet, aus dem Grab des Herrn Liu Qiang bei Yongzhou, Mitte West-Han. Zheng Yuanri et al 1990, 1006/1009, Abb. 3:3/7:1.



Abb. 3-44. Vorder- und Rückseite des Tonsiegelabdrucks mit der Inschrift *huangshen shizhe zhang* 黄神使者章, aus Go Cam, Quang Nam Provinz, Vietnam, 2. Jh. n. Chr., Glover & Dung 2011, Abb. 9a, b.

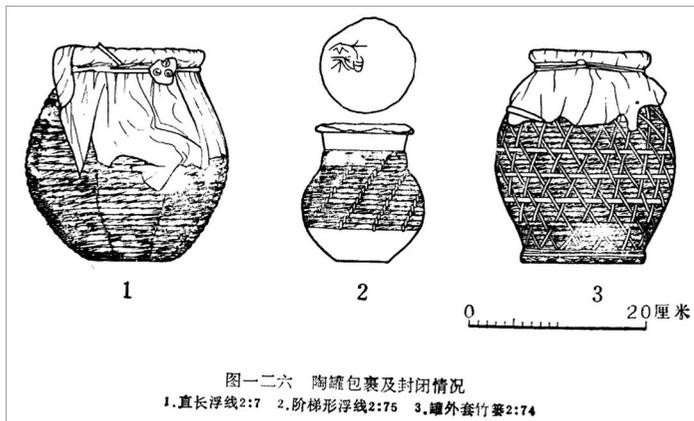


Abb. 3-45. Tontöpfe aus dem Grab M2 bei Baoshan, versiegelt mit Tonsiegelabdrücken. 316 v. Chr. Baoshan chumu 1991, 196, Abb. 126.

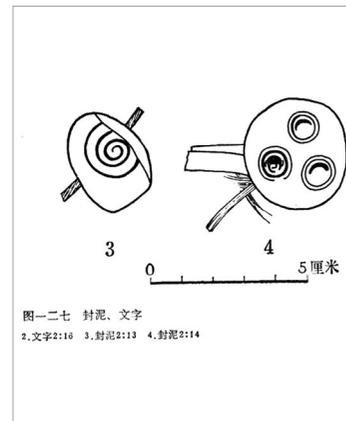


Abb. 3-46. Details der zwei Tonsiegelabdrücke, Grab M2 bei Baoshan, 316 v. Chr. Baoshan chumu 1991, 197, Abb. 127.

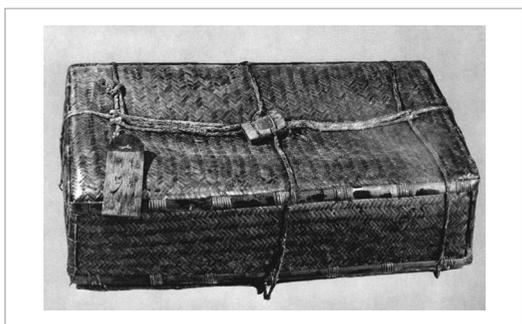


Abb. 3-47, 3-48. Ein Bambuskasten aus dem Grab M1 bei Mawangdui, versiegelt mit einem Tonsiegelabdruck, ca. 180 v. Chr. Mawangdui yihao hanmu 1973, Vol. 2, Taf. 209/211.

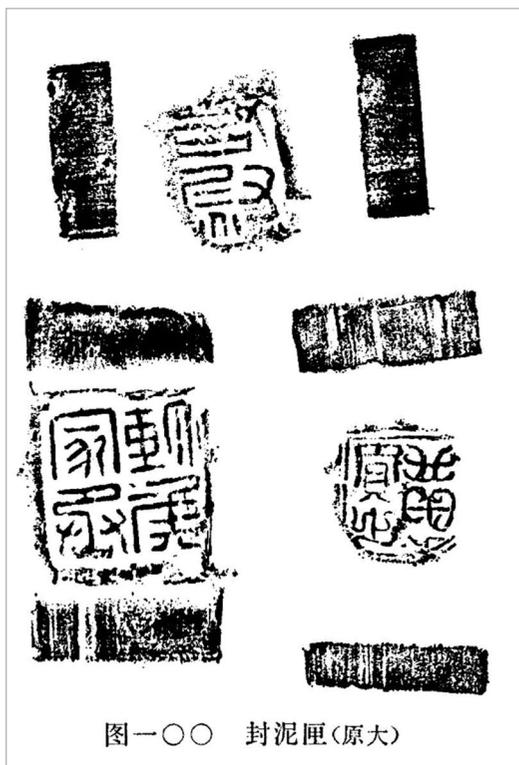


Abb. 3-49. Abreibungen von drei Tonsiegelabdrücken, die sich jeweils in einem Tonsiegelabdruckkästchen befanden. Mawangdui yihao hanmu 1973, Vol. 1, Abb. 100.

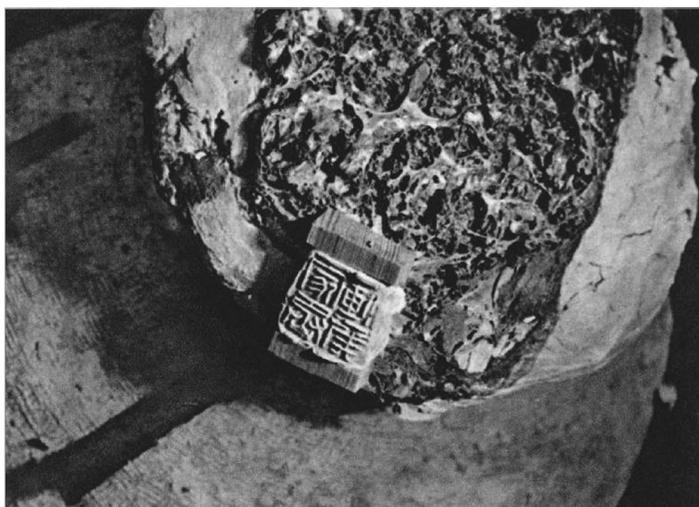


Abb. 3-50. Ein Tontopf, versiegelt mit einem Tonsiegelabdruck, aus dem Grab M1 bei Mawangdui. Mawangdui yihao hanmu 1973, Vol. 2, Taf. 252.

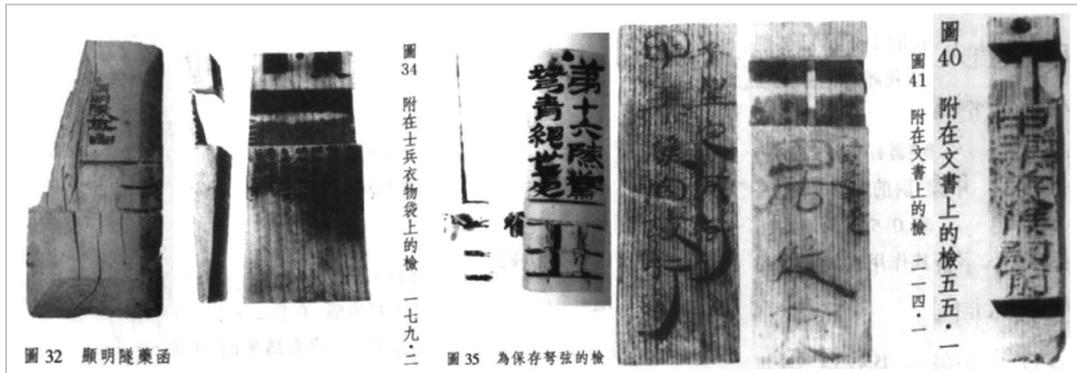


Abb. 3-51. Verschiedene *jian*-Holztäfelchen aus Juyan, Han-Zeit. Oba 2001, Abb. 32 (mit der Inschrift *yaohan* 药函, „Medizinbehälter“), Abb. 34 (befestigt an einem Sack mit Kleidung und anderen Gebrauchsgegenständen eines Soldaten), Abb. 35 (befestigt an einem Sack mit Bogen- und Armbrustsaiten), Abb. 41 (befestigt auf einem Dienstscheiben, auf beiden Seiten beschriftet), Abb. 40 (befestigt auf einem Dienstscheiben, mit zwei integrierten Tonsiegelabdruckkästchen).

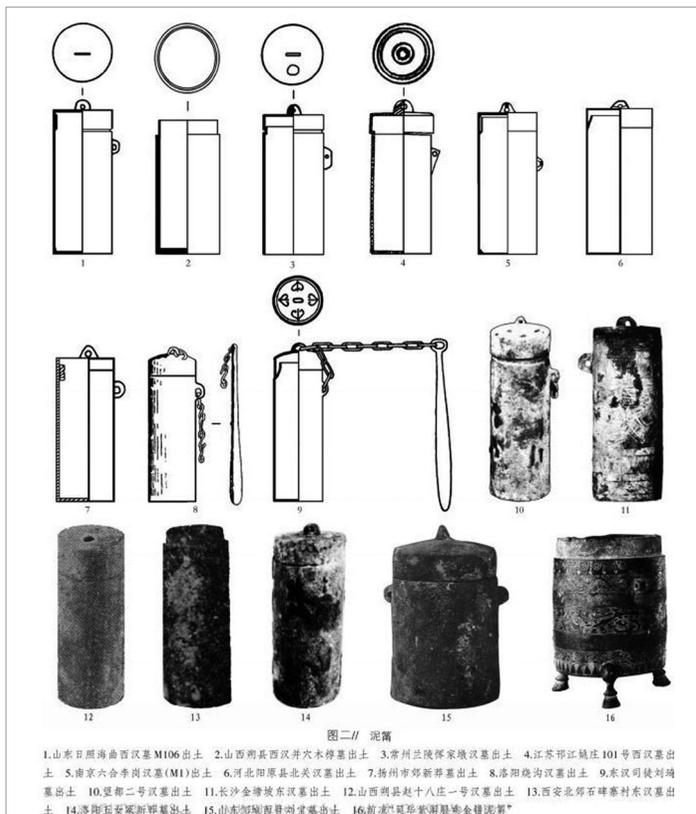


Abb. 3-52. Bronzebehälter für Ton, Han-Zeit (Nr. 1-14), Jin-Zeit (Nr. 15) und Frühe Liang-Zeit (Nr. 16). Zhao Chongliang 2014, 96, Abb. 2.

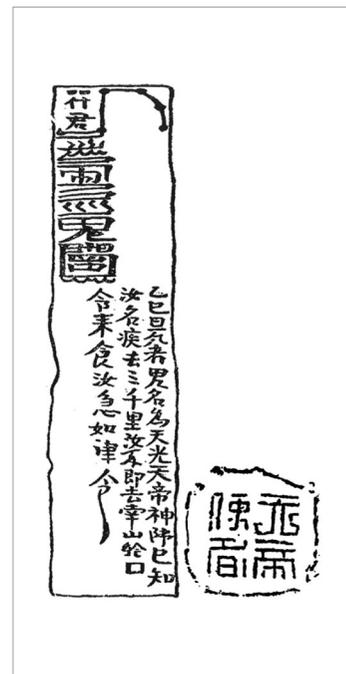


Abb. 3-53. Faksimile der Inschrift des grabschützenden Holztäfelchens und eine Abreibung des Tonsiegelabdrucks aus der hanzeitlichen Ruine bei Shaojiagou, Kreis Gaoyou. Zhu Jiang 1960, 20-21.

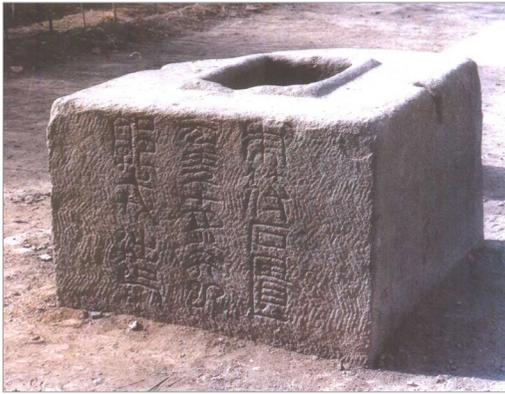


Abb. 3-54. Truhenkorpus der Steintruhe zur Aufbewahrung tigerförmiger Kerbhölzer aus dem Kreis Haiyan, Provinz Qinghai, 1. Dez. 9 n. Chr. Li Ling 2004, Farbtafel 27.



Abb. 3-55, 3-56. Linke Seite und Rückseite der Steintruhe zur Aufbewahrung tigerförmiger Kerbhölzer aus dem Kreis Haiyan, Provinz Qinghai, 1. Dez. 9 n. Chr. Li Ling 2004, Farbtafel 31/30.

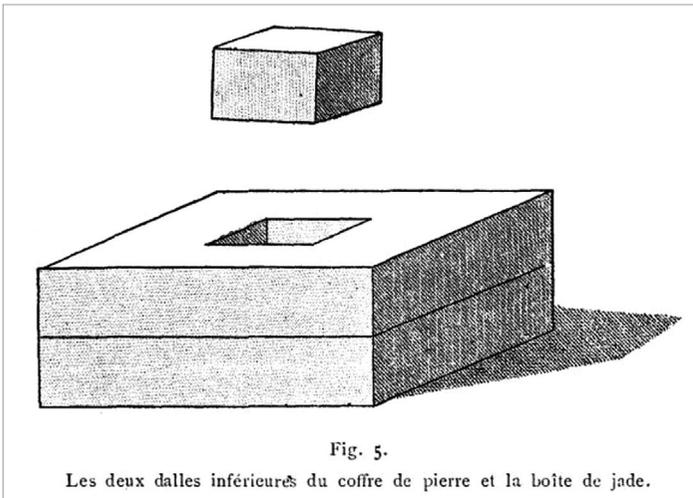


Abb. 3-57. Schematische Rekonstruktion der Steintruhe, in der das auf Jadedäfelchen verfasste Schreiben während der *feng*-Opferzeremonie von Kaiser Guangwu aufbewahrt wurde. Chavannes 1910, 22, Abb. 5.

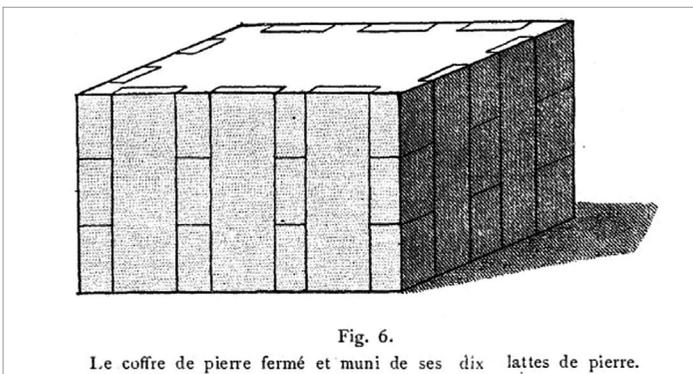


Abb. 3-58. Schematische Rekonstruktion der Steintruhe, verbunden mit zehn *jian*-Steinplatten. Chavannes 1910, 23, Abb. 6.

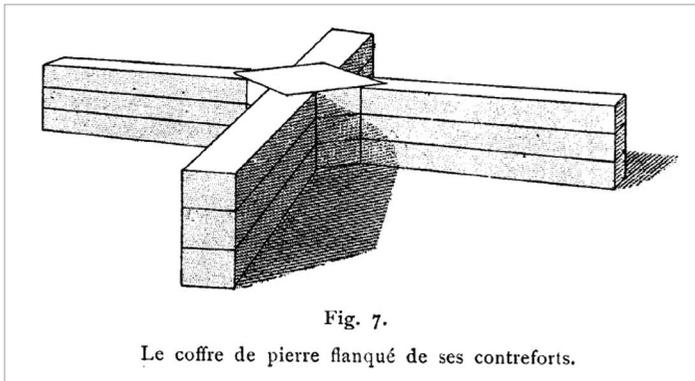


Abb. 3-59. Schematische Rekonstruktion der Steintruhe, deren vier Ecken mit zwölf Steinpfeosten nach den vier Himmelsrichtungen ausgerichtet wurden. Chavannes 1910, 24, Abb. 7.

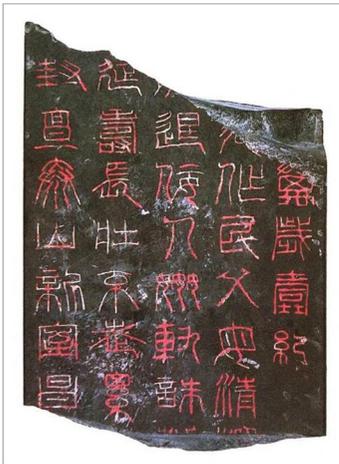


Abb. 3-60. Bruchstück eines Steintäfelchens, gefunden bei der Ruine des Palastes Gui in der Stadt Chang'an. Xin-Zeit. Guigong sihao jianzhu 2002, Tafel 1.

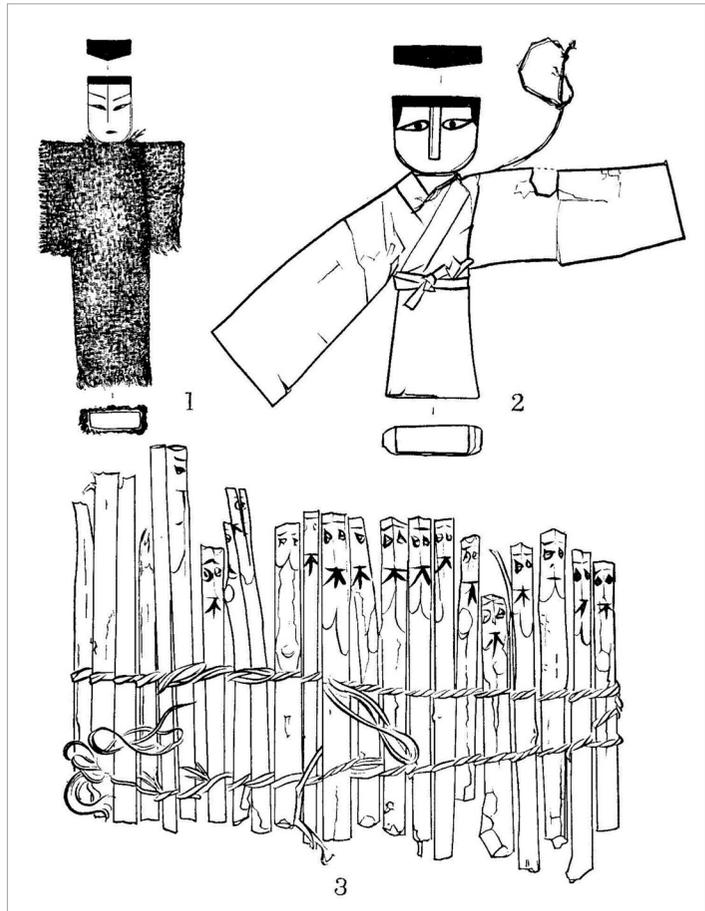


Abb. 3-61. Strichzeichnung der dreiunddreißig Pfirsichholz-männlein und der drei bekleideten apotropäischen Holz-männlein aus dem Grab M1 bei Mawangdui, 175-145 v. Chr. Changsha mawangdui yihao hanmu 1973, Vol.1, 100.

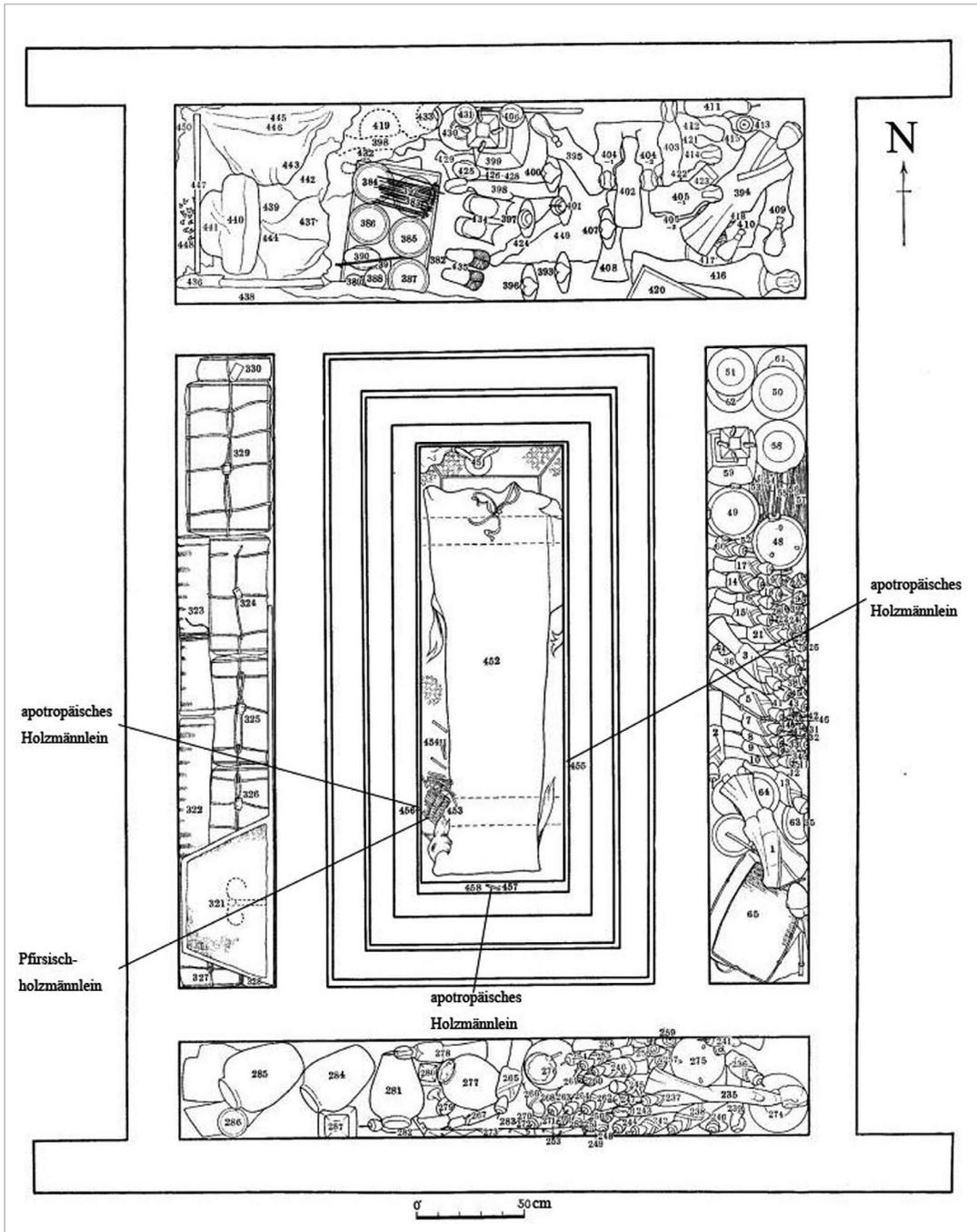
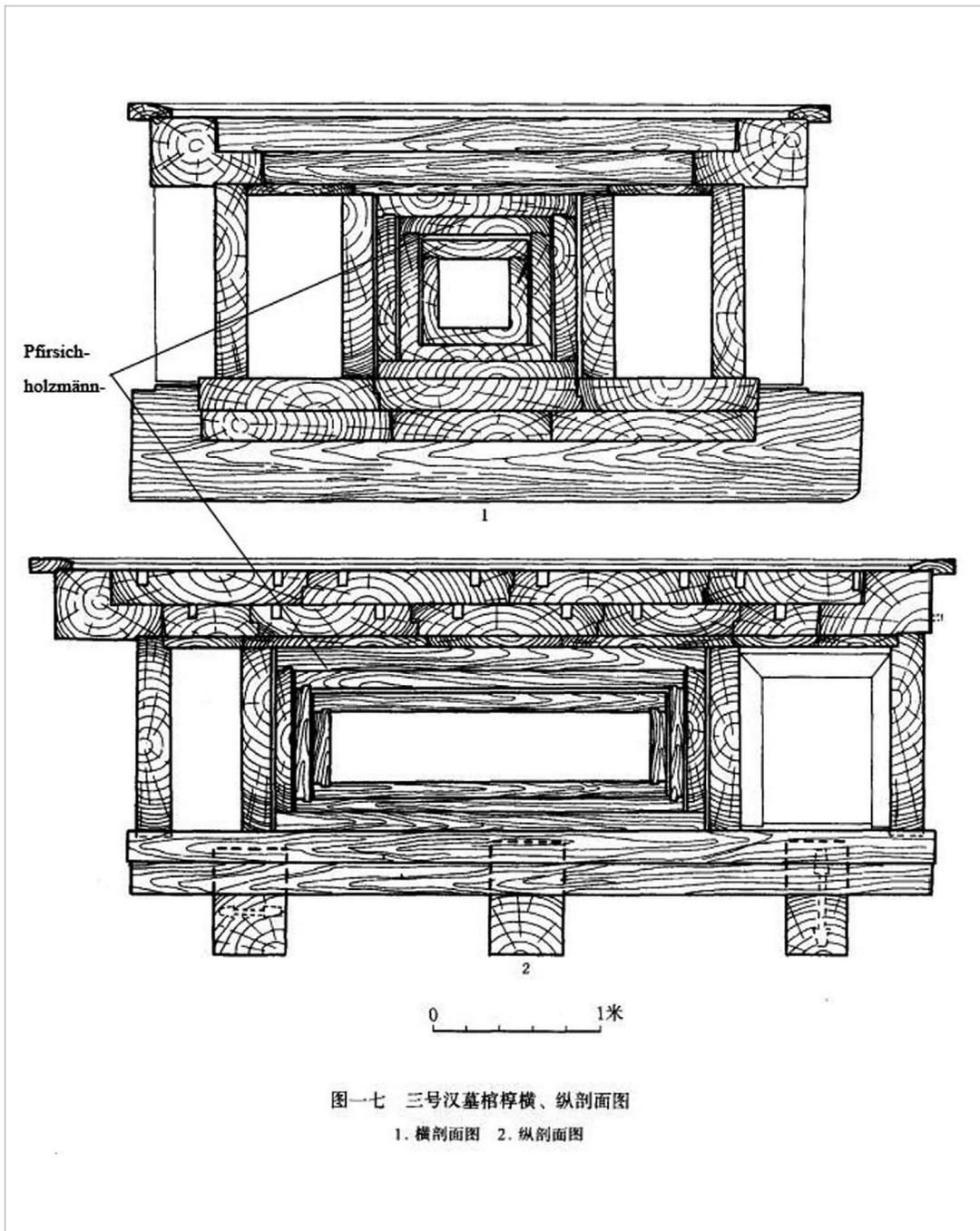


Abb.3-62. Aufsicht der Grabkammer des Grabes M1 bei Mawangdui. Changsha mawangdui yihao hanmu 1973, Vol.1, 36, bearbeitet von C.L.



图一七 三号汉墓棺椁横、纵剖面图

1. 横剖面图 2. 纵剖面图

Abb.3-63. Querschnitt und Längsschnitt der Grabkammer des Grabes M3 bei Mawangdui, Stadt Changsha. He Jiejun 2004, 31, Abb.17, bearbeitet von C.L.

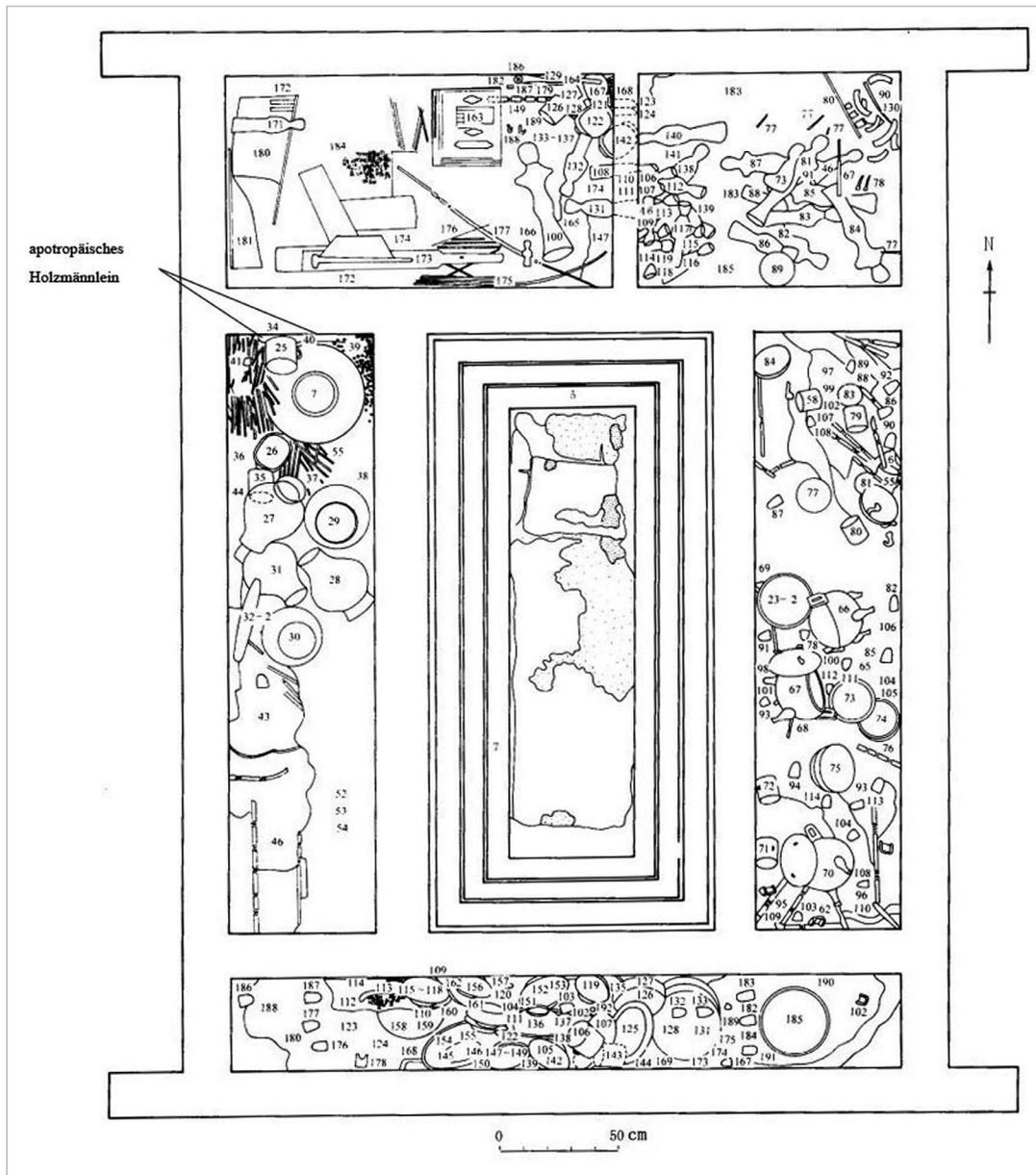


Abb. 3-64. Aufsicht der zweiten Ebene der Grabkammer des Grabes M3 bei Mawangdui. He Jiejun 2004, Vol.1, 46, bearbeitet von C.L.

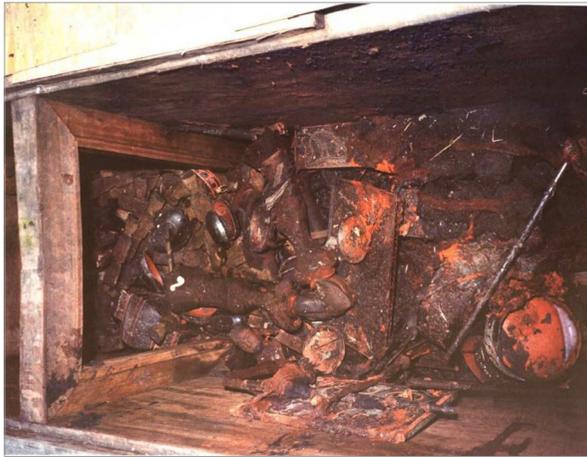
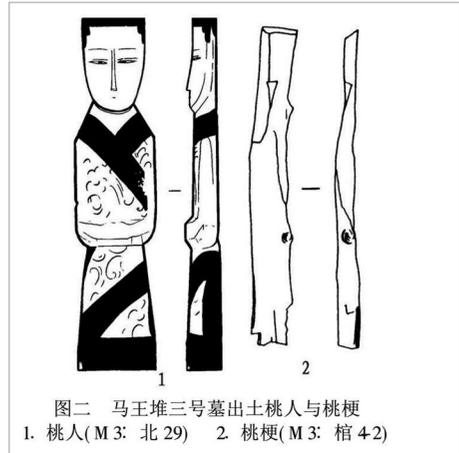


Abb. 3-65. Die Tür in der Mitte des Kopffachs des Grabes M3 bei Mawangdui. He Jiejun 2004, Farbtafel IX.



图二 马王堆三号墓出土桃人与桃梗
1. 桃人(M3: 北29) 2. 桃梗(M3: 棺4-2)

Abb. 3-66. Strichzeichnung eines apotropäischen Holzmännleins und eines Pflirschholzmannleins aus dem Grab M3 bei Mawangdui. Lu Xixing 2012, 79.

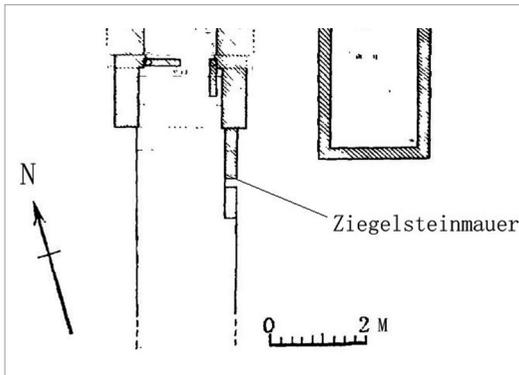


Abb. 3-67. Detail des Eingangsbereichs des Grabes M2 bei Houshiguo. Zhao Shigang & Ou Zhengwen 1987, 97. bearbeitet von C.L.

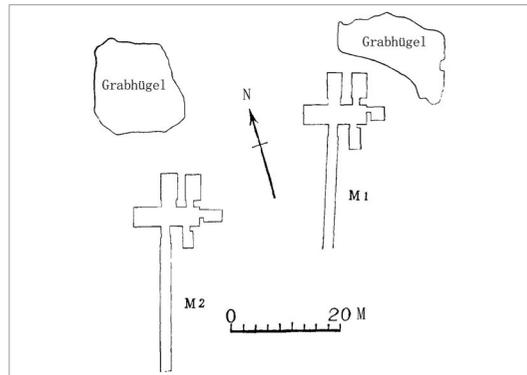


Abb. 3-68. Plan der Gräber M1 und M2 bei Houshiguo. Zhao Shigang & Ou Zhengwen 1987, 96, bearbeitet von C.L.

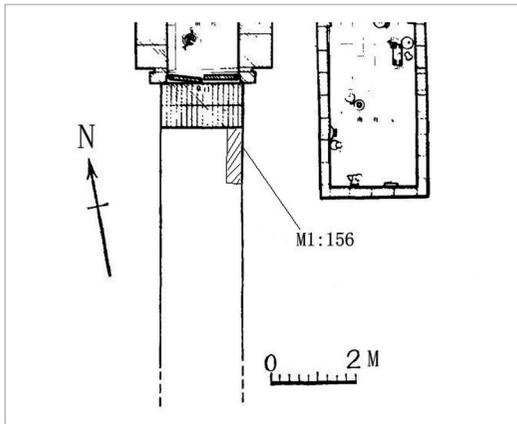
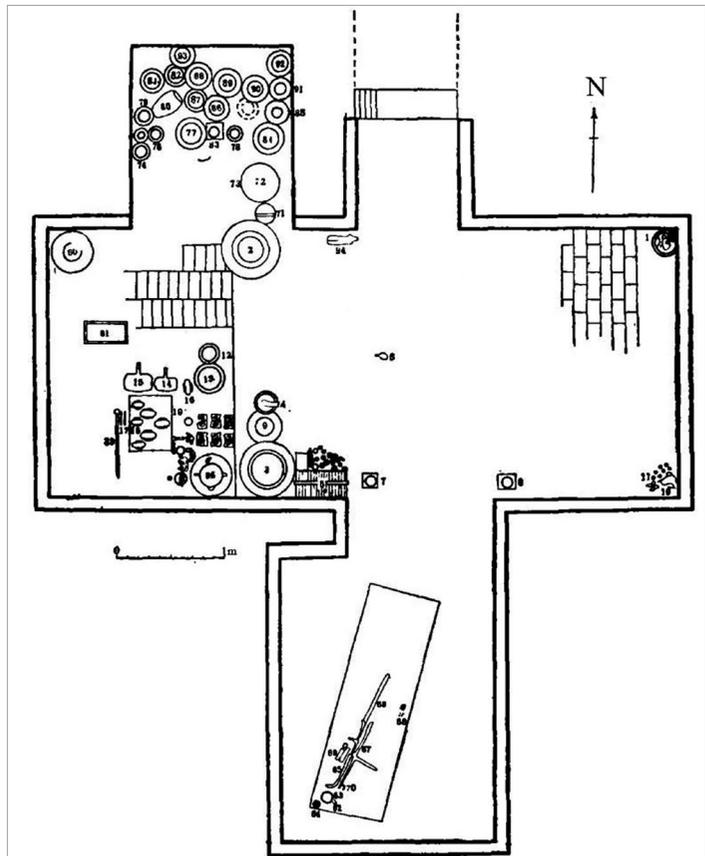


Abb. 3-69. Detail des Eingangsbereichs des Grabes M1 bei Houshiguo. Zhao Shigang & Ou Zhengwen 1987, bearbeitet von C.L.



图一 墓室平面图

1.猪圈 2,3.瓮 4.奩 5.作坊模型 6.勺 7,8.砖门础 9,77,84—87.罐
10.鸡 11.鸡笼饰 12.碗 13.盘 14,15.魁 16,18.耳杯 17.铁 19.案
39.铜刀 60.博山炉 61.方盒 62.铁镊 63.铜镜 64.量器(?) 65,69.铁
钩镶 66.铁剑 67.铁戟 68.铜钱 70.铅刀 71.井 72,78.甗 73.铁釜
74—76,79,80.仓 81,82,88—93.釉陶壶 83.灶 94.狗 95.灯(凡未注明
质料的均陶器, 20—38, 57—59, 96—114.见图四, 40—56.见图二)

Abb. 3-70. Grundriss des Grabes bei Qilihe, Stadt Luoyang, Ende Ost-Han. Yu Fuwei 1975, 116.

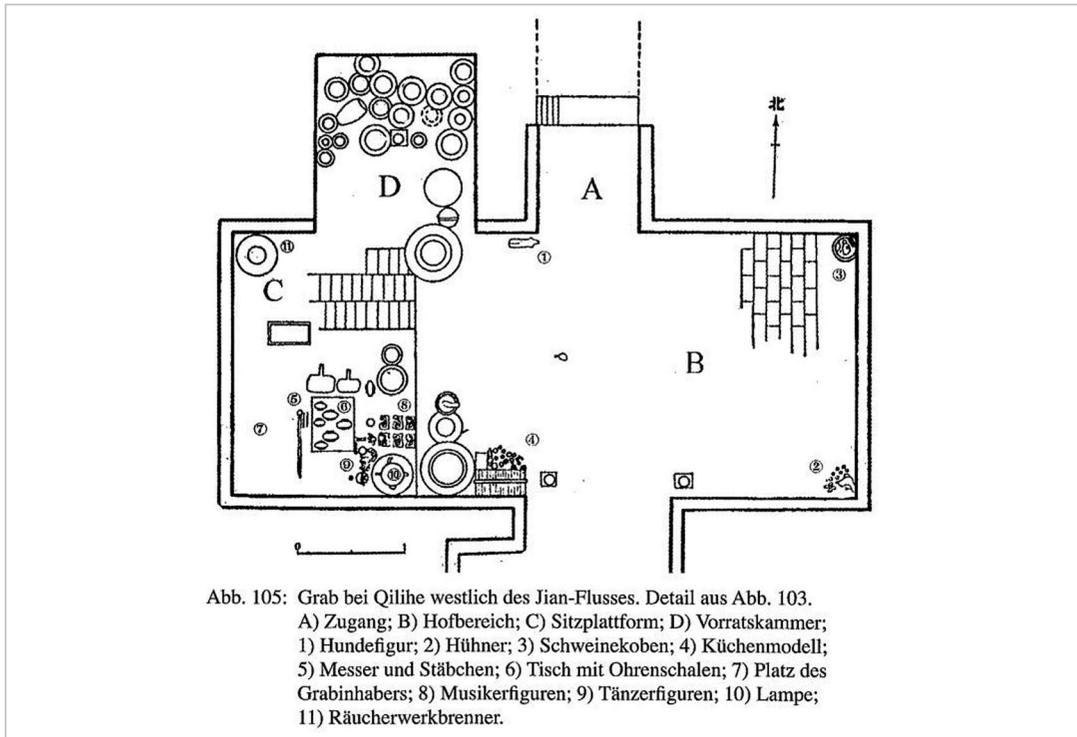


Abb. 3-71. Detail des Grundrisses des Grabes bei Qilihe. Nickel 2011, 318.

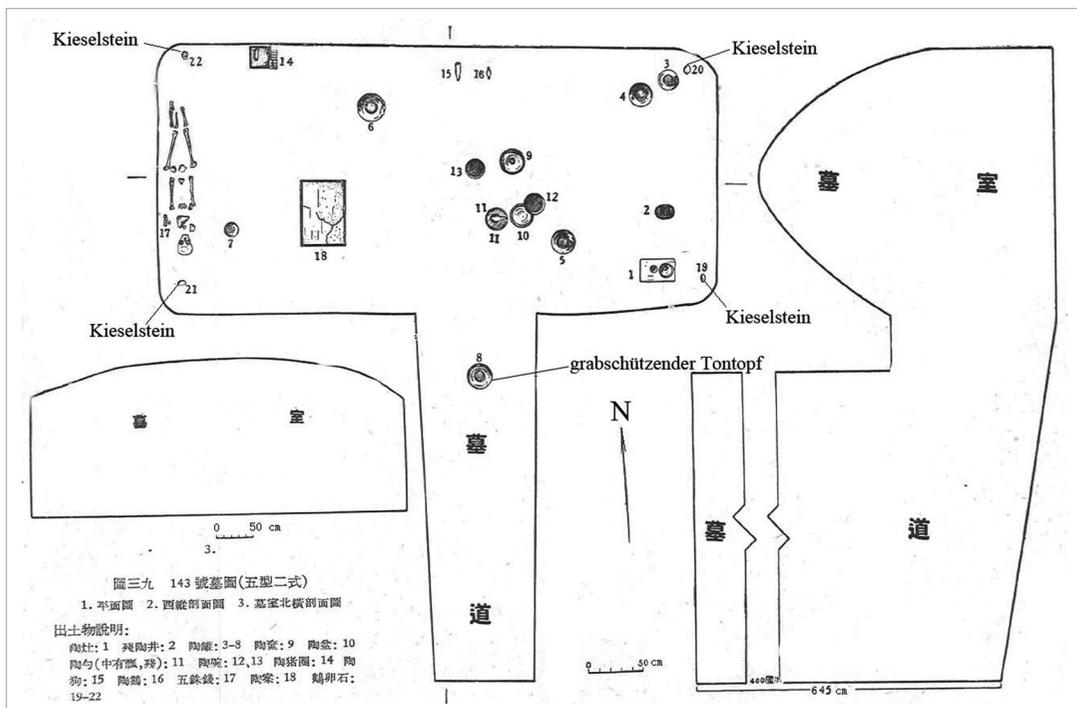


Abb. 3-72. Grab M143 bei Shaogou, Stadt Luoyang, Grundriss und Aufrisse, Ende Ost-Han. Luoyang shaogou hanmu 1959, 74, Abb. 39, bearbeitet von C.L.

Anhang

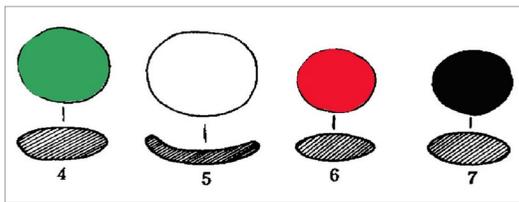


Abb. 3-73. Schematische Zeichnung von vier grabschützenden Lehrscheiben mit jeweils grüner, weißer, roter und schwarzer Einfärbung aus dem Grab C5M346 bei der Fahrzeugfabrik in Luoyang. Cheng Yongjian 1999, 18, Abb. 22:4-7, bearbeitet von C.L.

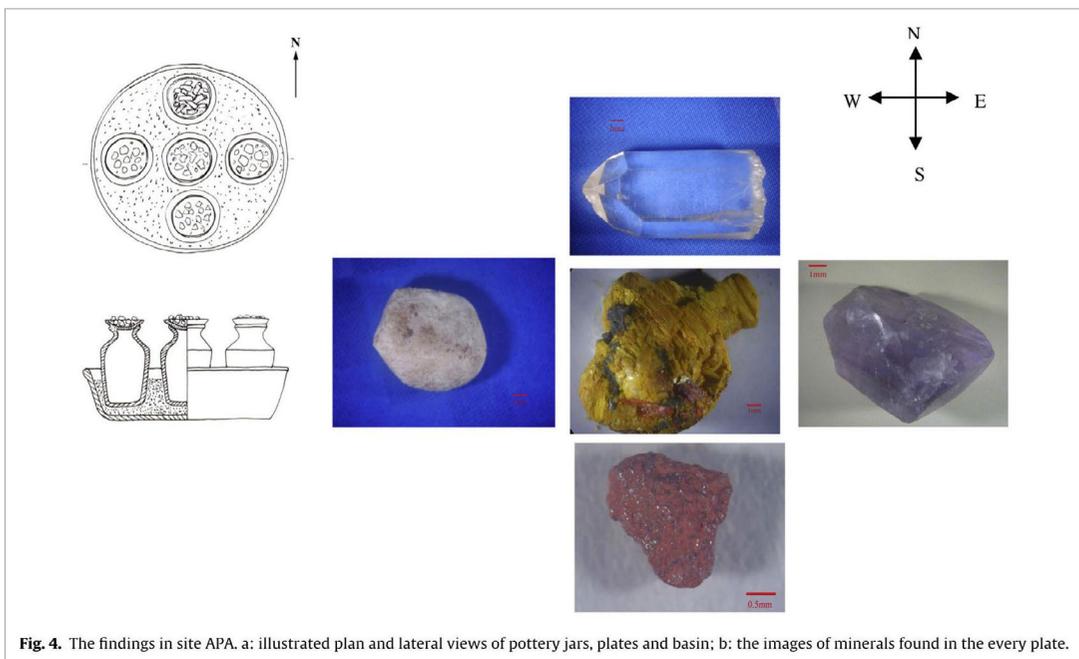


Fig. 4. The findings in site APA. a: illustrated plan and lateral views of pottery jars, plates and basin; b: the images of minerals found in the every plate.

Abb. 3-74. Fünf grabschützende Tontöpfe, befüllt mit fünf Erzsorten, aus dem Grab beim Flughafen von Xianyang, Stadt Xianyang. Wang Xiaoqi et al 2016, 352, Abb.4.

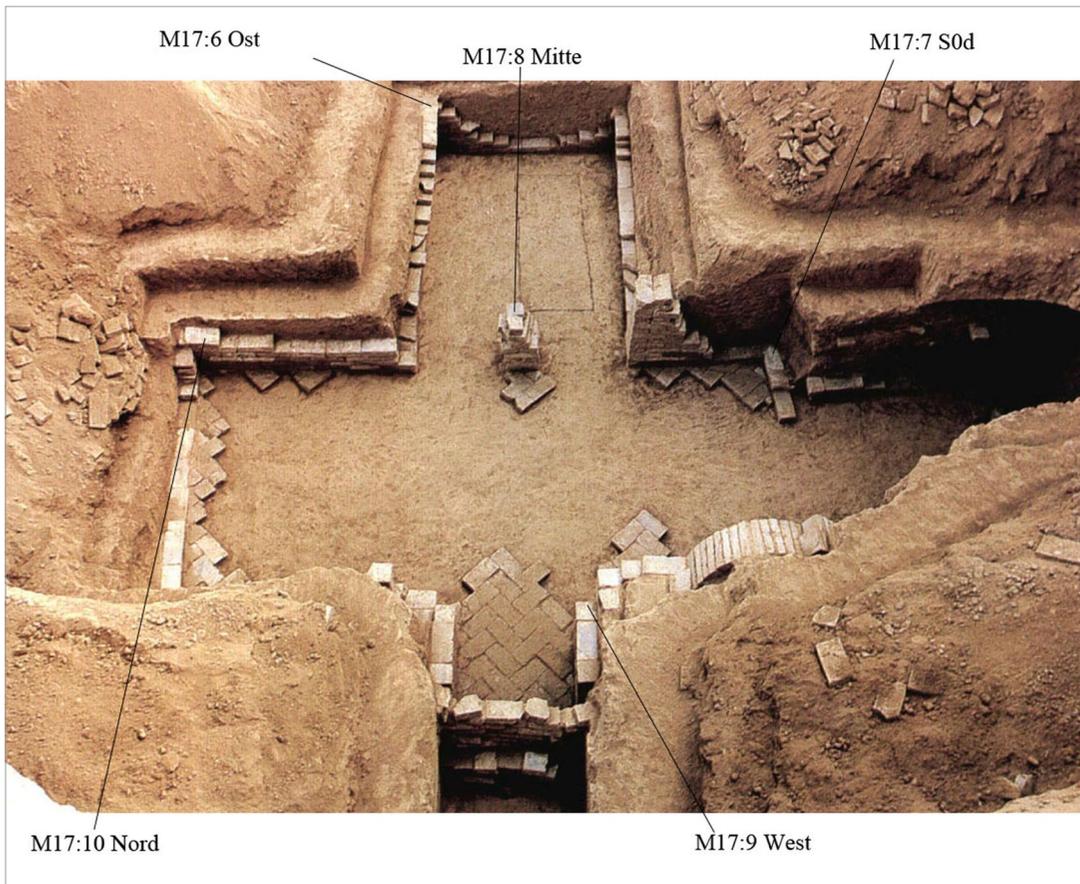


Abb. 3-75. Positionen der fünf grabschützenden Töpfe im Grab M17 bei Nanjiaokou, Stadt Sanmenxia. Wei Xingtao et al 2009, 9, Abb. 6, bearbeitet von C.L.

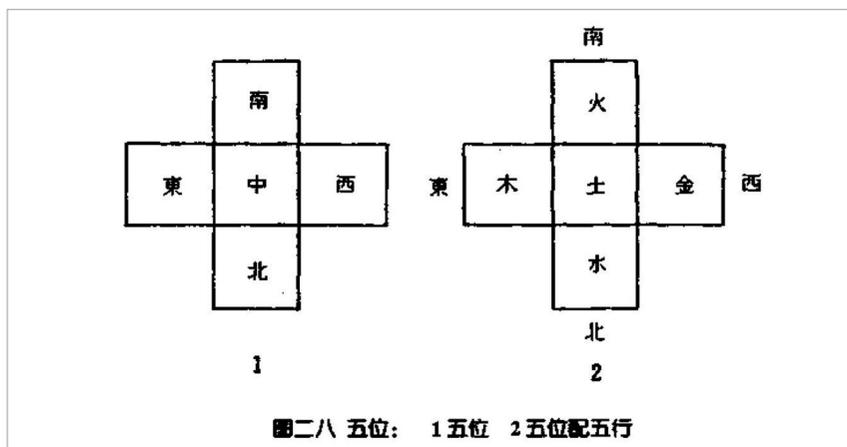


Abb. 3-76. Das Schema der Fünfteilung des Raums, Li Ling 2000, 131, Abb. 28.

SO	S	SW
O	M	W
NO	N	NW

Abb. 3-77. Das Schema der Neunteilung des Raums, Li Ling 2000, 132, Abb. 30, bearbeitet von C.L.

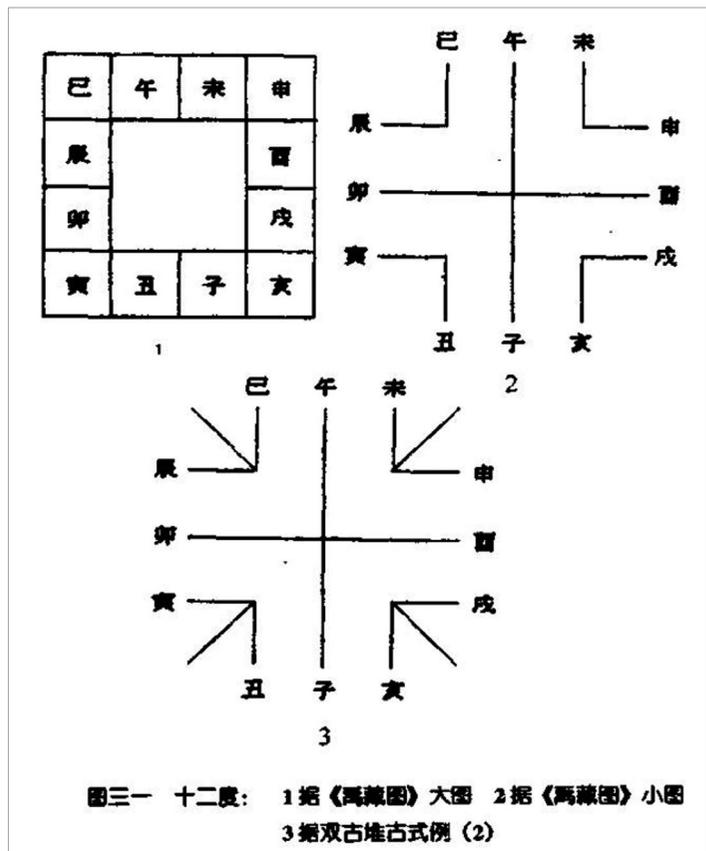


Abb. 3-78. Schema der Zwölftteilung des Raums, Li Ling 2000, 133, Abb. 31.

Kapitel 4

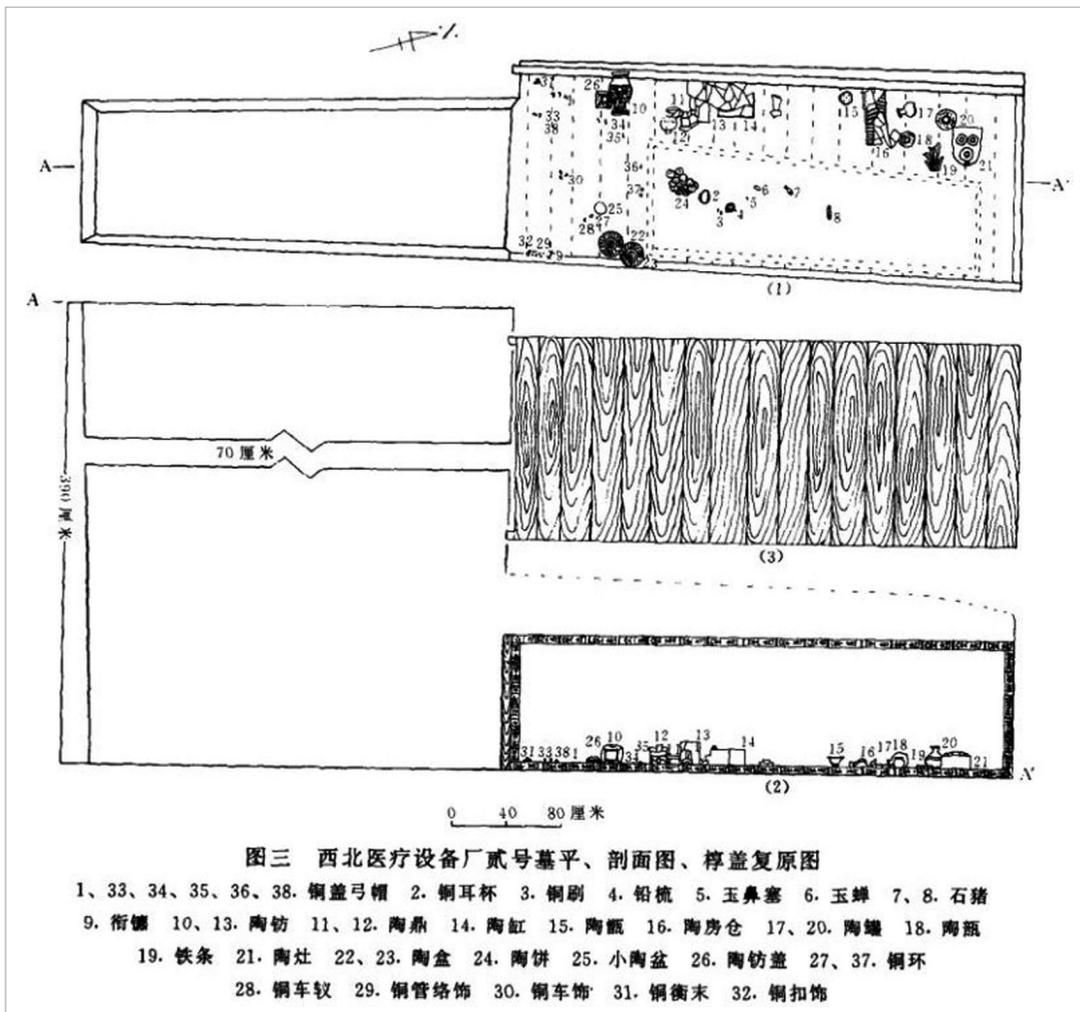


Abb. 4-1. Grab M2 bei der Fabrik für Medizinische Geräte in Nordwestchina, Stadt Xi'an. Grundriss, Aufriss und Rekonstruktion des Deckels der hölzernen Sargkammer. Anfang West-Han. Han Baoquan et al 1999, 16.

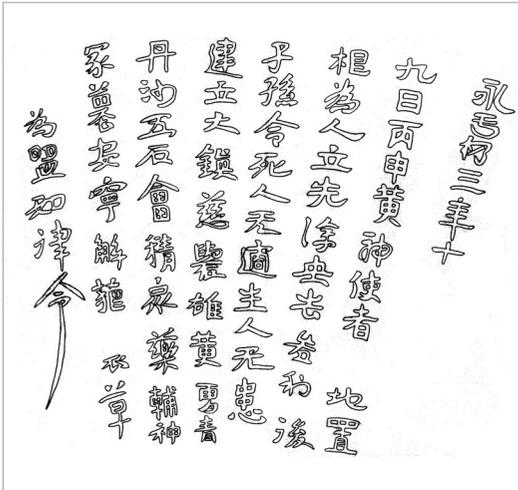


Abb. 4-2. Faksimile der Inschrift der grabschützenden Tonflasche aus dem Grab M2 bei der Pädagogischen Hochschule der Stadt Xianyang. Liu Weipeng & Zhao Xuyang 2000, 233, Abb.6.



Abb. 4-3. Detailaufnahme der zwei Zeichen am Anfang der Inschrift der grabschützenden Tonflasche aus dem Grab M2 bei der Pädagogischen Hochschule der Stadt Xianyang. Foto Liang Chen.

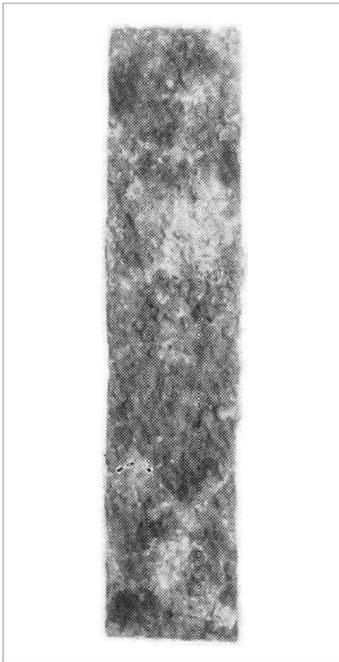


Abb. 4-4. Ein Eisentäfelchen aus dem Grab M120 am Kanal Liujiaku, Kreis Shaan. Ye Xiaoyan 1965, Taf. 26:15.

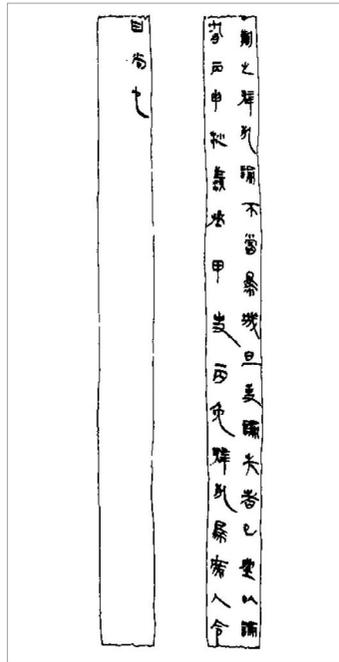


Abb. 4-5, 4-6. Faksimile des Holztäfelchens aus dem Grab M6 bei Longgang im Kreis Yunmeng und dessen Transkription, Ende Qin-Zeit. Hu Pingsheng 1996, 74, Abb. 1. Transkription bearbeitet von C.L.



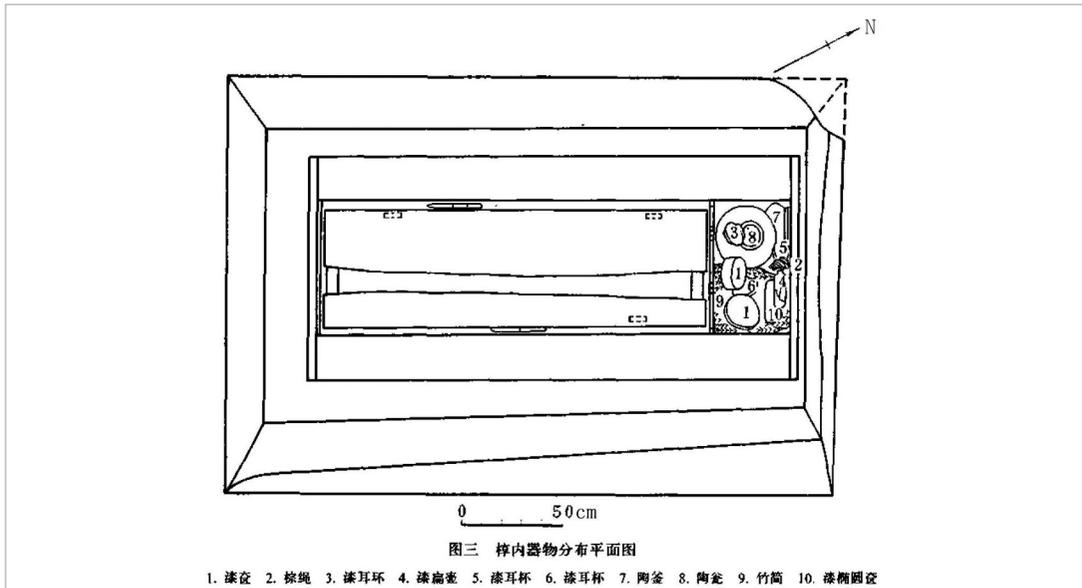


Abb. 4-7. Aufsicht der Grabkammer des Grabes M6 bei Longgang. Yunmeng longgang 1994, 90, Abb.3, bearbeitet von C.L.

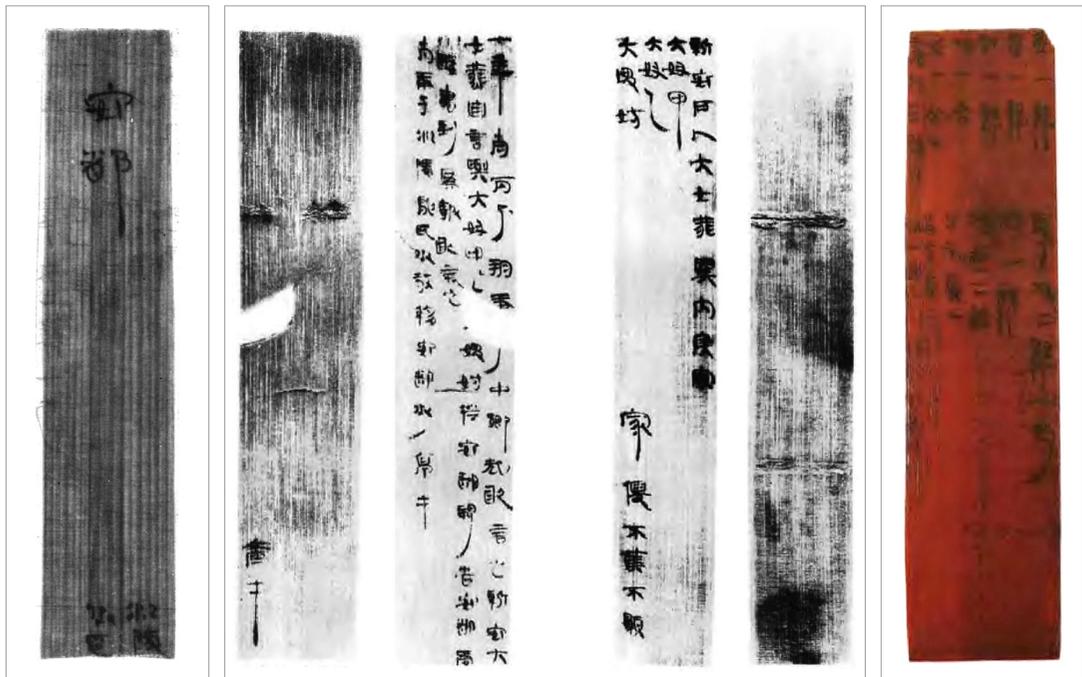


Abb. 4-8, 4-9, 4-10. jian-Adresstafelchen G.02-1 (Zhang Wangao 1993, 18), Rück- und Vorderseite der Holztäfelchen G.02-2 und G. 02-3 (Jingzhou gaotai qinhan mu 2000, Tafel 34:1-4) und das Beigabenregister G. 02-4 (Jingzhou gaotai qinhan mu 2000, Farbentafel 20: 4)

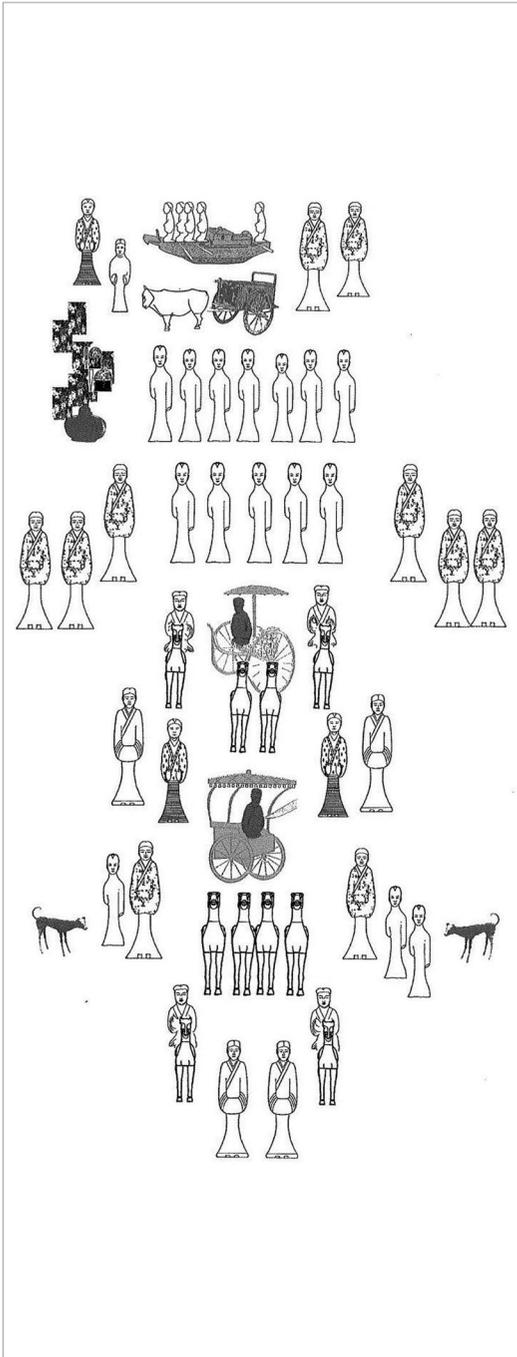


Abb. 4-11. Aufstellung der Beigaben im Kopf-fach des Grabes M168 bei Fenghuangshan. Prüch & Kieser 2006, 43.

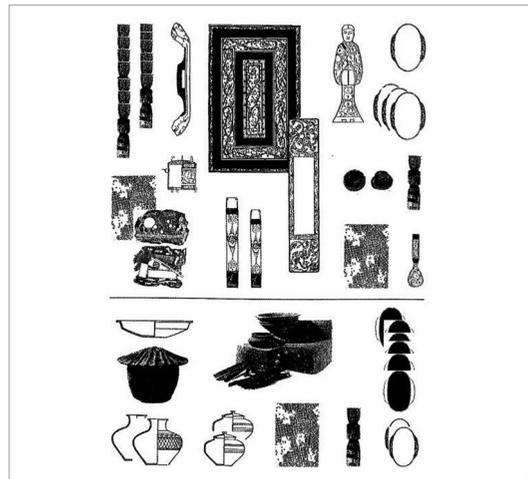
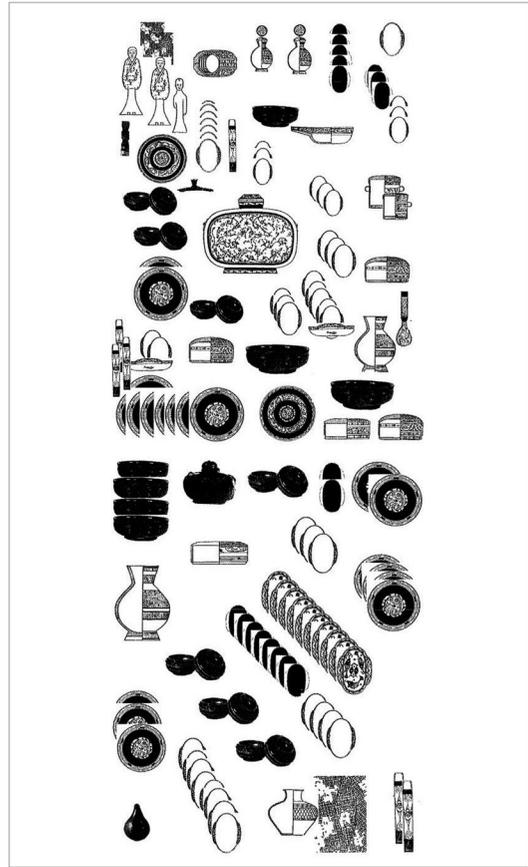


Abb. 4-12, 4-13. Aufstellung der Beigaben im Seitenfach (obere und untere Ausgrabungs-ebene) des Grabes M 168 bei Fenghuangshan. Prüch & Kieser 2006, 40/41.

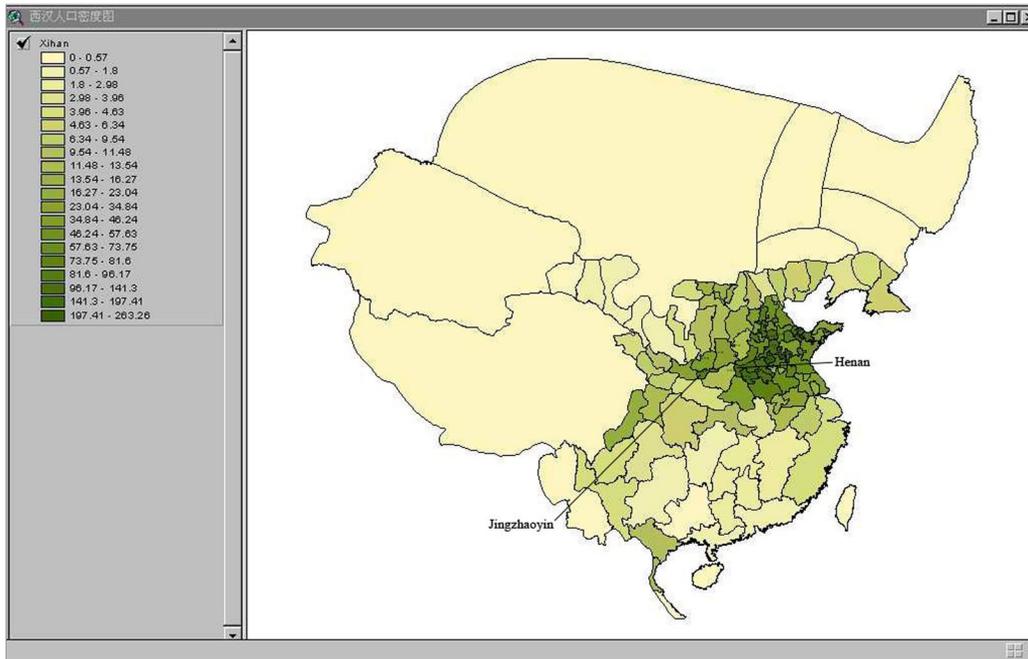


Abb. 4-14. Bevölkerungsdichte in der West-Han-Zeit. Chinesische Akademie für Landvermessung und Kartographie, <http://wangjun.casm.ac.cn/images/hanpop/xihanpop.jpg>, bearbeitet von C.L.

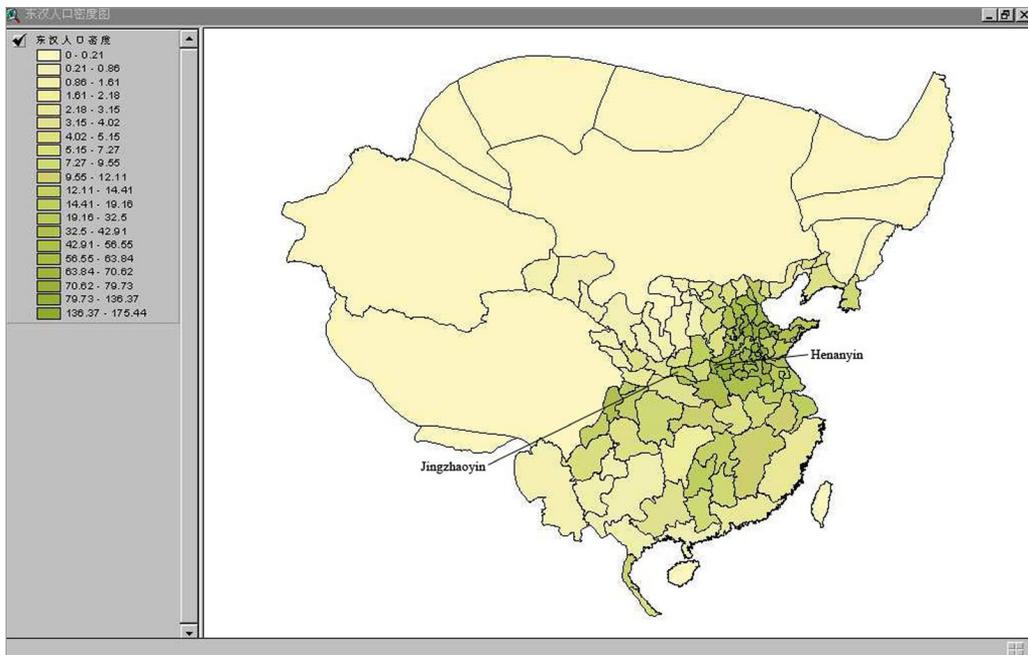
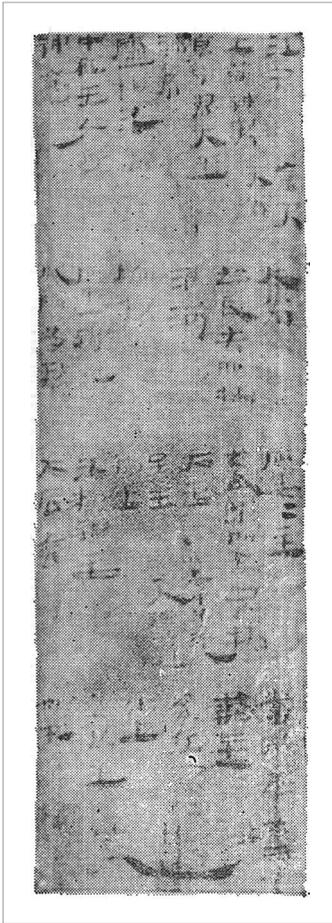


Abb. 4-15. Bevölkerungsdichte in der Ost-Han-Zeit. Chinesische Akademie für Landvermessung und Kartographie, <http://wangjun.casm.ac.cn/images/hanpop/donghanpop.jpg>, bearbeitet von C.L.



江君	倉天
土蒲神君	天公
高郵君大王	趙長夫所□
滿君	淮河
盧相汜君	埽君
中外王父母	石里神社
神魂	城陽□君
	石里"主
	宮春姬所部君□
	大王
	吳王
	宮中□池
	□□神社
	汜□神王
	大后□
	當路君
	荊主
	宮司空
	社
	奚丘君
	□□
	水上
	塞
	□君王
	□社

Abb. 4-16, 4-17. Namensverzeichnis der Götter auf dem Holztäfelchen G.08-3 aus dem Grab M5 bei Huchang und dessen Transkription, Kreis Hanjiang. Wang Qinjin et al 1981, 18, Abb. 13.



Abb. 4-18. Detail einer Reliefsteinplatte mit der Darstellung des Herrn des Berges Tai, auf einem Wagen sitzend, und einer Kartusche mit der Inschrift *taishan jun* 泰山君. Foto Xu Chengrui.

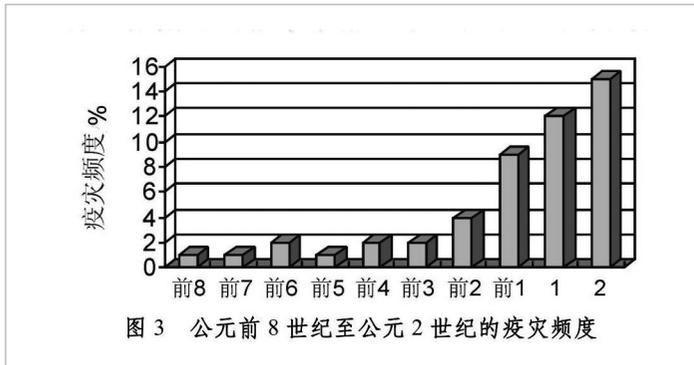


Abb. 4-19. Häufigkeit von Epidemien zwischen dem 8. Jh. v. Chr. und dem 2. Jh. n. Chr. in China, Gong Shengsheng et al 2010, 106.

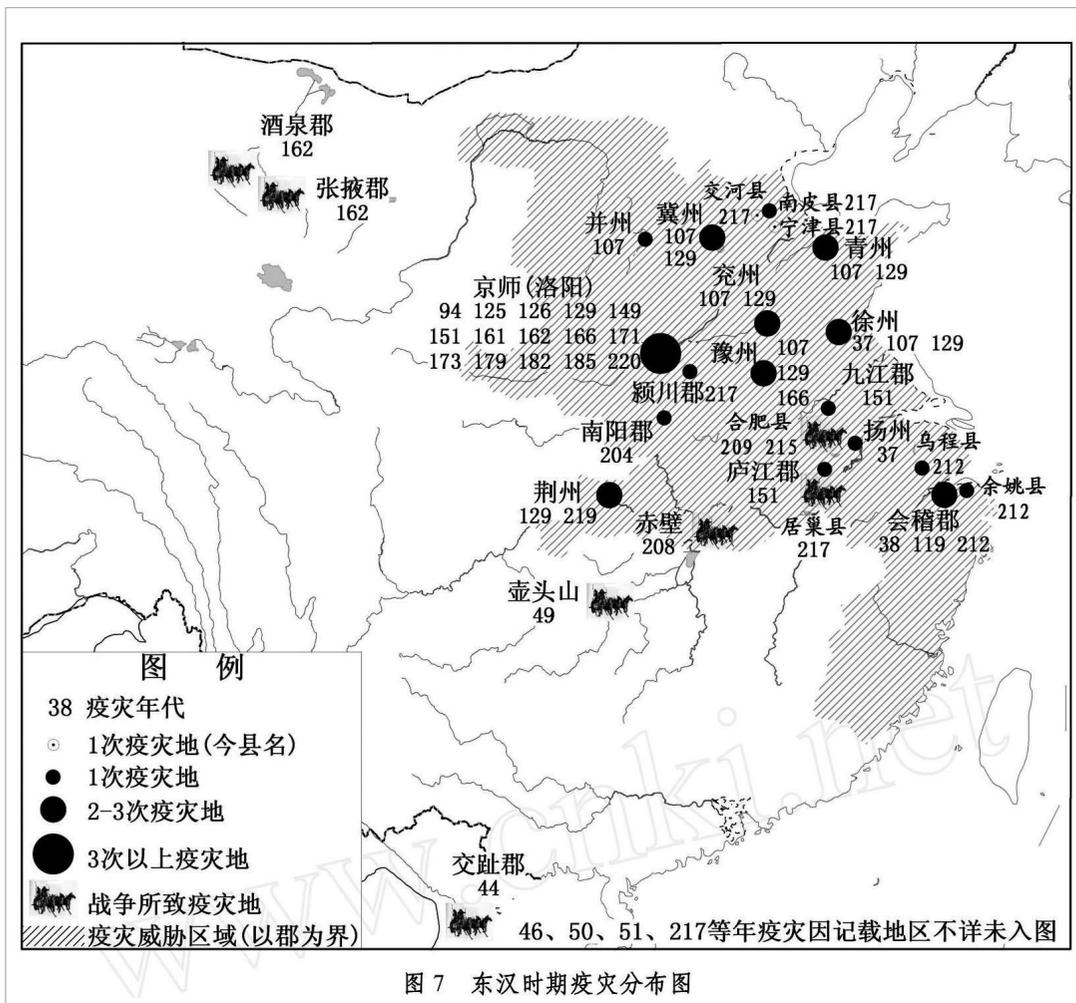
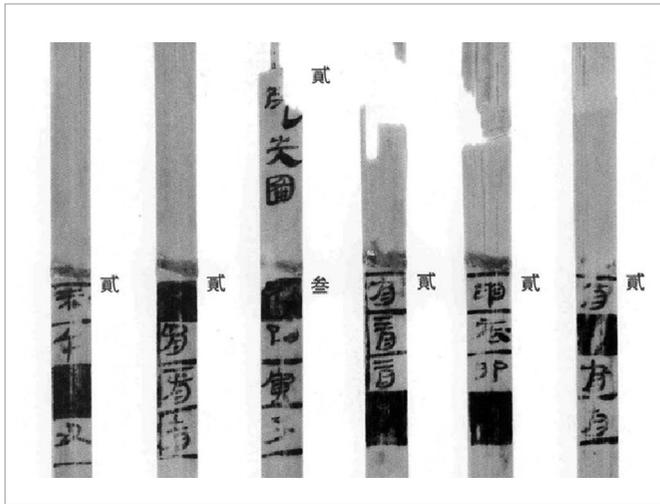


Abb. 4-20. Räumliche und zeitliche Verteilung der Epidemien in der Ost-Han-Zeit. Gong Shengsheng et al 2010, 109.



死失圖

六月 未		七月 申	八月 酉
五月 午	四月 巳	三月 辰	
	正月 寅	二月 卯	九月 戌
十二月 丑	十一月 子		十月 亥

Abb. 4-21, 4-22. Illustration des Kapitels *Sishi* 死失 des Almanachs *rishu* aus dem Grab M8 bei Kongjiapo und die Rekonstruktion des Diagramms *Sishi tu* 死失圖, 142 v. Chr. Suizhou kongjiapo hanmu jiandu 2006, 95/168.

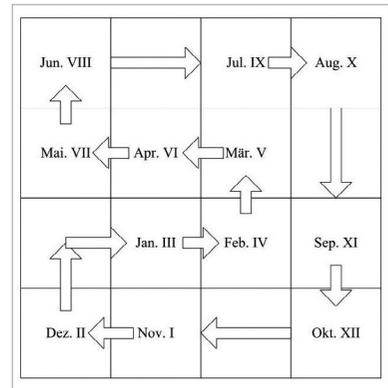


Abb. 4-23. Schema des Diagramms *Sishi tu* aus dem Grab M8 bei Kongjiapo. Bearbeitet von C.L.

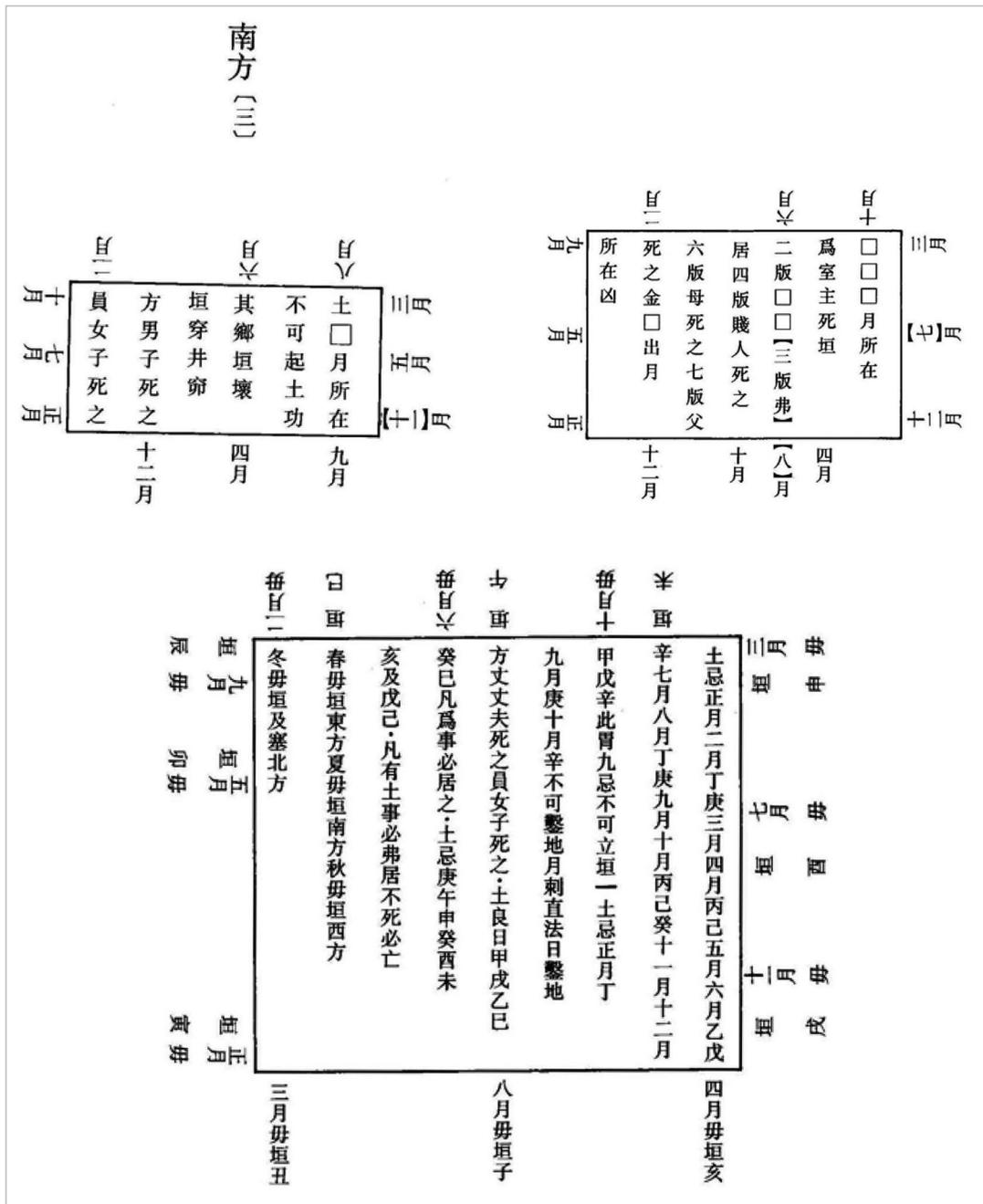


Abb. 4-24. Rekonstruktion der drei Diagramme im Kapitel *tugong* 土功 des Almanachs aus dem Grab M8 bei Kongjiapo. 142 v. Chr. Suizhou kongjiapo hanmu jianpu 2006, 155-157.

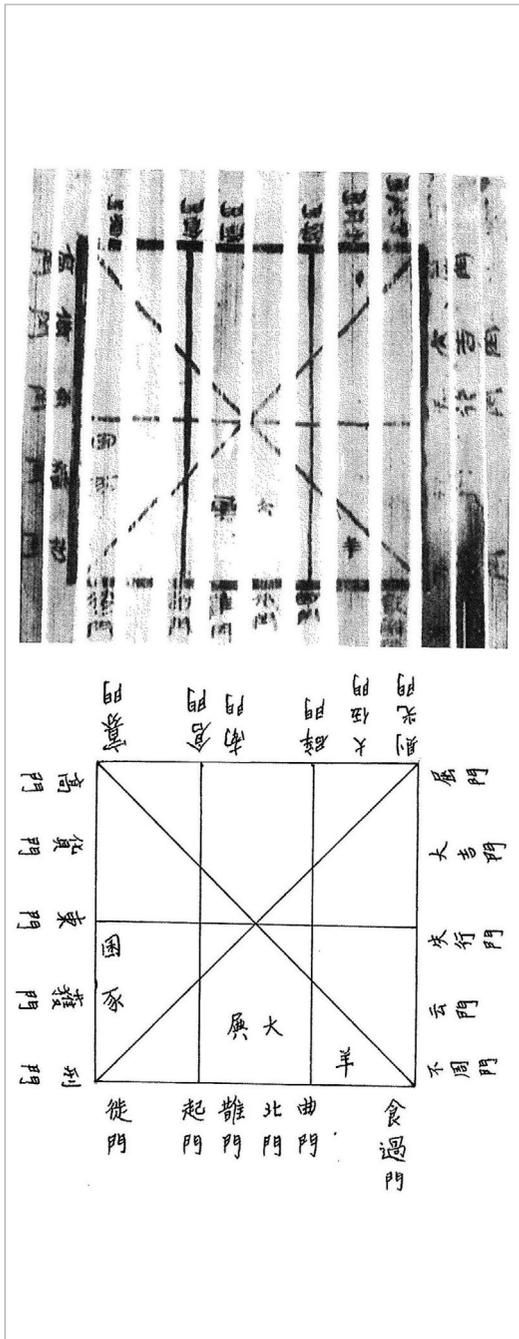


Abb. 4-25. Schaubild der angemessenen Orientierung der verschiedenen Türen eines Hauses, Grab M11 bei Shuihudi, 217 v. Chr. Kalinowski 2010, 350.



Abb. 4-26. Vorder- und Rückseite des mit einem Text versehenen Holzmännleins aus einem Brunnen in der hanzeitlichen Ruine bei Zoumalou. Größe 24,1cm. 172 n. Chr. Changsha dong-pailou 2006, Tafel 117.

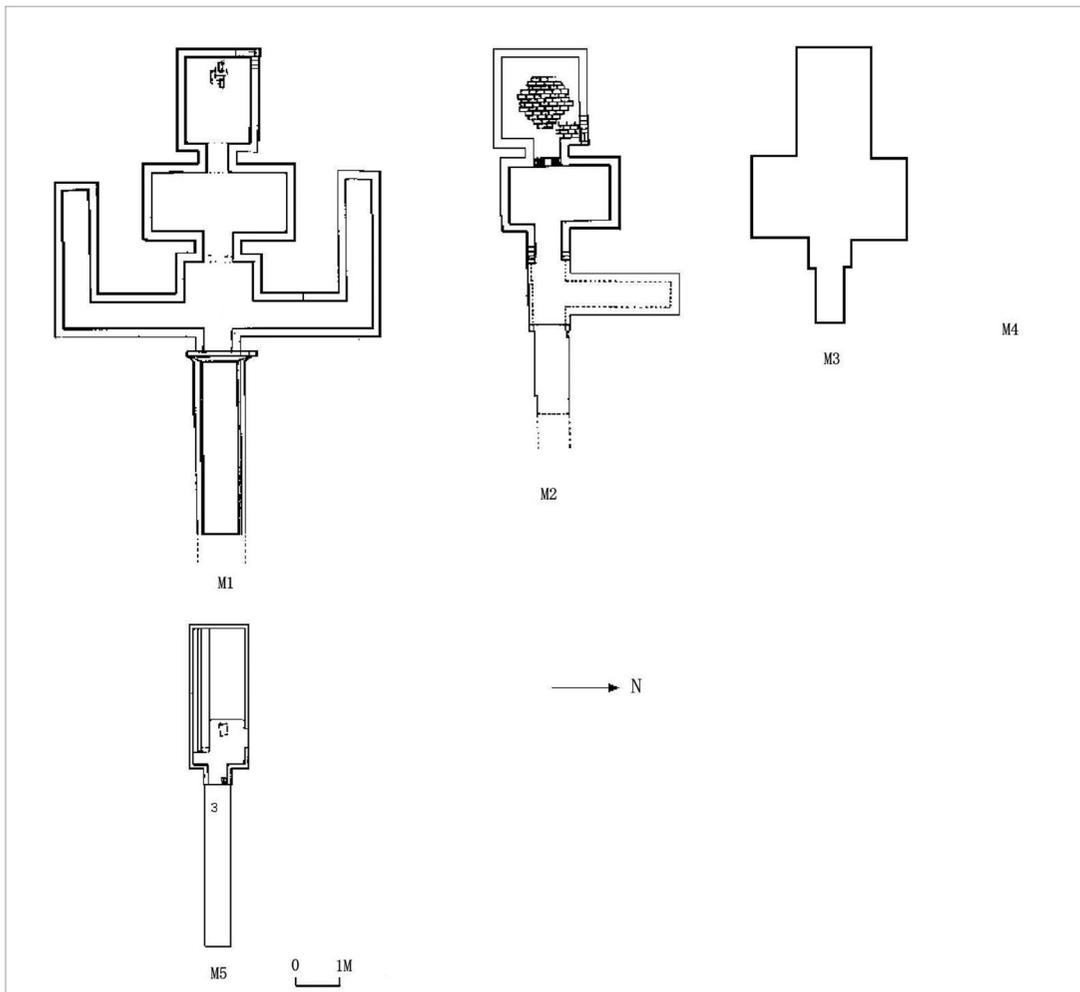


Abb. 4-27. Schematische Zeichnung der relativen Lage der fünf hanzeitlichen Gräber bei Youxiang dadui xincun, Kreis Huayin. Du Baoren et al 1986, 46, Abb. 1. Bearbeitet von C.L.

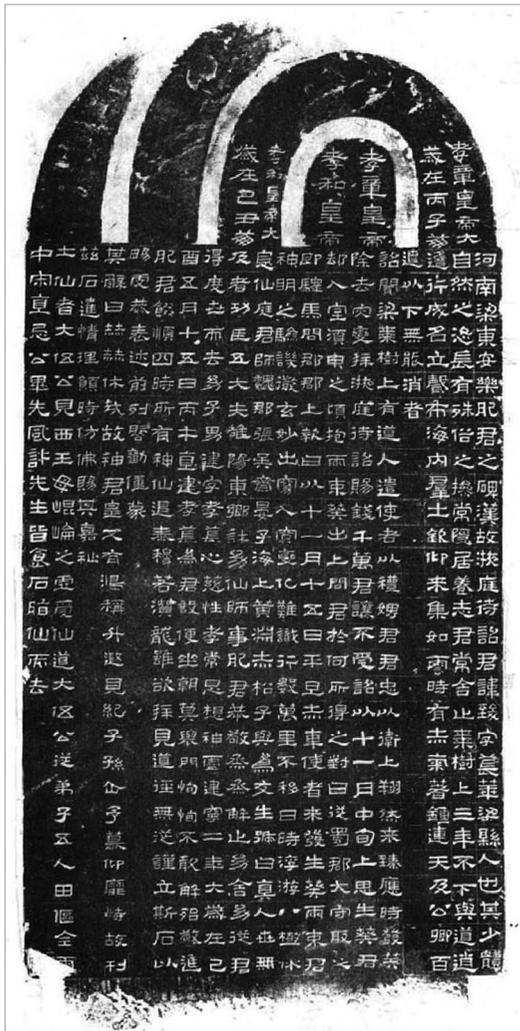


Abb. 4-28. Abreibung der Stele für Herrn Fei Zhi. Fan Yousheng 1992, 39, Abb. 3.

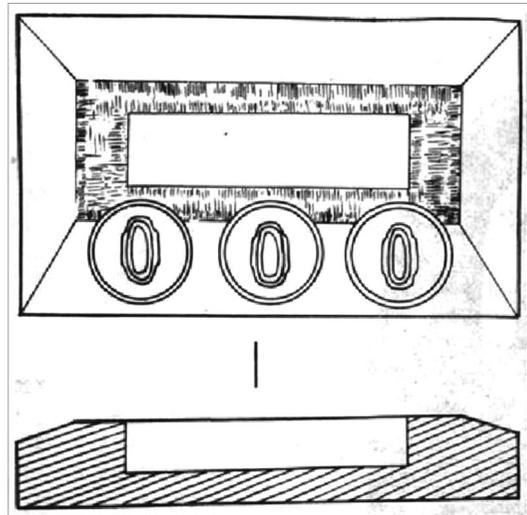


Abb. 4-29. Basis der Stele für Herrn Fei Zhi, Grundriss und Aufriss. Fan Yousheng 1992, 40, Abb. 4.

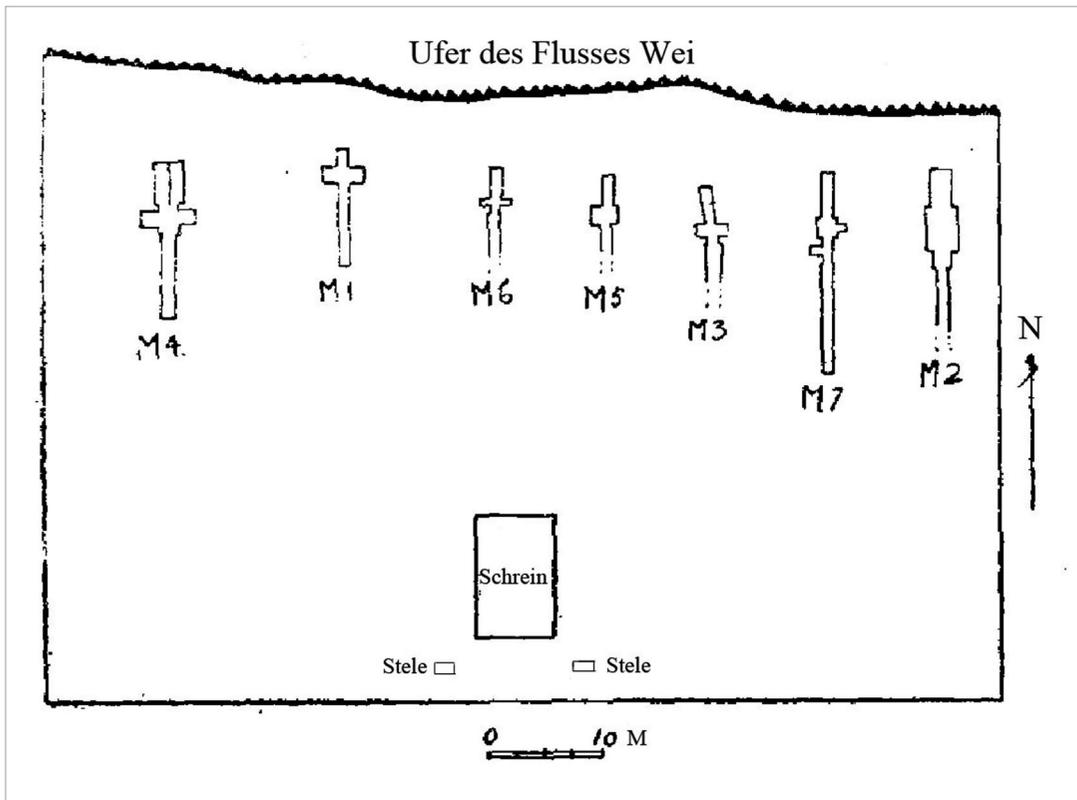


Abb. 4-30. Plan der Gräber des Hauses Yang bei Diaojiao, Stadt Tongguan. Wang Yuqing 1961, 56, Abb.1, bearbeitet von C.L.

M4	M1	M6	M5	M3	M7	M2
Biao	Fu	Zhu	Tong	Rang	Mu	Zhen
彪	馥	著	統	(?)	(?)	震
225	174	168	168	让	牧	126
A.D.	A.D.	A.D.	A.D.			A.D.

Abb. 4-31. Zuschreibung der Gräber des Hauses Yang bei Diaojiao, Stadt Tongguan. Wang Zhongshu 1963, 33, bearbeitet von C.L.

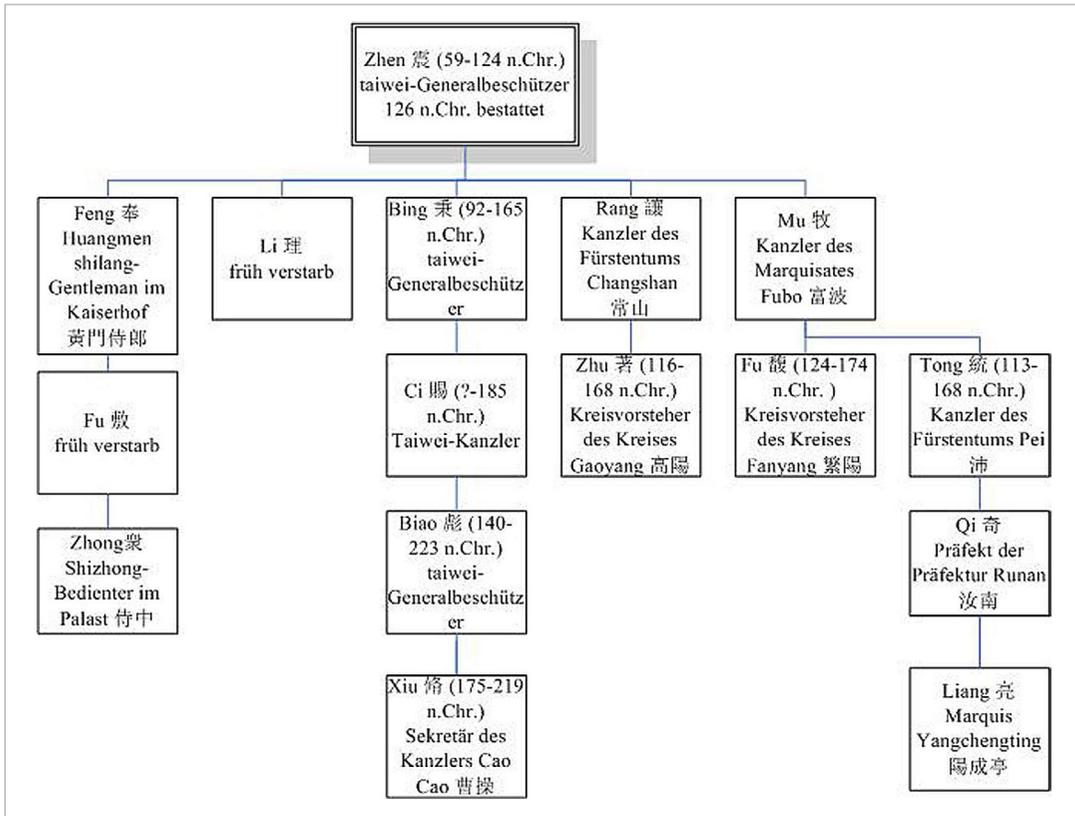


Abb. 4-32. Stammbaum des Hauses von Yang Zhen, dessen Herkunft die Präfektur Hongnong ist. Bearbeitet von C.L.



Abb. 4-33. Das südliche Ende der Hauptgrabkammer des Grabes von Zhu Wei im Kreis Jiaxiang, Fairbank 1942, Abb. 17a.

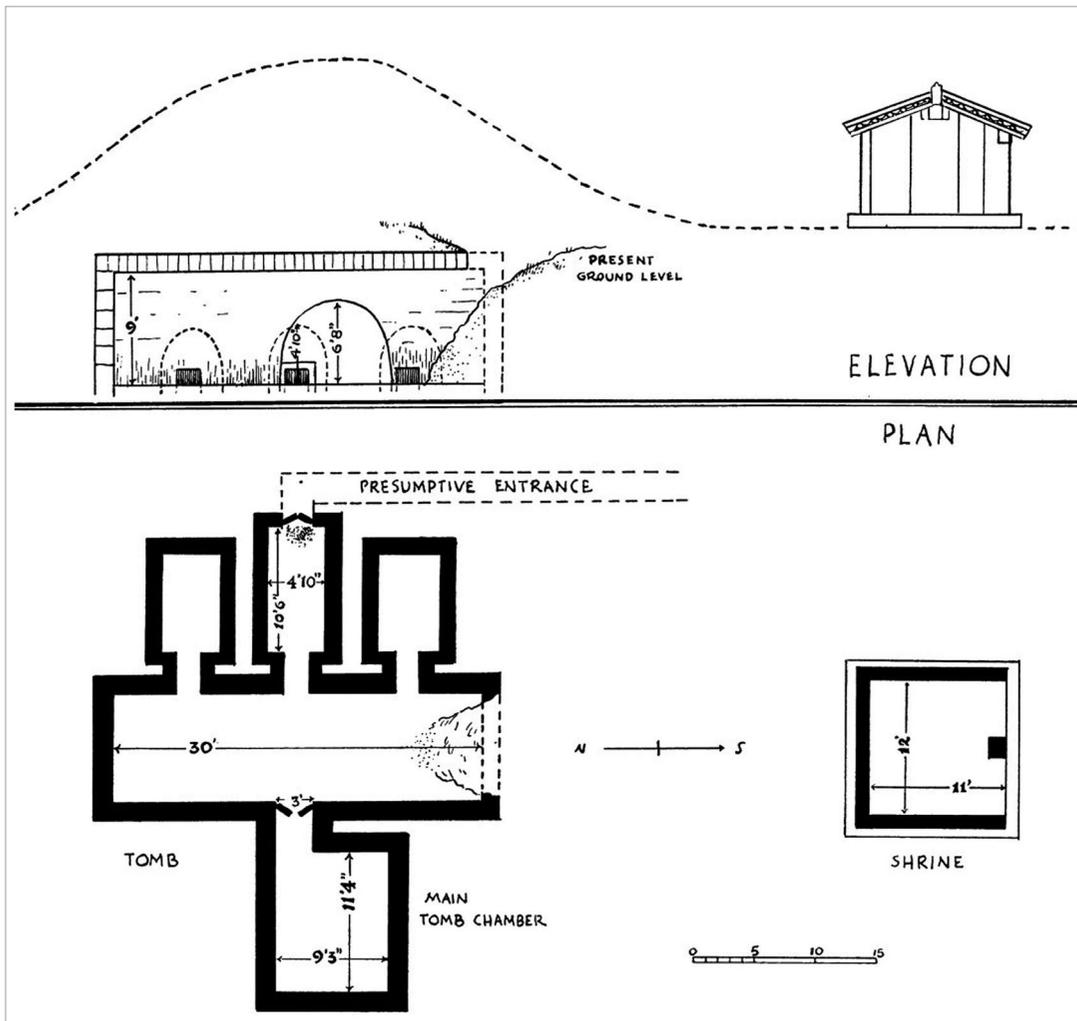


Abb. 4-34. Grundriss und Aufriss des Grabes und des Schreins von Zhu Wei im Kreis Jiaxiang, Ost-Han-Zeit, Fairbank 1942, Abb. 16.

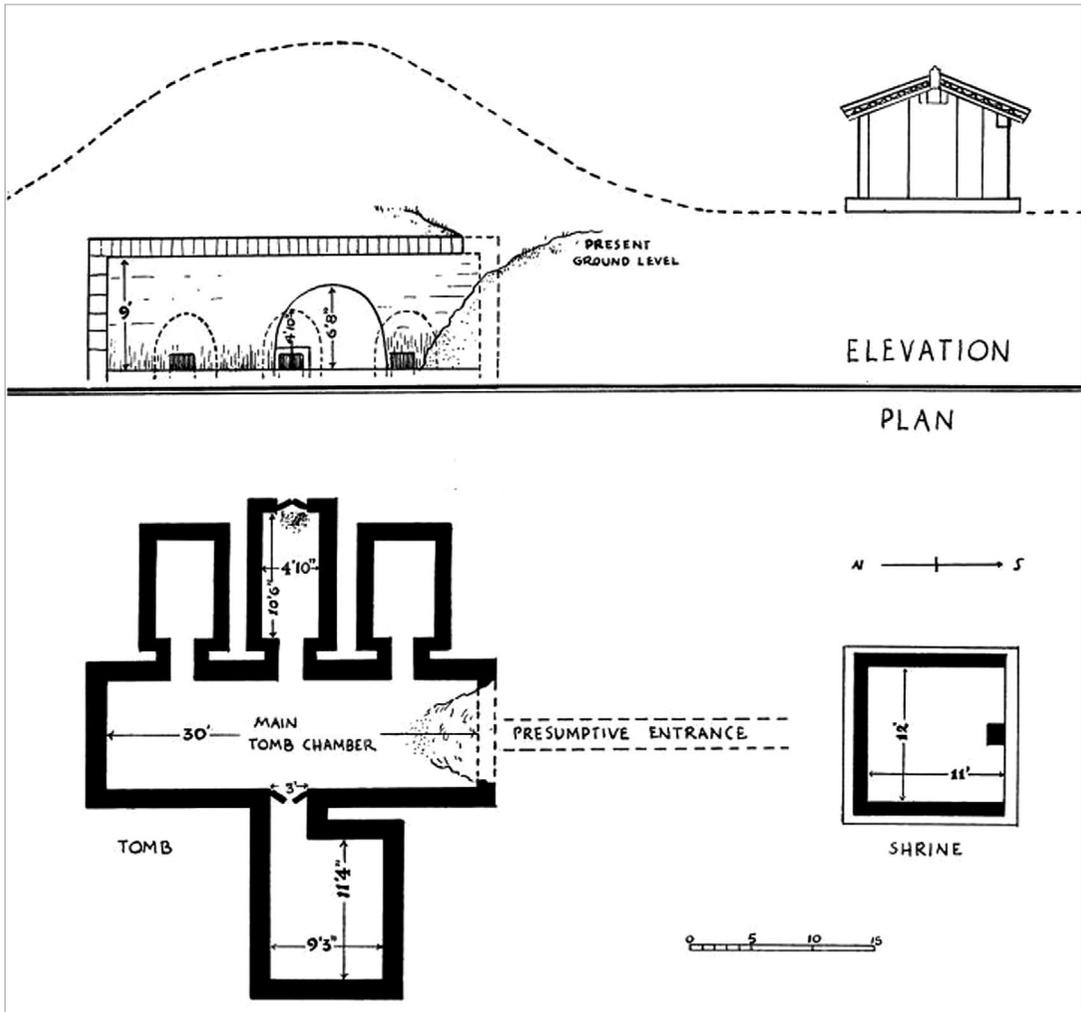


Abb. 4-35. Grundriss und Aufriss des Grabes und des Schreins von Zhu Wei im Kreis Jiexiang, Fairbank 1942, Abb. 16, modifiziert von C.L.

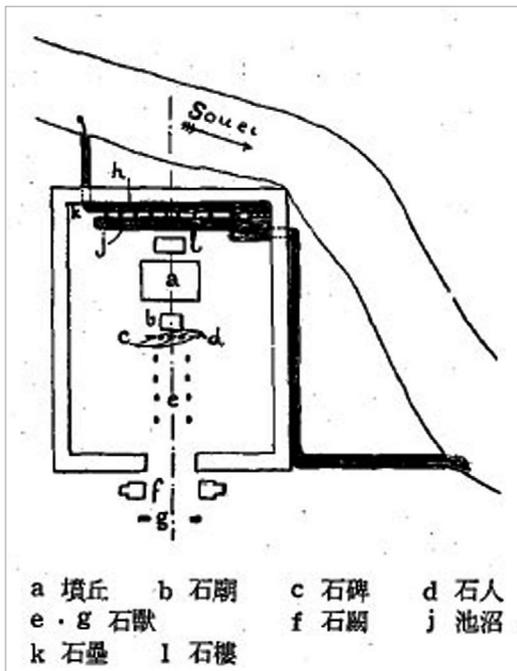


Abb. 4-36. Schematischer Plan des Grabes von Zhang Boya, rekonstruiert nach der Beschreibung im Werk *Shuijing zhu*. Sahara 1991, 4, Abb. 1.

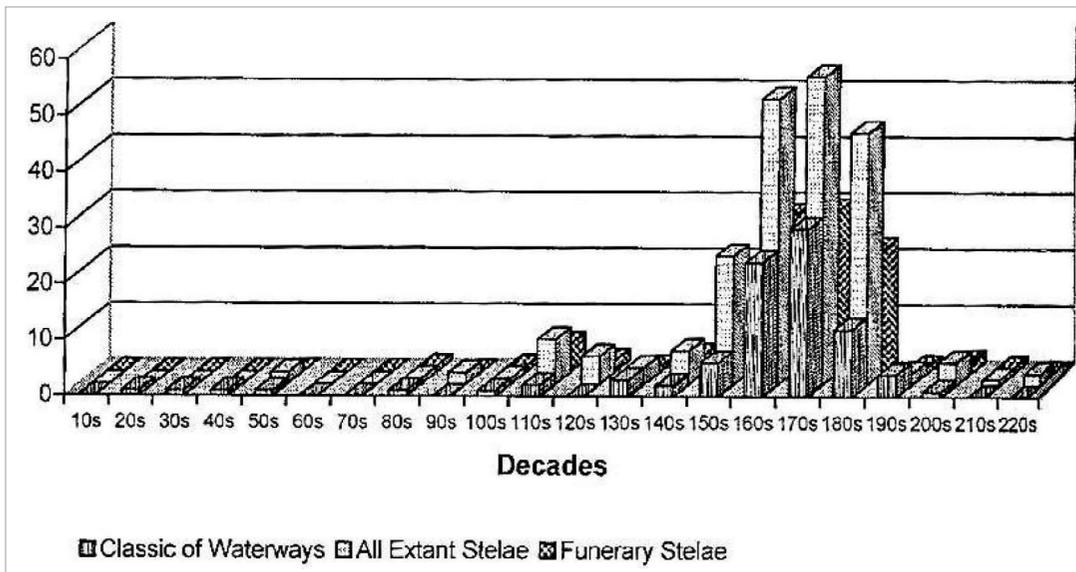


Abb. 4-37. Zeitliche Verteilung der vorhandenen Stelen, der Grabstelen, und der im Werk *Shuijing zhu* dokumentierten Stelen aus der Ost-Han-Zeit, Brown 2007, 50, Abb. 2.2.



96

Abb. 4-38. Abreibung der Grabstele von Yang Zhen, die später anhand der Transkription von Hong Kuo reproduziert wurde. Nagata 1994, 175, Abb. 96.

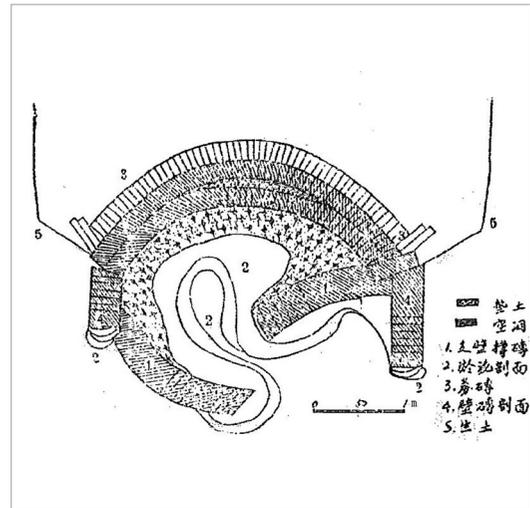


Abb. 4-39, 4-40. Aufriss der Hauptkammer des Grabes M2 von Herrn Yang Zhen bei Diaqiao und die Abreibung des Fragments der im Grab gefundenen Stele. Wang Yuqing 1961, 58/64, Abb.7/39.

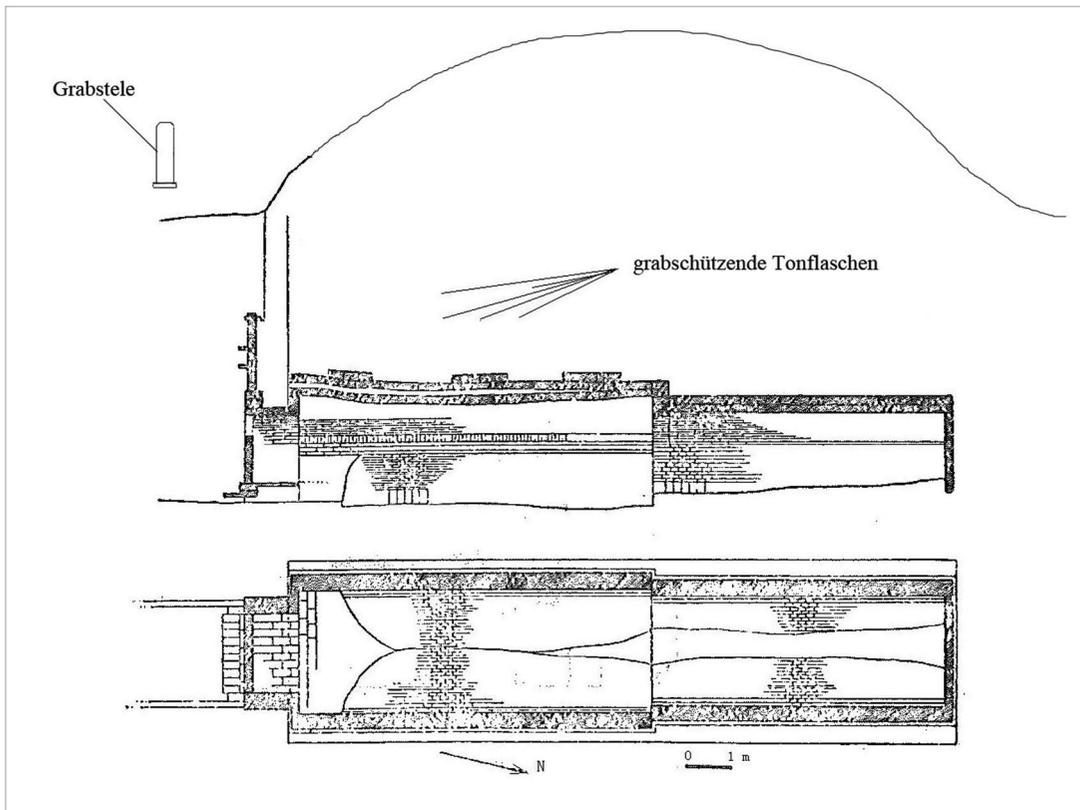


Abb. 4-41. Positionsschema der Grabstele und der grabschützenden Tonflaschen im Grab von Yang Zhen, bearbeitet von C.L.

